

A person wearing a full white protective suit, including a hood with a clear face shield and goggles, is sitting on a stone ledge. They are holding a long white stick or cane. The background shows a cloudy sky and a stone wall.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2021/2022

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



Kulturelle Vielfalt schafft Lebensqualität.

Wir stehen dahinter.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

HAGEDORN

 **Volksbank**
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

 **Sparkasse**
Gütersloh-Rietberg

 **STADTWERKE**
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

SCHAUSPIEL MUSIKTHEATER TANZ	S. 13
TASCHENTHEATER	S. 53
THEATER-STÄRKUNG Für alle ab 10.....	S. 59
KINDERTHEATER MUSIK FÜR KINDER	S. 62
JUGENDTHEATER	S. 74
THEATERSPIONAGE Theaterpädagogische Angebote.....	S. 79
GÜTERSLOH PHILHARMONISCH	S. 85
PANORAMAMUSIK Kammermusik	S. 91
KLANGKOSMOS WELTMUSIK	S. 95
JAZZ IN GÜTERSLOH	S. 101
SWING'IN SKY	S. 106
THEATER EXTRA Kooperationen, Gäste, Projekte	S. 109
ABONNEMENT	S. 119
SERVICE PREISE	S. 134
PROGRAMMKALENDER	S. 141

VOR-
VERKAUFS-
START:
S. 136



Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fondsnetzwerk Bertelsmann Investments. Mit rund 130.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 17,3 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030. Im Jahr 2021 begeht Bertelsmann den 100. Geburtstag seines Nachkriegsgründers und langjährigen Vorstandsvorsitzenden Reinhard Mohn.

www.bertelsmann.de

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn und YouTube

BERTELSMANN

LIEBES THEATER- UND KONZERTPUBLIKUM,

offen und ehrlich gesagt: Mindestens einigen von Ihnen dürfte bekannt sein, dass ich vor meiner Amtszeit als Bürgermeister das Theater Gütersloh nicht betreten habe. Über die Gründe meines Verhaltens ist sehr viel diskutiert worden, und ich selbst habe mich ebenfalls immer wieder mal dazu geäußert. Mir ist es aber wichtig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass sich mein Verhalten niemals gegen das Programm gerichtet hat, sondern einzig und allein gegen die Errichtung des Neubaus. So habe ich mich im Kulturausschuss vor einigen Jahren intensiv dafür stark gemacht, dass der Theateretat nicht gekürzt wird, denn aufgrund meiner eigenen langjährigen Tätigkeit im Kultur- und Veranstaltungsbereich (z. B. als Manager für das bekannte Theater Laterna Magica) weiß ich, dass Theater Geld kosten. An dieser Stelle deshalb auch ein Dank an Gütersloher Unternehmen, den Theater-Förderverein und viele Einzelpersonen, die das Programm unterstützen.

Das Gütersloher Theater ist seit über zehn Jahren ein Haus, das mit Leben gefüllt ist und alle Facetten der Kultur erlebbar macht. Christian Schäfer und seinem Team ist es gelungen, ein vielseitiges Bühnenprogramm zu etablieren, das von jung bis alt, von experimentellen Inszenierungen bis

zur klassischen Oper, von spannenden freien Ensembles bis zu Gastspielen der ganz großen Häuser alles abdeckt, was die Breite der darstellenden Künste zu bieten hat. Und was mich besonders freut: Das Gütersloher Theater steht allen offen und wird genutzt – Schulen, Kitas, Musikgruppen, Laientheater, aber auch Unternehmen und Institutionen haben die Möglichkeiten und die Räume des Hauses für sich entdeckt. Auch das aktuelle Programm der Spielzeit 2021/2022 spiegelt diese Bandbreite. Wie wir alle hoffe ich aus der Perspektive Februar 2021, aus der ich dieses Vorwort schreibe, dass es endlich wieder ohne Abstriche und Ausfälle durchgeführt werden kann. Das Publikum, so die Signale unseres Theaterteams, ist treu geblieben – auch dafür sage ich gern Danke schön an dieser Stelle.

Selbstverständlich werde auch ich bei der einen oder anderen Inszenierung in unserem Gütersloher Theater zu Gast sein. Und ehrlich: Ich freue mich drauf.



© Privat



Norbert Morkes

Bürgermeister

VOR- SPRUNG FÄNGT MIT RÜCKBAU AN

HAGEDORN

www.unternehmensgruppe-hagedorn.de

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

„doch das wirklich Interessante ist: Was passiert als Nächstes?“, sagt Caroline Peters in „Heisenberg“ von Simon Stephens. Damit beendet sie auch den Trailer, mit dem wir am 13. März 2020 die Tanzgala zum 10. Geburtstag des neuen Hauses beginnen lassen wollten. „Was passiert als Nächstes“ sollte nach zehn wunderbaren ersten Jahren die Zukunftsgewandtheit unseres Theaters unterstreichen – und dann das: Die Gala war der erste Abend, welcher der Pandemie zum Opfer fiel, und „als Nächstes“ ereilte uns, wie den Rest der Welt, ein winziges Virus, welches das Theaterspielen bis heute weitestgehend verhinderte.

Natürlich waren wir nicht untätig seitdem. Es gab die kurze Öffnungsphase im Herbst 2020, und mit Online-Produktionen, für die wir zumeist freischaffende Künstlerinnen und Künstler beschäftigten, hielten wir die künstlerische Produktion und kulturelle Teilhabe am Leben. Szenenfotos aus den Filmen „Corona zu zweit“, „Konferenz der Kuscheltiere“ und vor allem „Das Theater träumt“, die alle noch immer auf YouTube angesehen werden können, zieren als Zeitzeugnisse diese Broschüre.

Nichtsdestotrotz ist Theater explizit ein Live-Unterfangen. Sie finden sich bei uns ein und erleben gemeinsam eine künstlerische Ausdrucksform, die in diesem Moment auf der Bühne geschaffen wird. Auch deshalb versuchen wir mit dem Programm der Spielzeit 2021/2022 ein wenig trotzig so zu tun, als könnten wir direkt an die Zeiten vor der Pandemie anschließen. Bei vielen ausgefallenen Abenden der letzten Spielzeit nehmen wir schlicht einen zweiten Anlauf, aber auch die Programmstruktur dürfte Ihnen vertraut vorkommen. Inhaltlich gehen einige der neu hinzugekommenen Produktionen durchaus auf die sich verändernde Situation der Welt ein – das Theater bleibt natürlich am Puls der Zeit. Dazu gehört auch, dass

wir uns in Sachen Digitalisierung und bei der Nachhaltigkeit weiterentwickeln wollen.

Wir danken unseren Förderern von KulturPLUS+, Theater in Gütersloh e. V., der Bürgerstiftung Gütersloh, dem Kultursekretariat NRW Gütersloh dafür, dass sie uns auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen! Ermöglicht wird die Wiederaufnahme des Spielbetriebs auch durch das Förderprogramm „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Dadurch und kraft Ihrer großen Spendenbereitschaft konnten wir insbesondere freischaffenden Gästen ein Ausfallhonorar zahlen. Dafür möchten wir ebenfalls ganz herzlich Danke sagen!

„Als Nächstes“ wünschen wir uns nun nichts sehnlicher, als dass das vor Ihnen liegende Programm wie geplant stattfinden kann. Wenngleich es sicher noch Einschränkungen geben wird und unser erprobtes Hygienekonzept noch nicht ganz zu den Akten gelegt werden darf, so hoffen wir doch, dass es spätestens ab Spielzeitbeginn keiner Lockdowns mehr bedarf!

Toi, toi, toi und auf baldiges Wiedersehen!
Herzliche Grüße, Ihre



Andreas Kimpel
Kulturdezernent



Karin Sporer & Christian Schäfer
Künstlerische Leitung



© Moritz Ortjohann



volksbank-bi-gt.de

**110.000 Mitglieder
statt Egonummer.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**



GESPRÄCHSSTOFF THEATER

STÜCKEINFÜHRUNGEN

Bei ausgewählten Inszenierungen laden wir die Dramaturginnen und Dramaturgen nach Gütersloh ein. Sie geben Ihnen, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung, eine Einführung zum Inhalt, zur Herangehensweise der Regie, zum Ensemble und zum Bühnenbild.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Haben Sie manchmal nach dem Besuch einer Vorstellung das Bedürfnis, direkt mit den Künstlerinnen und Künstlern in Kontakt zu treten, um ihnen Ihre Bewunderung oder Ihre Kritik mitzuteilen, Fragen zu stellen, die Meinung anderer Menschen im Publikum zu erfahren?

Wir hoffen, Ihnen im Jahr 2022 dazu bei einigen Aufführungen im Rahmen von Einführungen und Publikumsge-
sprächen mit den Beteiligten wieder diese Gelegenheit bieten zu können.

FEEDBACK-BOX

Was hat Ihnen gefallen, was hat Sie aufgewühlt, was hat Sie berührt, welche Ensembles möchten Sie dringend wiedersehen? All das können Sie auf die in den Foyers ausgelegten Karten schreiben und diese in die Feedback-Boxen werfen – anonym oder mit Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse. Jede Karte wird von uns gelesen. Unter all denjenigen, die ihre Adresse hinterlassen, verlosen wir zum Start des Vorverkaufs für die Saison 2022/2023 drei Preise: 1. ein Abonnement Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen), 2. zwei Karten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen) und 3. fünf Kultur Räume Gütersloh-Kulturbeutel.

PUBLIKUMSPREIS



Die Aufführung im Schauspiel-Musiktheater-Tanz-Programm, die auf den Feedback-Karten, prozentual zur Anzahl der Besucherinnen und Besucher des Abends, die meisten Ja-Stimmen bei der Frage „Preiswürdig?“ erhält, bekommt zu Beginn der neuen Saison den Gütersloher Publikumspreis, das „GÜTE-SIEGEL“, verliehen.

BISHERIGE PREISTRÄGER

Saison 2014/2015
Schiller, „Der Parasit“
Staatsschauspiel Dresden
Regie: S. Bachmann

Saison 2015/2016
Ibsen, „Die Wildente“
Nationaltheater Mannheim
Regie: E. Goerden

Saison 2016/2017
São Paulo Dance Company

Saison 2017/2018
„Romeo and Juliet“
Ballett im Revier Gelsenkirchen
Choreografie: B. Breiner

Saison 2018/2019
Mann, „Buddenbrooks“
Schauspielhaus Zürich
Regie: B. Kraft

Saison 2019/2020
Pandemiebedingt keine
Preisvergabe

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ

Endlose Aussicht	S. 15
Die Vier Jahreszeiten	S. 17
Die Hochzeit des Figaro	S. 19
Feste	S. 21
Nein zum Geld!	S. 22
Anne-Marie die Schönheit	S. 23
Hamlet	S. 24
Eine verhängnisvolle Affäre	S. 25
La Traviata	S. 26
Paixão & Energia	S. 27
Fräulein Julie	S. 28
Orlando	S. 29
Der Sittich	S. 31
Vögel	S. 32
Monsieur Pierre geht online	S. 33
Alice im Wunderland	S. 34
The Shape of Trouble to come	S. 35
Der Mann der sich Beethoven nannte	S. 36
Ein Mann im Schnee	S. 37
Dinge, die ich sicher weiß	S. 38
The Last Ship	S. 39
Lucia di Lammermoor	S. 40
Hedda Gabler	S. 41
Der Mann von La Mancha	S. 42
Miss Lenya, please!	S. 43
The Seven Sins	S. 44
Acht Frauen	S. 45

Komplexe Väter	S. 47
Endstation Sehnsucht	S. 48
Carmen	S. 49
Jesus Christ Superstar	S. 50
Trutz	S. 51

TASCHENTHEATER

Sieben Brücken	S. 54
Me and Mr Cash	S. 55
Der Untergang des Hauses Usher	S. 56
Robozee vs. Sacre	S. 57
Kalt	S. 58

THEATER-STÄRKUNG

My otro yo	S. 60
Gogol & Mäx – Concerto Humoroso	S. 60
Die Reise zum Mittelpunkt der Welt	S. 61
Alles in Ordnung	S. 61

KINDERTHEATER | MUSIK FÜR KINDER

Donnerlütken Spezial	S. 63
Fidolino	S. 64
Hören Gehen	S. 65
Unterwegs nach Umbidu	S. 66
Wolle und Gack	S. 66

Kindermusikfestival	S. 67
Frederick	S. 67
Rotkäppchen und Herr Wolf	S. 68
Der Weihnachtsroboter	S. 68
Die stille Nacht	S. 69
Pinocchio	S. 69
Der liebe Herr Teufel	S. 70
Boks	S. 71
Jetzt wird's sportlich – Die große Orchester-Challenge	S. 71
Das Lied der Grille	S. 72
Der standhafte Zinnsoldat	S. 72
Bei Vollmond spricht man nicht	S. 73
Ich bin Einhorn, wer bist du?	S. 73

JUGENDTHEATER

Erinnerungen in Raum und Zeit	S. 75
Werther in Love	S. 75
Dschabber	S. 76
Ping	S. 76
Alles in Ordnung	S. 77
Runter auf Null	S. 77
World of Rhythm	S. 78
Die Nibelungen	S. 78

THEATERSPIONAGE

Ein Tag im Theater	S. 80
Der Theater-Austausch	S. 80
ACT! Deine Stimme gegen Rechts	S. 80
Bürgerbühne – Die Werkstatt	S. 80
Spielclub Spionage 8+	S. 81
Spielclub Spionage 14+	S. 81
Detektei Morgentau & Hammerfaust	S. 81
Pageturner Kinderbuch? Klar doch!	
Kindern kreativ vorlesen	S. 81
Theater-Picknick	S. 82
SPEAK! Deine Worte –	
selbstbewusst vorgetragen	S. 82
PLAY! Schauspielbasics kennenlernen	S. 82
Queerpower!	S. 82
Die wunderbare Welt des Kamishibai –	
Fortbildung	S. 83
Jugendtheaterwerkstatt –	
We are family	S. 83
Zwischen Wirklichkeit und Traum	S. 83
Schultheatertage	S. 83

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Neujahrskonzert mit der	
Westfälischen Kammerphilharmonie	S. 87
Vier Konzerte mit der	
Nordwestdeutschen Philharmonie	ab S. 88

PANORAMAMUSIK

Johannes Fischer	S. 92
The Erlkings	S. 93
Spark	S. 93
Klangreicher Forellenteich	S. 94
Sirius Quartet	S. 94

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Assurd	S. 97
Mari Kalkun	S. 97
Jako el Muzikante	S. 98
Janusz Prusinowski Trio	S. 99
Steppe Sons	S. 99
Asmâa Hamzaoui & Bnat Timbouktou	S. 100
Niyireth Alarcón	S. 100

JAZZ IN GÜTERSLOH

Philip Catherine Trio	S. 103
Eva Klesse Quartett	S. 103
David Helbock – Solopiano	S. 104
Emil Brandqvist Trio	S. 104
WDR Jazzpreis	S. 105

SWING'IN SKY

Zucchini Sistaz	S. 107
Cleo & Jan Luley	S. 107
Frank Muschalle & Jean-Pierre Bertrand	S. 108
Ayça Miraç Quartett	S. 108

THEATER EXTRA

Forum Lied	S. 110
Henze Herbst 2020/Teil II	S. 111
Denken verboten!?	S. 113
Heide Sommer: Lassen Sie mich	
mal machen	S. 114
Führung durch das Theater	S. 114
Bürgerbühne Gütersloh	S. 115
Bürgerbühne – Das Projekt	
„Unbehaust“	S. 115
Bürgerbühne – Die Werkstatt	
„Gretchen 89ff“	S. 115

Die Wiederaufnahme des Theaterspielbetriebs im Jahr 2021 wird mit Mitteln des Bundes im Rahmen des Programms „Neustart Kultur – Theater in Bewegung“ ermöglicht.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien





nobilias

KOMPETENZ IN KÜCHEN



www.nobilias.de
info@nobilias.de

nobilias Küchen stehen seit rund 75 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilias Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Darüber hinaus sind nobilias Küchen PEFC-zertifiziert, ein Beleg für den Einsatz von Holzwerkstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Bezugsquellen.

Bei einer nobilias Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilias – Kompetenz in Küchen.

A man and a woman are standing with their backs to the camera on a dark stage. They are looking out at a vast sea of red theater seats that fill the auditorium. The seats are arranged in a tiered fashion, creating a strong sense of perspective. The theater's walls are dark with some wooden paneling visible on the sides. The lighting is focused on the couple and the seats, with the stage floor reflecting some light.

Und jeden Abend dieses
GEKLATSCH,

wie so ein
PLATZREGEN
im Saal!



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Verantwortung

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. **Mehr auf**
sparkasse.de/mehralsgeld

 **Sparkasse**
Gütersloh – Rietberg

ENDLOSE AUSSICHT

SCHAUSPIEL VON Theresia Walser

PRODUKTION **Kunstfest Weimar**

Jona sitzt in ihrer Kabine vor ihrem Frühstücksei. Zehn Tage Rundreise Pazifik, Panamakanal, Karibik. Ihre Geschwister haben ihr diese Kreuzfahrt geschenkt. Nur dass die Reise längst vorbei ist und sie noch immer hier sitzt: 38 oder 40 Tage? Wobei sie nicht sicher ist, ob es bereits wieder Abend ist. Zum Ei ein Schlückchen Weißwein, da macht man nichts verkehrt. Schließlich verschwimmen die Zeitzonen in diesen Gewässern. Und was bedeutet schon Zeit angesichts dieser endlosen Brüche da draußen? Immerhin hat sie eine Einzelkabine, zwar ohne Fenster, aber mit Kabelfernsehen! Selbst das Meer geht ihr inzwischen auf die Nerven. Mit ihrem Smartphone versendet Jona Nachrichten, Lebenszeichen, Berichte von einem Schiff, das seit Wochen auf dem Meer herumtreibt wie ein riesiger fauler Backenzahn. Ihr Monolog kennt viele Stimmen: Sie redet nicht nur mit sich, sie redet mit allen, die nicht mehr um sie sind. Längst ist sie Teil einer Kreuzfahrtgesellschaft, die sich an die monströse Normalität gewöhnt hat. Zum Glück ist auch das Glück eine Erfindung!

Judith Rosmair wurde 2007 zur „Schauspielerin des Jahres“ gewählt und gehört zu den profiliertesten Schauspielerinnen ihrer Generation.

„Ein wundervoller Text.“ Süddeutsche Zeitung

URAUFFÜHRUNG

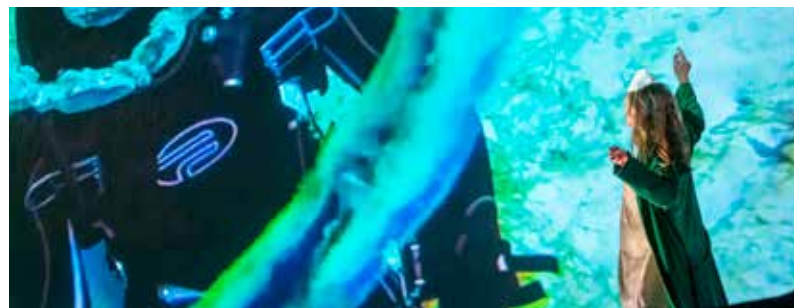
REGIE Judith Rosmair UND Theresia Walser VIDEO Theo Eshetu

DRAMATURGISCHE BEGLEITUNG Rolf C. Hemke UND Marlies Kink

ES SPIELT Judith Rosmair



© Thomas Müller



© Thomas Müller

Aus Leidenschaft für Ihren Alltag.



Persönlich, zuverlässig und nah
- Ihre Stadtwerke Gütersloh.

DIE VIER JAHRESZEITEN

1 Std

EIN TANZABEND MIT DEM **Ballett Dortmund/NRW Juniorballett**

MIT MUSIK VON Max Richter/Antonio Vivaldi UND Ólafur Arnalds

REGIE UND CHOREOGRAFIE Raimondo Rebeck LICHT UND BÜHNE Tim Wacławek

KOSTÜME Raimondo Rebeck VIDEODESIGN Valeria Lampadova

Gefördert durch

Tanzland

Choreograf Raimondo Rebeck sucht zusammen mit den jungen Tänzerinnen und Tänzern des NRW Juniorballetts die poetisch-spielerische Auseinandersetzung mit den physischen wie auch psychischen Aggregatzuständen der menschlichen Existenz und mit dem eigenen Körper im Kontext mit der ihn umgebenden Natur. „Die Zeit des strengen Lockdowns“, so Rebeck, „hat viele von uns zur Besinnung kommen lassen, wie selbstverständlich uns alles geworden ist.“

„Die Vier Jahreszeiten“ zur furiosen Musik von Antonio Vivaldi in der Remix-Version des international renommierten Klanggurus Max Richter reflektieren mit der Vitalität der jungen Compagnie mal aberwitzig, mal ernst, mal überbordend, mal minimalistisch die menschliche Existenz im Wechselspiel von Zeitläufen und Gezeiten.

„Und so lassen die Frühlings- und Sommergefühle die jungen Menschen springen und fliegen, umgarnen und lieben. Die Juniorinnen und Junioren zeigen ein unglaublich hohes technisches Niveau, das sich mit packendem ästhetischen und poetischen Ausdruck paart.“ Allgäuer Zeitung



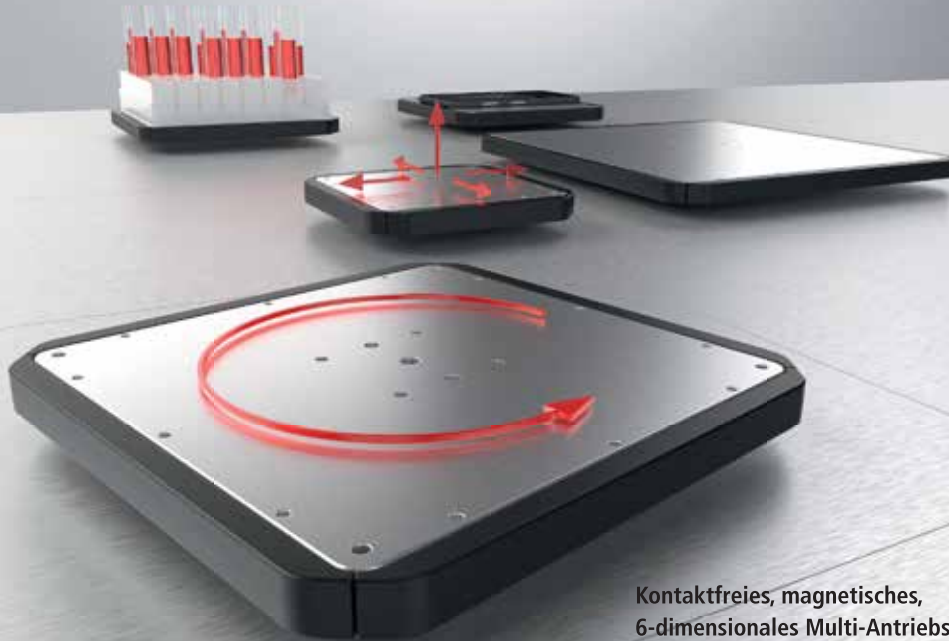
© Leszek Januszewski



© Leszek Januszewski

XPlanar®: Schwebend, kontaktlos, intelligent!

Freie 2D-Produktbewegung mit bis zu 6 Freiheitsgraden



Kontaktfreies, magnetisches,
6-dimensionales Multi-Antriebssystem

Automation von Beckhoff

- hochdynamische Antriebstechnik
- Busklemmen: I/Os für fast alle Signalarten
- Industrie-PC: robust und skalierbar vom Ultra-Kompakt-IPC bis zum Multicore-Server
- TwinCAT 3: eine Steuerungssoftware für alle Anwendungen – Ablauf (PLC), Motion, Safety, Messtechnik, Vision und IoT

www.beckhoff.com

BECKHOFF
New Automation Technology

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

OPER VON Wolfgang Amadeus Mozart LIBRETTO VON Lorenzo Da Ponte
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Landestheater Detmold

Susanna und Figaro sind ein Liebespaar und wollen heiraten. Wäre da nicht ihr Herr, Graf Almaviva, der selbst ein Auge auf Susanna geworfen hat und die Ehe auf jeden Fall verhindern will. Auch die Haushälterin Marcellina hat ein Auge auf Figaro geworfen. Daraus entspinnt sich eine aberwitzige, wort- und intrigenreiche Komödie, für die Mozart und sein Librettist Lorenzo Da Ponte eine Text-Musik-Kombination geschaffen haben, mit der sie das musikalische Theater um einen entscheidenden Schritt vorwärts brachten. Denn vor ihnen hatte es noch niemand gewagt, eine so komplizierte Konversationskomödie in eine Opera buffa – ein noch junges Genre – zu verwandeln. Als Vorlage diente Beaumarchais' satirisch-bissige Gesellschaftskomödie „La folle journée ou Le mariage de Figaro“, dem die Zensur in Wien ob seiner politischen Brisanz Aufführungsverbot erteilte. Da Ponte versicherte dem Hof, dass alles wegfalle, „was gegen den Anstand verstößt“, und der Kaiser gab nach. So konnte eine Oper von brillanter Schärfe entstehen, in der Mozarts Musik den Text neu politisiert und einen Einblick in das Innere der Personen möglich macht.

MUSIKALISCHE LEITUNG György Mészáros REGIE Jan Eßinger
AUSSTATTUNG Silke Willrett UND Marc Weeger



EMILY DORN



JAKOB KUNATH

Miele

Immer
ein perfekter
Auftritt.

Miele. Immer Besser.

SEIT ÜBER
120
JAHREN



FESTE

1 Std 30 Min

MASKENTHEATER VON Andrés Angulo, Johannes Stubenvoll,
Thomas van Ouwerkerk UND Michael Vogel

REGIE Michael Vogel CO-REGIE Björn Leese BÜHNE Felix Nolze KOSTÜME Mascha
Schubert MUSIK Benjamin Reber UND Maraike Brüning MASKEN Hajo Schüler

EINE PRODUKTION VON **Familie Flöz, Theaterhaus Stuttgart, Theater Duisburg**
UND **Lessing Theater Wolfenbüttel**

ES SPIELEN Andrés Angulo, Johannes Stubenvoll UND Thomas van Ouwerkerk

„Feste“ ist ein Märchen für Erwachsene, das einen poetischen und tragikomischen Blick auf eine Klassengesellschaft im Vorfeld und zu Beginn einer Apokalypse bietet. Es ist eine absurde Mischung aus Tragik und düsterem Slapstick. Über den Drang, vorwärtsgehen zu wollen und gleichzeitig alles beim Alten zu belassen.

In der herrschaftlichen Villa am Meer in Kaltland soll ein Fest stattfinden. Der dunkle Betriebshof, Schauplatz dieses Märchens, ist so gut wie möglich hinter Mauern versteckt. Dort wird die notwendige und unansehnliche Arbeit verrichtet, damit der Haushalt des Herrenhauses funktioniert und die reibungslose Versorgung gesichert ist. Der festliche Abend beginnt, und mit der einsetzenden Dämmerung kommen im Hinterhof unschöne Wahrheiten ans Licht. Doch die Musik spielt lauter, das Fest der Liebe und des Glücks soll weitergehen. Aber plötzlich wird es still. Das Meer ist nicht mehr zu hören und scheint verschwunden. Der Psychokosmos der Figuren spiegelt sich in einsetzenden extremen Umschlägen des Wetters wider. Ein Sturm schüttelt Menschen und Dinge durcheinander. In einem surrealen Korridor werden die Beziehungen der Figuren neu geknüpft. Ist es der Übergang in eine neue Welt oder das Ende?



© Johann Kressin

NEIN ZUM GELD!

1 Std 30 Min

KOMÖDIE VON Flavia Coste DEUTSCH VON Michael Raab

Renaissance Theater Berlin

Wann wären Sie bereit zum Mord? Sofort, wenn Ihr Ehemann, Ihr Sohn oder Ihr bester Freund vor Ihren Augen einen Lottoschein mit einer dreistelligen Millionensumme schreddern, verbrennen oder verschlucken will? Oder hören Sie sich seine Argumente an, dass Geld allein nicht glücklich macht und zu viel davon oft den Charakter verdirbt, versuchen aber, ihn mit Ihren Gegenargumenten zu überzeugen, dass Geld doch auch sehr schön und hilfreich sein könnte. Und wenn er bei seinem Vorhaben bleibt?

„Nein zum Geld!“ erzählt die Geschichte von Richard, der eine demonstrative Heldentat begehen will und nach einem Lottogewinn von 162 Millionen Euro „nein zum Geld“ sagt. Seine Frau Claire, seine Mutter Rose und Etienne, sein bester Freund und Geschäftspartner, finden das überhaupt nicht witzig. Wie weit werden die drei gehen?

„Mit ‚Nein zum Geld!‘ bringt das Renaissance-Theater eine so kurzweilige wie rabenschwarze Komödie auf die Bühne. Regisseurin Tina Engel zeigt dabei auf kluge Weise, wozu Geld die Menschen treibt.“ Berliner Morgenpost

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Tina Engel BÜHNE Manfred Gruber KOSTÜME Monika Jacobs

ES SPIELEN Erika Skrotzki, Janina Stopper, Boris Aljinovic, Christian Schmidt



© Dietrich Dettmann



© Gio Loewe

BORIS ALJINOVIC

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

1 Std 20 Min

SCHAUSPIEL VON Yasmina Reza DEUTSCH VON Frank Heibert UND
Hinrich Schmidt-Henkel

Theater Freiburg

Anne-Marie ist in ihrem langen Leben vieles gewesen, Schauspielerin, Ehefrau und Mutter, Muse von vielen mehr oder weniger bekannten Künstlern, aber eines war sie bestimmt nie: eine Schönheit. Wenn sie auf der Bühne stand, strahlte sie manchmal eine gewisse Schönheit aus, aber im Alltag war sie ein unscheinbares Mauerblümchen, eine ewig zu kurz gekommene Künstlerin, die nie die ganz großen Rollen spielen durfte, die nie die wirklich interessanten Männer abbekam, die nie den Sprung auf die bedeutenden Bühnen der Welt schaffte, sondern sich mit Engagements an kleinen Vorstadt-Bühnen, mit einem langweiligen Gatten und einem spießigen Sohn begnügen musste. Doch gerade weil sie so viel erlebt hat, ist sie in all ihren widersprüchlichen Gefühlen und ihren chaotischen Gedanken ein wunderbares Beispiel dafür, dass das Lebensglück nicht unbedingt nur im hellen Scheinwerferlicht und im großen Abenteuer zu finden ist, sondern oft auch in der beruhigenden Routine des Alltags.

Der Schauspieler Robert Hunger-Bühler, einem größeren Publikum durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen bekannt, war an allen wichtigen Bühnen im deutschsprachigen Raum tätig und spielte unter anderem den Mephisto in Peter Steins legendärer Inszenierung von „Faust“.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Peter Carp BÜHNE Kaspar Zwimpfer KOSTÜME Gabriele Rupprecht

ES SPIELT Robert Hunger-Bühler



YASMINA REZA



ROBERT HUNGER-BÜHLER

© Elena Zucchi

HAMLET

BY William Shakespeare IN ENGLISH

DIRECTOR Paul Stebbings MUSICAL SCORE Thomas Johnson

16+

TNT Theatre Britain

The production focuses on HAMLET as performance, since most of the characters are performing a lie: old friends are spies, Claudius performs the role of a good stepfather, his mother that of a caring parent, Polonius of an honest broker, and even poor doomed Ophelia pretends she is alone with her one-time lover. The greatest actor of all is Hamlet, who performs his own illusory madness. Nothing is what it seems and there are no fixed meanings, the world literally drives those who try to make sense of its riddles quite quite mad. Director Paul Stebbings emphasizes and explores the theatricality, using life size puppets as well as highly theatrical ghosts and comedy interwoven with tragedy, as Shakespeare intended. This is not a play about inaction, but of a constant search for truth and justice. The production is complemented by Thomas Johnson's powerful music, sung and played by the actors and interwoven with the text in the manner of a film score. This revival tours to Germany, China and Israel, offering audiences a unique opportunity to get to grips with the greatest story ever told.

„I never knew Shakespeare could be so entertaining.“ CNN TV

„From the very first moment the audience was held in a vice like grip ... TNT prove that Shakespeare can be made relevant to modern audiences anywhere.“ Japan Times



© Paul Stebbings

EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE

2 Std 20 Min – eine Pause

SCHAUSPIEL VON James Dearden DEUTSCH VON Mirco Vogelsang

Hamburger Kammerspiele

REGIE Christian Nickel AUSSTATTUNG Birgit Voss

ES SPIELEN Alexandra Kamp, Lisa Karlström, Stephan Benson, Christian Nickel

Dan Gallagher ist ein erfolgreicher, glücklich verheirateter Anwalt und stolzer Familienvater. Zufällig macht er Bekanntschaft mit der attraktiven Alex Forrest, einer Verlagslektorin. Die Gelegenheit ist da, und Dan kann der Versuchung nicht widerstehen. Ein Genuss ohne Reue, so glaubt er, denn die Spielregeln standen doch von Anfang an fest. Als sich herausstellt, dass Alex keinen One-Night-Stand, sondern eine Beziehung will, und sie ihm schließlich auch noch eröffnet, dass sie schwanger ist, kommt Dan in die Bredouille. Es kommt für ihn überhaupt nicht infrage, seine Familie zu verlassen. Mit Selbstmorddrohungen und Angriffen auf seine Privatsphäre versucht Alex, Dan zu erpressen. Eine unsichtbare Schlinge legt sich immer enger um seinen Hals ...

Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachezug. Der Psychothriller und Kinoklassiker „Eine verhängnisvolle Affäre“ mit Glenn Close und Michael Douglas in den Hauptrollen bleibt unvergessen. Die Theaterfassung entstand nach dem Film.

„Regisseur Christian Nickel und ein starkes Darstellerquartett haben einen spannenden Abend geschaffen ...“ www.landeszeitung.de



ALEXANDRA KAMP



LISA KARLSTRÖM



STEPHAN BENSON

LA TRAVIATA

2 Std 10 Min – eine Pause

OPER VON Giuseppe Verdi LIBRETTO VON Francesco Maria Piave
NACH Alexandre Dumas d. J.
IN ITALIENISCHER SPRACHE

MUSIKALISCHE LEITUNG UND KLAVIER Andrés Juncos KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND SOPRAN
Britta Glaser REGIE Silvia Aurea de Stefano BÜHNE Mien Bogaert

Compagnia Nuova

„La Traviata“ gehört zu den wohl bekanntesten und meistgespielten Opern von Giuseppe Verdi. Zwischen Bürgertum und Pariser Halbwelt, zwischen Liebe und Krankheit – „La Traviata“ porträtiert den Lebens- und Liebes- hunger der an Schwindsucht erkrankten Kurtisane Violetta, die am Ende auf ergreifende Weise Abschied vom Leben nehmen muss.

In dieser Inszenierung der „Compagnia Nuova“ stehen allein die Sängerinnen und Sänger und ihre Figuren im Fokus; sie werden nur vom Flügel auf der Bühne begleitet. Der dadurch besonders intensive Kontakt zwischen Musikalischem Leiter und Darstellerinnen und Darstellern erlaubt größere schauspielerische Freiheit und führt das Publikum in das musikalisch-dramatische Innenleben des Stoffes.

Die „Compagnia Nuova“ wurde 2018 von der Sängerin Britta Glaser gegründet, um gemeinsam mit internationalen Theaterkünstlerinnen und -künstlern in konzentriertem Format Opernliteratur auf die Bühne zu bringen. Dabei möchte das Ensemble eine Brücke zwischen klassischer und zeitgemäßer Opernkultur, zwischen Schauspiel und Musik schlagen.

„Ein Kammerspiel der schönen Stimmen – Das Wagnis gelang und wurde vom entzückten Publikum mit stehenden Ovationen bedacht.“ Fuldaer Zeitung



© Martin Engel



© C. Schütte

PAIXÃO & ENERGIA

1 Std 40 Min – eine Pause

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Inês Bogéa

São Paulo Dance Company

Melhor Único Dia (2018)

CHOREOGRAFIE UND LICHT Henrique

Rodvalho MUSIK Pupillo

INTERPRETIERT VON Céu (GESANG)

KOSTÜME Cássio Brasil

Die erst 2008 gegründete São Paulo Dance Company zählt bereits zu den bedeutendsten Tanzensembles des lateinamerikanischen Kontinents. Ihr erstes Gastspiel in Gütersloh wurde mit dem Publikumspreis der Saison 2016/17 ausgezeichnet. Nun kehrt das Ensemble mit einem facettenreichen Abend zurück.

Henrique Rodvalho experimentiert in „Melhor Único Dia“ mit einer geschlossenen Gruppe in ständiger Bewegung, aus der Einzelne hervortreten, dabei reagieren sie auf Impulse wie Rhythmus und Licht. Die Inspiration des Choreografen waren dabei große Herden von Tieren und Vogelschwärme: Wie halten sie Kontakt, wie entwickelt sich die Dynamik innerhalb der Gruppe, wie bleiben sie zusammen?

In „Agora“ untersucht die Choreografin Cassi Abranches das portugiesische Wort „tempo“ in allen möglichen Auslegungen: in seiner Bedeutung als „Zeit“, als chronologischen Verlauf von Erinnerungen und Erwartungen und auch als musikalische Zeit, deren dynamische Ordnung von Klängen sich in den Körpern der Tänzer widerspiegelt.

Jomar Mesquitas „Ngali“ basiert auf Arthur Schnitzlers Theaterstück „Reigen“. Geschrieben im Jahr 1897, schildert das Stück verschiedene Liebesbeziehungen – Dritte eingeschlossen – und nutzt Elemente des Gesellschaftstanzes, um die verschiedenen Formen des Liebens darzustellen.

Agora (2018)

CHOREOGRAFIE Cassi Abranches

MUSIK Sebastián Piracés

KOSTÜME Janaina de Castro



© Fernanda Kirmayr



© Silvia Machado

FRÄULEIN JULIE

1 Std 10 Min

NATURALISTISCHES TRAUERSPIEL VON August Strindberg

IN DER FASSUNG VON Torsten Fischer

Renaissance Theater Berlin

REGIE Torsten Fischer AUSSTATTUNG Herbert Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos

ES SPIELEN Judith Rosmair, Dominique Horwitz

Fräulein Julie, Tochter eines Grafen und Gutshofbesitzers, ist zwar privilegiert, würde aber am liebsten das enge Gefängnis der Standesgrenzen sprengen. Diener Jean träumt dagegen von sozialem Aufstieg und Prestige. Beide vereint die unbefriedigte Sehnsucht nach Freiheit, Liebe und das verzweifelte Streben nach Individualität.

In der erregenden Atmosphäre der Mittsommernacht lassen sie sich auf ein gefährliches Liebesspiel ein, das zwischen Begehren und Abweisung, Macht und Ohnmacht oszilliert. Julie und Jean suchen die Flucht nach außen, verirren sich aber im Inneren ihrer Gefühle und Wünsche. Am Ende bleibt – als scheinbar einzige Lösung – eine Tat der Verzweiflung.

Strindbergs 1888 entstandenes und damals als Skandal empfundenes Stück über den Kampf zwischen Mann und Frau, der zum Kampf mit sich selbst führt, zählt mittlerweile nicht nur zu den meistgespielten Werken des schwedischen Schriftstellers, sondern auch zu den Klassikern der modernen Beziehungsdramatik überhaupt.

„Wie ein kaltblütiges Gangsterpärchen posiert das wunderbar intensive und hochgradig fesselnde Duo schließlich lässig, als käme schon die Fluchtlimousine angerauscht – doch werden sie hier bestimmt nie wegkommen, sondern ewig ihre düsteren Spiele zelebrieren.“ FAZ



© Daniel Devecioglu



© Daniel Devecioglu

ORLANDO

1 Std 30 Min

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Virginia Woolf

Schauspiel Hannover

REGIE Lily Sykes BÜHNE Jelena Nagorni KOSTÜME Jelena Miletić
MUSIK David Schwarz

ES SPIELEN Corinna Harfouch, Oscar Olivo

Witzig, boshaft, schillernd, voller Provokationen und Fantastereien – Orlando gilt als Meisterwerk der literarischen Moderne. Die Geschichte des jungen Adligen setzt im 16. Jahrhundert ein: Gutausehend und wortgewandt, wird er Geliebter der Königin, Gesandter des Sultans in Konstantinopel und erwacht nach einem rauschenden Fest am Ende des Ramadan geweckt durch einen Fanfarenstoß („Die Wahrheit!“) – als Frau. Kaum alternd, durchstreift Orlando nun die Jahrhunderte, wird Poetin, Prinzessin, Liebende und am Ende freischaffende Künstlerin und allein-stehende Mutter im 20. Jahrhundert sein.

Virginia Woolf, selbst zwischen den Welten wandelnd, hat ihrer Geliebten Victoria Sackville-West 1928 diese „Biografie“ gewidmet. Sie demontiert in Orlando scheinbar Unverrückbares: Stand, Status, Geschlecht und Geschichtsschreibung, Macht, Posen und Konventionen.

„Das ist Regisseurin Lily Sykes hervorragend gelungen. [...] Bei diesem ‚Orlando‘ räumt nämlich keineswegs nur Starschauspielerin Corinna Harfouch ab – ohne die speziellen Fertigkeiten ihres Partners Oscar Olivo wäre das alles verlorene Liebesmüh. [...] Nach 90 Minuten gibt’s großen Jubel für einen großen kleinen Abend.“ Neue Presse



© Kerstin Schönborg



WANN WAREN SIE LANG LANG DAS LETZTE MAL SO NAH?

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. So sitzen Sie immer in der ersten Reihe und entscheiden, wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten. STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.


STEINWAY GALÉRIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN


Ihr Fachgeschäft: seit 85 Jahren - 1935 - 2020

INFO@PIANOMICKE.DE
WWW.PIANOMICKE.DE

DER SITTICH

KOMÖDIE VON Audrey Schebat DEUTSCH VON Leyla-Claire Rabih
UND Frank Weigand

Komödie im Bayerischen Hof, München

In „Der Sittich“ dreht sich alles um zwei befreundete Ehepaare, bei denen das Verhalten des einen zum Katalysator für eine Wende in der Beziehung des anderen wird, doch nur eines der beiden Paare sehen wir auf der Bühne. Das andere macht sich lediglich bemerkbar über Handy, Textnachrichten und Anrufbeantworter.

Worum geht's? Ein Mann und eine Frau sitzen vor dem Fernseher, der Tisch ist festlich gedeckt, die Kerzen brennen, man nascht von den Horsd'œuvres – David und Catherine müssen ja gleich da sein. Da klingelt das Handy. David entschuldigt sich, sie könnten nicht kommen: Einbrecher seien bei ihnen eingestiegen, Catherines Garderobe, ihr Schmuck und ein echter Degas von ihrem Großvater seien weg. Sie selbst sei auch noch nicht zu Hause – merkwürdigerweise –, und er warte jetzt auf die Polizei. Zuerst ist da nur Mitleid mit den Freunden – schrecklich, die Vorstellung, dass Fremde in der eigenen Wohnung ... Aber was sollen das für Einbrecher sein, die Damenkleidung stehlen? Warum fehlt nichts von David? Und wo steckt Catherine?

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG

REGIE Bernd Schadewald AUSSTATTUNG Thomas Pekny

ES SPIELEN Michaela May, Peter Prager



MICHAELA MAY



PETER PRAGER

VÖGEL

2 Std 40 Min – eine Pause

SCHAUSPIEL VON Wajdi Mouawad DEUTSCH VON Uli Menke

Thalia Theater, Hamburg

In New York verlieben sich der deutsche Biogenetiker Eitan und die amerikanische Arabistikstudentin Wahida ineinander. Ihre unterschiedliche Herkunft spielt für beide keine Rolle. Doch als Eitan seine jüdische Familie aus Berlin anreisen lässt, empfinden seine Eltern die Liebe ihres Sohnes zu einer Palästinenserin als Verrat. Um seinem historischen und familiären Erbe auf die Spur zu kommen, reist Eitan in Begleitung von Wahida zu seiner Großmutter nach Israel. Dort katapultiert ein Attentat die beiden mitten hinein in die brutale Realität des israelisch-palästinensischen Konfliktes. Als Eitan schwer verletzt im Krankenhaus liegt, zwingt Wahida seine Familie, ein lange gehütetes Geheimnis aufzudecken. Niemand kann sich länger der Wahrheit entziehen. Doch auch für Wahida wird ihre eigene Herkunft plötzlich zur Herausforderung, die sie nicht einfach ignorieren kann.

Mit seinem neuesten Stück „Vögel“, von ihm selbst 2017 in Paris mit großem Erfolg uraufgeführt, zeigt der libanesisch-kanadische Autor und Regisseur Wajdi Mouawad eine moderne Familie zwischen Berlin, New York und Israel und ein junges Liebespaar auf der Suche nach Identität und Zugehörigkeit.

„Das Stück der Stunde heißt ‚Vögel‘, so auch in Hamburg, wo es eine bejubelte Premiere feierte.“

Nordseezeitung

REGIE Hakan Savaş Mican KOSTÜME Sylvia Rieger VIDEO Benjamin Krieg
MUSIK Daniel Kahn, Rasha Nahas

ES SPIELEN Stephan Bissmeier, Pascal Houdus,
Christiane von Poelnitz, Oda Thormeyer,
Rosa Thormeyer, Tilo Werner

Mit Unterstützung von



THEATER IN GÖTTERSLOH e.V.
Der Förderverein



© Krafft Angerer



© Krafft Angerer

MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE

2 Std – eine Pause

KOMÖDIE NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON Stéphane Robelin
THEATERFASSUNG VON Folke Braband

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

Pierre hat sich nach dem Tod seiner Frau völlig zurückgezogen und trauert. Um ihren Vater aus der Einsamkeit zurück ins Leben zu holen, schenkt ihm Sylvie einen Computer. Als Lehrer engagiert sie Alex, einen erfolglosen Drehbuchautor und Freund ihrer Tochter Juliette. Er soll Pierre mit der fabelhaften Welt des Internets vertraut machen. Das ungleiche Duo tut sich anfangs ziemlich schwer, doch dann stolpert Pierre ausgerechnet über ein Dating-Portal und nimmt Kontakt zu einer jungen Frau namens Flora63 auf. Wie einst Cyrano de Bergerac gelingt es Pierre, mit romantischen Zeilen das Herz der jungen Frau zu erobern.

Als Flora eines Tages ein Rendezvous im wirklichen Leben vorschlägt, steht der alte Herr jedoch vor einem großen Problem: Im Internet chattet Monsieur Pierre nicht unter seiner wahren Identität, sondern unter der des sehr viel jüngeren Alex! Es beginnt eine Komödie der Irrungen und Wirrungen, bei der Pierre nicht nur seinen eigenen Beziehungsstatus gehörig durcheinanderbringt ...

„... Regisseur Folke Braband und seinem bestens aufgelegten Ensemble [ist] hier ein charmant verspielter, sehr vergnüglicher und ebenso opa- wie enkeltauglicher Abend gelungen.“

Berliner Morgenpost

REGIE Folke Braband BÜHNE UND KOSTÜME Stephan Dietrich
VIDEODESIGN Alexander du Prel

ES SPIELEN Walter Plathe, Jochen Schropp, Manon Straché,
Magdalena Steinlein UND Vanessa Rottenburg



WALTER PLATHE



MANON STRACHÉ

ALICE IM WUNDERLAND

1 Std 30 Min

CHOREOGRAFIE VON Stéphen Delattre NACH DEM ROMAN VON Lewis Carroll

KOSTÜME Angelo Alberto MUSIK Davidson Jaconello VIDEO-DESIGN René Zensen

Delattre Dance Company

Auf der Grundlage des Klassikers von Lewis Carroll von 1865 erweckt der Choreograf Stéphen Delattre mit seiner ganz eigenen modernen und neo-klassischen Tanzsprache das fantastische Wunderland mit Alice und ihren Weggefährten Grinsekatze, dem verrückten Hutmacher und dem weißen Kaninchen zu neuem Leben.

Stéphen Delattre, geboren in Frankreich, schuf seine erste Choreografie bereits im Alter von 13 Jahren und hat sich seitdem zu einem leidenschaftlichen und innovativen Künstler entwickelt, der Elemente des klassischen und modernen Balletttanzes zu seiner eigenen Tanzsprache formt. Zu Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“ hat er eine besondere Beziehung: Während seiner Karriere als Profitänzer hat er selbst mehrfach die Hauptrolle des „weißen Kaninchens“ getanzt.

Die international besetzte „Delattre Dance Company“ mit Sitz in Mainz wurde 2012 gegründet. Sie arbeitet auch mit internationalen Gästen wie Marco Goecke, Bridget Breiner, Regina van Berkel, Maurice Causey und Kenneth Tindall zusammen. Das so entstandene abwechslungsreiche Repertoire an zeitgenössischen Choreografien hat dazu beigetragen, dass sich die „Delattre Dance Company“ in kurzer Zeit in der Tanzlandschaft etablieren konnte.



© Klaus Wegele

THE SHAPE OF TROUBLE TO COME

EIN POSTHUMANES MUSIKTHEATER

FARN. collective

Die Welt, wie wir sie kannten, ist am Ende. Aber ist für den Menschen in der Welt von morgen überhaupt noch Platz? Oder wäre es nicht längst an der Zeit, den Menschen als „Krone der Schöpfung“ aus dem Zentrum des Denkens zu rücken? Diese und andere Fragen zur Zukunft der Welt stellt sich das „FARN. collective“ um Sandra Hüller und Tom Schneider, das bereits mit ihrer Adaption von „Bilder deiner großen Liebe“ (nach Wolfgang Herrndorf) erfolgreich international tourte. In dem Musiktheater-Projekt „The Shape of Trouble to come“ entwirft das „FARN. collective“ Perspektiven für eine Zukunft, in der neue Gemeinschaften zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen möglich sind. In den Ruinen des Kapitalismus träumen Sandra Hüller und Christoph Müller gemeinsam von einer Welt, in der sich die Menschen wieder als Teil eines größeren ökologischen Zusammenhangs begreifen. In eigens geschriebenen Liedern besingen sie künftige Lebensformen. Sie rezitieren Texte von Donna Haraway und tanzen auf den Überresten des Anthropozäns. Das „FARN. collective“ beschwört eine optimistische Zukunftsvision, von der aus das Zeitalter des Menschen wie eine ferne Erinnerung wirkt. The end is the beginning.

Eine Produktion von FARN. collective in Koproduktion mit dem Schauspiel Leipzig und dem Schauspielhaus Bochum, gefördert durch den Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg e. V., aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg.

URAUFFÜHRUNG REGIE Tom Schneider DRAMATURGIE Tobias Staab, Georg Mellert MUSIK Sandro Tajouri, Moritz Bossmann BÜHNE Michael Graessner KOSTÜME Kathi Maurer LICHT UND VIDEO Matthias Singer

ES SPIELEN Sandra Hüller, Moritz Brossmann, Michael Graessner, Christoph Müller, Sandro Tajouri



SANDRA HÜLLER

© Kirschen Becken

DER MANN DER SICH BEETHOVEN NANNT

VON Moritz Rinke/Mathias Schönsee (TEXT) UND
Trickster Orchestra (MUSIK)

EINE PRODUKTION DER **Neuköllner Oper, Berlin**
IN KOPRODUKTION MIT DEM **Theater Gütersloh**

Ein Meteorit schlägt in die Berliner Philharmonie ein, just während das Orchester eine Sinfonie von Beethoven probt – die zehnte Sinfonie, zu der es nur ein paar Entwürfe gibt. Sie wurde gerade von einem Computer vollendet, der mit Beethovens Skizzen und all seinen früheren Kompositionen gefüttert worden war. Nun will der Maestro mit seinem Orchester dieses Werk zu einer glanzvollen Aufführung bringen. Und plötzlich kommt Beethoven selbst ins Spiel.

Was ist geworden aus dem großen Aufbruch, den die Aufklärung zu Beethovens Lebzeiten bedeutete? Wie steht es um die Freiheit, dieses große Ziel für alle Menschen? Was vermögen seine politischen Ideen heute? Die Natur, die Beethoven so liebt, wird zerstört. Die Kunst? Hängt zwar nicht mehr am Tropf des Adels, wird aber vor die Karren der Sponsoren gespannt. „Kunst soll doch verändern!“, meint der Mann, der sich Beethoven nennt, aber dieser Dirigent sperrt die Musik in gediegene Konzerthallen, macht sie dekorativ statt revolutionär. Moritz Rinke und Mathias Schönsee erzählen das Drama eines Mannes, der mit Beethovens Augen, kompromisslos, mit scharfem Verstand und unkonventionellen Gedanken, auf unsere Zeit schaut.

Das „Trickster Orchestra“ bringt Beethovens Musik mit internationalen und heutigen Sounds zusammen.

URAUFFÜHRUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG Cymin Samawatie, Ketan Bhatti
REGIE Mathias Schönsee BÜHNE UND KOSTÜME Rebecca Raue

Ein Projekt im Rahmen von
BTHVN
2020

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Gefördert durch

HEIM
wäRts

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Vorbehaltlich der Landesförderung



© Matthias Heyde



© Matthias Heyde

EIN MANN IM SCHNEE

2 Std – eine Pause

EINE WINTERGESCHICHTE NACH Erich Kästner

Walter Sittler & Die Sextanten

Als der junge Erfolgsautor Erich Kästner vom Dresdner Bahnhof zur Zugspitze aufbricht, hofft er, dort, von schneebedeckten Bergen inspiriert, endlich eine Geschichte zu Papier zu bringen, die im Winter spielt. Leise rieselt der Schnee, in den Bergen stürzen die Skifahrer und in Berlin die Passanten auf eisglatten Gehsteigen – es ist die Zeit der ausgelassenen 1920er Jahre. Im zweiten Teil des Stücks findet sich der Autor in einem zugigen, ausgebombten Zimmer im München des Hungerwinters 1945 wieder. In letzter Minute dem Bombenhagel in Berlin entkommen, ist er hier gelandet, reflektiert Vergangenes und schaut nach vorn.

Dieses Kästner-Programm ist die Geschichte eines Mannes, dessen Gedanken und Erlebnisse sich zu einer Winterreise fügen, beginnend in den 1920ern bis zum Silvesterabend 1945. Melancholische und ironische Momente wechseln sich ab, der Abend ist eine Melange aus Humor und Nachdenklichkeit.

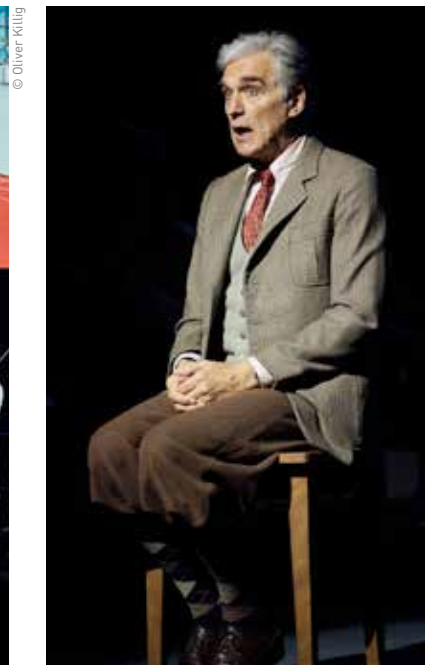
„So eine konzentrierte Atmosphäre hat es wohl selten im Parktheater gegeben. Mit Recht erhielt Walter Sittler für seine Darbietung am Ende stehende Ovationen!“ WAZ

TEXTBEARBEITUNG, REGIE, PRODUKTION **Martin Mühleis** KOMPOSITION **Libor Síme**
ZEICHNUNGEN **Mario Lars** KOSTÜME **Vera Löffler**

ES SPIELEN **Walter Sittler** (REZITATION UND SCHAUSPIEL)

Uwe Zaiser/Martin Maier (TROMPETE) **Libor Síme** (SAXOFON) **Lisa Barry** (VIOLINE)

Lars Jönsson (HARMONIUM) **Veit Hübner** (KONTRABASS) **Martin Deufel** (SCHLAGZEUG)



WALTER SITTLER

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

1 Std 30 Min – eine Pause

SCHAUSPIEL VON Andrew Bovell DEUTSCH VON Maria Harpner UND Anatol Preissler

REGIE Adelheid Mütter BÜHNE Kathrin Kegler KOSTÜME Marie-Theres Cramer

Ernst Deutsch Theater Hamburg

ES SPIELEN Maria Hartmann, Nina Petri, Rune Jürgensen,
Maximilian von Mühlen, Christoph Tomanek u.A.

Indem die jüngste Tochter zu Beginn und am Ende des Stücks die Dinge aufzählt, von denen sie sicher weiß, dass sie für sie wichtig sind, lernen wir die sechsköpfige Familie Price kennen. Sie wächst einem ans Herz, weil es bei ihnen zugeht wie in vielen Familien, die lachen und trauern, sich lieben, sich streiten und versöhnen. Wir erleben die Identitätskrisen der erwachsenen Kinder und ihre Auswirkungen auf die Eltern. Die jüngste Tochter Rosie kehrt aus Europa zurück, wo ein junger, gutaussehender Spanier ihr Herz gebrochen hat. Die ältere Tochter Pip verlässt ihren Mann und die Kinder, um in Übersee einer beruflichen Chance und auch einer erfüllenderen Beziehung nachzugehen. Der älteste Sohn Mark schockt seine Eltern, als er erklärt, er plane in Sydney ein neues Leben als Mia anzufangen, und der jüngste Sohn Ben enthüllt, dass er Geld veruntreut hat. Und so ist am Ende des Jahres, durch das wir Eltern, Kinder und Geschwister begleiten, vieles nicht mehr so, wie es am Anfang war.

„Das Premierenpublikum zeigte sich begeistert von dem lebensklugen Stück, der beeindruckenden Ensembleleistung und der sensiblen Regie.“ Hamburgtheater



© Oliver Fantitsch

NINA PETRI

THE LAST SHIP

3 Std – eine Pause

MUSICAL VON Sting

MUSIK UND LIEDTEXTE VON Sting

BUCH VON John Logan UND Brian Yorkey

Theater Koblenz

Inspiziert von seiner eigenen Biografie, erzählt Sting vom Leben der hart arbeitenden Werftarbeiter im englischen Newcastle und von ihrem Kampf gegen die Schließung der Werft, die ihrer Region lange Zeit das Überleben sicherte.

Als Gideon nach 17 Jahren in seine Heimatstadt Newcastle zurückkehrt, sieht er seine Erwartungen an einen herzlichen Empfang nicht erfüllt: Weder hat seine Jugendliebe Meg auf ihn gewartet, noch kann er in die Fußstapfen seines Vaters als Werftarbeiter treten. Denn die Inhaber der Schiffswerft sehen sich mit der bevorstehenden Schließung konfrontiert, nachdem sich die Regierung gegen eine Rettungsaktion entscheidet. Wissend, dass der Verlust des Arbeitsplatzes gleichsam den Verlust des Lebens, wie sie es kennen, bedeutet, nehmen Gideon und die Werftarbeiter ihr Schicksal selbst in die Hand: Sie bauen das letzte Schiff fertig, trotzen jedem Widerstand und kämpfen um ihre Existenz. Außerdem nähern Gideon und Meg sich wieder an – Gideon erfährt, dass er eine Tochter hat, die wie einst Sting selbst ihr Zuhause verlassen will, um in London Karriere als Musikerin zu machen. „The Last Ship“ erzählt vom Mut angesichts der Hoffnungslosigkeit, von der Rohheit des Lebens und von der Bedeutung von Gemeinschaft, Familie und Träumen.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

MUSIKALISCHE LEITUNG Karsten Huschke REGIE Markus Dietze

BÜHNE Bodo Demelius KOSTÜME Bernhard Hülfenhaus VIDEO Georg Lendorff

DRAMATURGIE Juliane Wulfgramm CHOREINSTUDIERUNG Aki Schmitt

Mit Unterstützung von



© Foto: Matthias Baus für das Theater Koblenz



© Foto: Matthias Baus für das Theater Koblenz

LUCIA DI LAMMERMOOR

2 Std 45 Min – eine Pause

DRAMMA TRAGICO VON Gaetano Donizetti LIBRETTO VON Salvatore Cammarano
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG Andreas Hotz REGIE Sam Brown AUSSTATTUNG Alex Lowden

Theater Osnabrück

Enrico will seine Schwester Lucia mit dem mächtigen Lord Arturo Bucklaw verheiraten, um seine Existenz zu retten. Lucia hat dagegen Edgardo Ravenswood ewige Treue geschworen, dem Todfeind Enricos. Mit einem gefälschten Brief, der Edgardo der Untreue bezichtigt, gelingt es Enrico, Lucia zur Heirat mit Lord Bucklaw zu bewegen. Edgardo erscheint auf der Hochzeit und verflucht Lucia. Sie tötet ihren Mann. Edgardo fordert Enrico zum Duell. Lucia wird von Wahnsinn befallen, der zum Tod führt.

Donizettis wohl bekannteste tragische Oper geht auf Sir Walter Scotts populären Roman von 1819 zurück: The Bride of Lammermoor.

Mit „Lucia di Lammermoor“ schuf Donizetti eine der berühmtesten Opern des italienischen Belcanto und mit der Wahnsinnsarie der Lucia eine der facettenreichsten und dramatischsten Arien der Opernliteratur.

Der britische Regisseur Sam Brown ist spätestens nach dem Gewinn des Europäischen Opernregiepreises und des renommierten „RING AWARD“ international gefragt. Unter anderem inszenierte er an der Bayerischen Staatsoper, München und der English National Opera, London.



SAM BROWN



SOPHIA THEODORIDES



ORESTE COSIMO

HEDDA GABLER

SCHAUSPIEL VON Henrik Ibsen

Münchner Volkstheater

Als Generalstochter in ihrer von Männern und bürgerlichen Prinzipien geprägten Welt wird Hedda Gabler so sehr von der Angst vor dem sozialen Abstieg beherrscht, dass sie sich entgegen ihren Gefühlen für die vermeintliche Sicherheit der Ehe mit Jörgen Tesman entscheidet. Jörgen Tesman, ein aufstrebender Historiker, rechnet fest mit seiner anstehenden Professur. In einem Anflug aus Euphorie und um seiner anspruchsvollen Frau etwas bieten zu können, hat er sich Geld geliehen. Kaum kommen die beiden ernüchtert aus den Flitterwochen wieder, erreichen sie unerwartete Neuigkeiten. In ihrer Abwesenheit ist Eilert Lövborg, ein ehemaliger Verehrer Heddas und Kollege von Tesman, zurück in die Stadt gekommen. Mithilfe Thea Elvstedts hat er nicht nur seinen Alkoholismus überwunden und so seinen guten Namen wiederhergestellt, sondern auch soeben ein aufsehenerregendes Buch geschrieben. Heddas Lebensplan fällt wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

„Diese Inszenierung, die weitestgehend frei von Tiefenpsychologie, aber dennoch tiefgründig ist, sei auf das Wärmste empfohlen, zeigt sie doch auch, wie weit Theater den Betrachter in die wunderbarsten Gefilde der Fantasie davontragen kann. Und das mit einer Tragödie von Ibsen. Chapeau!“
theaterkritiken.com

REGIE Lucia Bihler BÜHNE Jana Wassong KOSTÜME Laura Kirst
MUSIK Jörg Gollasch DRAMATURGIE Mats Sühoff

1 Std 40 Min



© Arno Declair



© Arno Declair

DER MANN VON LA MANCHA

1 Std 30 Min

MUSICAL VON Dale Wasserman MUSIK VON Mitch Leigh GESANGSTEXTE VON Joe Darion
DEUTSCH VON Robert Gilbert

EURO-STUDIO Landgraf

MUSIKALISCHE LEITUNG Heiko Lippmann REGIE Christian Doll KOSTÜME Kati Kolb

ES SPIELEN Joachim Nimtz IN DER TITELROLLE, Karen Bild, Nini Stadlmann,
Maciej Bittner, Felix Freund, Claudius Freyer, Gavin Turnbull

„Der Mann von La Mancha“ aus dem Jahr 1966 ist nicht nur einer der ganz großen Broadway-Musicalklassiker, er basiert auch auf einem der bedeutendsten Romane aller Zeiten: Miguel de Cervantes' „Don Quixote de La Mancha“. Das berührende Musical erzählt von der reinigenden Kraft des Theaters und dem „unmöglichen Traum“ von einer besseren Welt: Der Dichter Cervantes wird von der spanischen Inquisition wegen ketzerischer Äußerungen verhaftet und landet gemeinsam mit seinem Diener in einem Gefängnis voller Mörder, Diebe, Huren und Betrüger.

Um sich gegen den Anführer der Insassen zu behaupten, der ihm nicht nur seine Habe, sondern auch sein wertvolles „Don Quixote“-Manuskript entwendet, entschließt sich Cervantes kurzerhand, die Geschichte seines Romans nachzuspielen. Er selbst schlüpft in die Rolle des alten Edelmanns Alonso Quijana, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quixote hält und mit seinem Diener Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen. Zunehmend verstrickt Cervantes dabei seine Mitgefangenen in das Fantasienspiel und infiziert sie mit Don Quixotes unerschütterlichem Idealismus.



© Konzertdirektion Landgraf



JOACHIM NIMTZ

© Michael Kleinspiel

MISS LENYA, PLEASE!

2 Std – eine Pause

STÜCK MIT MUSIK VON Kurt Weill STÜCKTEXT VON Dirk Heidicke

Kammerspiele Magdeburg

Der Lotte-Lenya-Abend der Kammerspiele Magdeburg ist zugleich eine Hommage an Kurt Weill, denn die berühmte Sänger-Schauspielerin wird darin ausschließlich Kompositionen ihres (zum Zeitpunkt der Handlung gerade verstorbenen) Mannes interpretieren und ihr gemeinsames, turbulentes Leben Revue passieren lassen.

Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer ist eine der berühmtesten Wiener Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Als Lotte Lenya spielte sie unter anderem die Rolle der „Jenny“ in Bertolt Brechts Uraufführung seiner berühmten „Dreigroschenoper“. Auf der Flucht vor dem wachsenden Antisemitismus im nationalsozialistischen Deutschland emigrierte sie 1935 mit ihrer großen Liebe, dem Komponisten Kurt Weill, nach Amerika. Auch nach seinem Tod feierte Lotte Lenya noch Erfolge im James-Bond-Film „Liebesgrüße aus Moskau“ oder dem Musical „Cabaret“.

Vor ihrem später legendär gewordenen Auftritt beim ersten „Kurt Weill Concert“ in der New Yorker Town Hall im Februar 1951 erklärt Lotte Lenya voller Witz, Verzweiflung und Unerbittlichkeit, warum sie an diesem Abend nicht auftreten kann. Doch als sie schließlich die Bühne betritt, gibt es kein Halten mehr ...

„Ein atemberaubender Abend mit einer brillanten Susanne Bard. – Ein großer Wurf.“ MDNN

URAUFFÜHRUNG

REGIE UND AUSSTATTUNG Klaus Noack MUSIKALISCHE LEITUNG Jens-Uwe Günther

ES SPIELEN Susanne Bard (GESANG, SCHAUSPIEL) Jens-Uwe Günther (KLAVIER)



© Michael Bard



© Michael Bard

THE SEVEN SINS

CHOREOGRAFIEN VON Aszure Barton, Sidi Larbi Cherkaoui, Sharon Eyal & Gai Behar, Marco Goecke, Marcos Morau, Hofesh Shechter, Sasha Waltz

EINE PRODUKTION VON **Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus Stuttgart**
IN KOPRODUKTION MIT **La Biennale di Venezia (I), Festspiele Ludwigshafen im Theater im Pfalzbau (D)**

Neid, Habsucht, Völlerei, Zorn, Wollust, Trägheit, Hochmut. Sieben Vergehen sind es, die im Katechismus als die schlimmsten, die nicht zu vergebenden Sünden gelten. In der Kunst haben sie von der Malerei der Renaissance bis zum Hollywoodfilm sämtliche Genres inspiriert. Eric Gauthier lässt sie auf sieben verschiedene Arten tanzen. Er folgt dabei dem Vorbild des „Cadavre Exquis“, einem Spiel der Surrealisten, bei dem mehrere Künstler auf einem gefalteten Blatt eine surreale Zeichnung oder einen Satz zusammensetzen, ohne von den Inhalten der anderen zu wissen. Gauthier vereint für seine kollektive Collage die Crème de la Crème der internationalen Choreografie: Ohne dass eine(r) von der Arbeit der anderen Kenntnis hat, setzt sich so ein Mosaik aus Bildern zum großen, metaphernreichen Tableau zusammen.

Im Tanz erfahren wir, was diese alten biblischen Schlagworte heute noch bedeuten, denn werden wir nicht täglich mit Sünden wie Zorn und Hochmut konfrontiert? So unterschiedlich die persönlichen Idiome der Choreografinnen und Choreografen aussehen, so verschieden ist auch ihre Ästhetik, ihre Motivation. In jedem Falle aber: heftig bewegt.

„Gauthier Dance“ hat das Gütersloher Publikum bereits mit zwei sehr unterschiedlichen Abenden begeistert, 2014 mit „Alice“ und 2016 mit „Infinity“.



ERIC GAUTHIER

© alle Fotos: Jeannette Bak

ACHT FRAUEN

2 Std 20 Min – eine Pause

KRIMINALKOMÖDIE VON Robert Thomas DEUTSCH VON Franz Martin
BÜHNENMUSIK VON Franz Wittenbrink SONGTEXTE VON Anne X. Weber
UND Susanne Lütje

Theaterlust

Eine abgelegene Villa am Rande eines kleinen französischen Städtchens. Weihnachten steht vor der Tür. Eine wohlhabende Familie kommt zusammen, um das Fest zu feiern. Sieben Frauen, die achte erscheint unerwartet, nachdem der Hausherr tot aufgefunden wird. Grausam ermordet, ein Messer steckt in seinem Rücken. Tot sind auch Telefon und Autos. Der Schnee liegt meterhoch, man ist von der Außenwelt abgeschnitten. Panik kommt auf. Ist der Mörder vielleicht noch im Haus? Dazu Misstrauen, Verdächtigungen. Denn eines wird schnell klar: In diesem Fall muss der Mörder eine Mörderin sein! Keine der Damen hat ein Alibi, alle haben ein Motiv, jede ein Geheimnis, jede verstrickt sich im Lauf der aberwitzigen Geschichte mehr und mehr in einem Netz aus Lügen und Heimlichkeiten. Acht Frauen mit ihren aufgestauten Leidenschaften, Lebensträumen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf und gegeneinander. Dämme brechen, Innerstes kehrt sich nach außen, Masken fallen. Und am Schluss überrascht diese hinreißende Melange aus Kriminalstück, Komödie und Psychodrama das Publikum noch mit einer unerwarteten Wendung.

„Der Beifall des Publikums ist genauso überwältigend wie die Inszenierung.“ Neue Westfälische

REGIE Thomas Luft BÜHNE Erwin Kloker KOSTÜME Sarah Silbermann

ES SPIELEN Dagny Dewath, Marget Flach, Gabriele Graf, Mirjam Kendler, Anja Klawun, Christa Pillmann, Anuschka Tochtermann, Eva Wittenzellner/Nathalie Schott/Genoveva Mayer



© Hermann Posch



© Hermann Posch

DANKE

für Ihre Treue, Ihre Unterstützung, Ihren Einsatz,
Ihr Verständnis und besonders für Ihre Spenden
zugunsten freischaffender Künstlerinnen und Künstler.

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



KOMPLEXE VÄTER

2 Std – eine Pause

KOMÖDIE VON René Heinersdorff

Theater an der Kö, Düsseldorf

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER **Komödie am Kurfürstendamm, Berlin**

REGIE René Heinersdorff KOSTÜME Andrea Gravemann

ES SPIELEN Jochen Busse, Hugo Egon Balder, René Heinersdorff,
Maike Bollow, Katarina Schmidt

Anton und Erik sind wie Feuer und Wasser: der eine ein Spießbürger, wie er im Buche steht, der andere ein Schlaffi. Doch die beiden haben eines gemeinsam: eine Tochter. Während Erik ihr Erzeuger ist, hat Anton sie zeit ihres Lebens erzogen. Als Nadines Mutter darauf besteht, dass beide Väter Björn, den neuen Freund Nadines, gemeinsam mit ihr kennenlernen, schließen sie Waffenstillstand, denn der neue Freund ist 20 Jahre älter als die Tochter, und das finden die beiden gar nicht komisch.

René Heinersdorff hat seinen Freunden Jochen Busse und Hugo Egon Balder die Rollen der alt gewordenen Väter auf den Leib geschneidert. Die beiden lassen Heinersdorffs Pointen funkeln und erweisen sich einmal mehr als Meister des genauen Timings.

Jochen Busse wurde für seine Darstellung für den Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ nominiert.

„Am Ende: Jubel und Ovationen.“ NRZ

„Jochen Busse und Hugo Egon Balder hauen sich ihre Kabbeleien so geistreich und giftig um die Ohren, dass man sich fragt: Spielen die das bloß oder sind die so?“ RP



HUGO EGON BALDER

JOCHEN BUSSE

© Michael Petersohn

ENDSTATION SEHNSUCHT

1 Std 45 Min

SCHAUSPIEL VON Tennessee Williams

Berliner Ensemble

Längst vorbei ist das Leben in vererbtem Wohlstand, als sich Blanche bei ihrer Schwester Stella einquartiert. Diese lebt mit ihrem Mann, dem polnischen Einwanderer und Fabrikarbeiter Stanley, auf engstem Raum in einem heruntergekommenen Viertel. Blanches Selbstbild kultureller Überlegenheit, die Attitüden ihrer besseren Herkunft wie auch ihre kapriziöse Verklärtheit provozieren Stanleys Angriffslust bis zum Äußersten. In einer Welt, die den Traum vom individuell machbaren Erfolg unabhängig aller Umstände nachhaltig schürt, stört Blanche wider Willen als Zeugin eines unaufhaltsamen Verfalls. Dass dieser Traum längst geplatzt ist und man sich schon seit einiger Zeit in einer sozialen Sackgasse befindet, lassen beide nur für den jeweils anderen gelten. Michael Thalheimer inszeniert im spektakulären Bühnenbild von Olaf Altmann den Sturzflug zweier Menschen aus einer Gesellschaft ohne Haftung.

„Kunstvoll und klug zeigt Michael Thalheimer in seiner grandios eindrucksvollen Inszenierung mit dem überragenden Ensemble die hässlichen Muster, nach denen bei Tennessee Williams die Männer mit den Frauen umgehen, was die Gesellschaft allen antut und wie sich alle damit arrangieren.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Ein finsterner, hinreißender Triumph.“ Deutschlandfunk Kultur

REGIE Michael Thalheimer BÜHNE Olaf Altmann KOSTÜME Nehle Balkhausen
MUSIK Bert Wrede LICHT Ulrich Eh

ES SPIELEN Cordelia Wege, Sina Martens,
Andreas Döhler, Peter Moltzen u. A.

Mit Unterstützung von


Neue Westfälische



© Matthias Horn

CARMEN

OPER VON Georges Bizet LIBRETTO VON Henri Meilhac UND Ludovic Halévy
NACH DER GLEICHNAMIGEN NOVELLE VON Prosper Mérimée

MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Ziemens REGIE Andrea Schwalbach
BÜHNE UND KOSTÜME Elisabeth Benning CHORLEITUNG Achim Falkenhausen

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

„Carmen“ gilt heute als bekannteste und meistgespielte französische Oper weltweit. Als erste Oper überhaupt brachte sie mit Soldaten, Schmugglern und Arbeiterinnen ein neues soziales Milieu auf die Opernbühne.

Carmen ist eine starke, begehrenswerte und selbstbewusste Frau, die um ihre Wirkung auf Männer weiß. Sie lässt sich von der Liebe nicht einengen, will ihre Freiheit ausleben und trotz aller gesellschaftlichen Konventionen. Als Don José, der von seiner Auserwählten absolute Hingabe fordert, und der Torero Escamillo feststellen müssen, dass sie beide um Carmens Liebe buhlen, verabreden sie sich zu einem Kampf. Don José rast vor Eifersucht und das Drama nimmt seinen Lauf.

In nur drei Monaten komponierte Georges Bizet diesen mit Emotionalität und musikalischer Wucht aufgeladenen Welthit. Carmens „Habanera“ und „Seguidilla“ oder Escamillos „Couplet“ wurden zu wahren Ohrwürmern.



FLORIAN ZIEMENS



ACHIM FALKENHAUSEN

JESUS CHRIST SUPERSTAR

ROCKOPER VON Andrew Lloyd Webber TEXT VON Tim Rice

Landestheater Detmold

REGIE Götz Hellriegel MUSIKALISCHE LEITUNG Mathias Mönius

BÜHNE Jan Freese KOSTÜME Valerie Hirschmann

1971 wurde die legendäre Rockoper Andrew Lloyd Webbers in New York am Broadway uraufgeführt und machte den damals 23-jährigen Webber und seinen Texter Tim Rice über Nacht zu Stars im US-Musical-Betrieb. Aus der kritischen Perspektive des Judas, Jesu Freund und Verräter, und in enger Anlehnung an die biblische Vorlage werden die letzten Tage der Passionsgeschichte erzählt: die Liebe Maria Magdalenas zu Jesus, das letzte Abendmahl, das Urteil des Herodes, Judas' Verrat an Jesus, der Kreuzweg und Jesu Tod am Kreuz.

„Jesus Christ Superstar“ ist eine Geschichte über Ruhm und Fall eines Idols, über Anbetung und Hass, Glaube und Zweifel, Freundschaft und Verrat, Verzweiflung und Hoffnung. Mit mitreißender Musik und ergreifenden Worten begeistert das Stück seit 50 Jahren, illustriert die Geburt einer Weltreligion und warnt vor einem Glauben, der zum Fanatismus wird.



© Anne Hamann

GÖTZ HELLRIEGEL

TRUTZ

2 Std 20 Min

VON Christoph Hein IN EINER BÜHNENBEARBEITUNG VON Dušan David Pařízek

REGIE UND BÜHNE Dušan David Pařízek KOSTÜME Kamila Polívková

DRAMATURGIE Johannes Kirsten

Deutsches Schauspielhaus Hamburg ÜBERNAHME VOM **Schauspiel Hannover**

KOPRODUKTION MIT DEN **Ruhrfestspielen Recklinghausen**

ES SPIELEN Sarah Franke, Henning Hartmann, Markus John, Ernst Stötzner

Maykl Trutz kann nicht vergessen. Er kann das Schicksal seiner Eltern, die vor den Nazis voller Hoffnung in die Sowjetunion flüchten und dort dem stalinistischen System zum Opfer fallen, nicht vergessen. Als 18-Jähriger kehrt Maykl nach Deutschland zurück, in die DDR. Doch die Erinnerung an das Gewesene lässt ihn nicht in die Jugendorganisation FDJ eintreten und nach der Wende einen Prozess gegen einen Stasimann anstreben, bei dem er nicht Recht bekommt.

So wie Maykl nicht vergessen kann, will Christoph Hein nicht vergessen und schreibt mit „Trutz“ ein großes Erinnerungsbuch über die grausamen Verflechtungen, die im vergangenen Jahrhundert gerade Deutschland und Russland bzw. die Sowjetunion prägten. Ein Jahrhunderttext in mehrfacher Bedeutung: ein Jahrhundert umgreifend, ein Jahrhundert verstehbar machend und ein schmerzhafter, aber helllichtiger Rückblick. Weil Geschichte nicht einfach vorbei ist, weil das, was war, uns und unser Handeln heute beeinflusst.

„Und nicht zuletzt lässt sie [die Regie] den mit knapp zweieinhalb pausenlosen Stunden recht umfangreichen Abend erstaunlich kurzweilig werden: Man schaut diesen begnadeten Schauspielern einfach gerne zu, wie sie die Geschichte aufblättern. Das Hamburger Publikum [...] zeigt sich begeistert von der klugen, hintergründigen, vielschichtigen, nicht zuletzt spiellustigen Auf-führung.“ Hamburger Abendblatt





vier
Jahreszeiten
Erstklassiges erleben

**_zwanzigeinundzwanzig_zwanzigzweiundzwanzig_
_international_renommierte_Künstlerinnen und Künstler_
_vier_Mal_Erstklassiges_erleben_**

Das Programm wird im Juni 2021 veröffentlicht.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

HAGEDORN

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**





Ich spiele

EINE ROLLE.

Ich lüge, fabuliere, ich lenke ab –
und wenn ich Glück habe,
sage ich genau dadurch

DIE WAHRHEIT.

SIEBEN BRÜCKEN

1 Std 30 Min

EIN MUSIKALISCH-THEATRALISCHER ABEND ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM
DER DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG

IN KOOPERATION MIT **Pumpenhaus Münster, Kulturelle Begegnungsstätte
Kloster Bentlage** UND **Forum Gestaltung Magdeburg**

„Über sieben Brücken musst du geh'n“ – ein Lied aus Ostdeutschland, das in seiner Coverversion auch in Westdeutschland zu einem Riesenerfolg wurde. Ein Lied, geliebt, gehasst, belächelt, aber nicht totzukriegen, ein Lied, das sich wie ein roter Faden durch die Geschichte zweier Freundinnen zieht. Aus zwei sehr persönlichen Perspektiven erzählt der Abend vom Verschwinden eines Staates, von der Sehnsucht nach Freiheit und Selbstverwirklichung einerseits und andererseits dem Bedürfnis nach Sicherheit und Orientierung.

Die in Münster lebende Schauspielerin, Sängerin/Songschreiberin und Autorin Christiane Hagedorn („Der Prediger“, „Der kleine Spatz vom Bosphorus“) verarbeitet in ihrem neuen Livemusik-Theaterabend mit Witz und Tiefgang ihre persönlichen Erinnerungen an ihr Leben in der DDR, den Mauerfall und die Jahre danach im wiedervereinten Deutschland.

Herz des Abends ist eine Auswahl ost- und westdeutscher Songs der 80er und 90er Jahre, die das damalige Lebensgefühl und die Träume der Menschen hüben wie drüben transportieren.

TEXT, KONZEPT UND PRODUKTIONSLEITUNG Christiane Hagedorn
REGIE Carola von Seckendorff

ES SPIELEN Christiane Hagedorn UND Carolin Wirth (SCHAUSPIEL UND GESANG)
Martin Scholz (PIANO, KORNETT, PERCUSSION) Gregor Hengesbach (GITARRE)
Dieter Kuhlmann (BASS, POSAUNE, SAXOFON)



© Peter Kücking

ME AND MR CASH

1 Std 30 Min

EIN THEATERABEND MIT SONGS VON Johnny Cash UND June Carter Cash

URAUFFÜHRUNG REGIE Endre M. Holéczy

Mit Unterstützung von

Theaterhaus Stuttgart/Theater Gütersloh

ES SPIELEN Lucie Mackert, Thomas Maos, Roman Roth

BERTELSMANN



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Ein Februarabend im Jahr 1968. Johnny Cash und seine Entourage spielen wieder eine ihrer ausverkauften Shows, diesmal in einem Provinzstädtchen in Kanada. Auch June Carter, Spross der legendären Carter Family, ist wieder dabei. Nachdem sie die letzten Akkorde ihres gemeinsamen Hits „Jackson“ gespielt haben, fragt Johnny vor mehreren tausend Fans: „Willst du mich heiraten, June?“ Mit Spontanität und unvergleichlichem Witz umgeht sie eine Antwort und dreht stattdessen die Situation ins Komische, als wäre es eine eingeübte Nummer. Doch Johnny lässt nicht locker – dieses Mal nicht: Nach 31 Heiratsanträgen antwortet ihm June an diesem Abend endlich mit „Ja!“.

Die Schauspieler Lucie Mackert und Roman Roth tauchen gemeinsam mit dem Musiker Thomas Maos in die Carter-Cash-Welt ein. Mithilfe von neuen Arrangements altbekannter Countryklassiker zeigen die drei Performer eine heutige Sicht auf dieses Stück Musikgeschichte und lassen gleichzeitig längst vergangene Zeiten aufblitzen.

„Ein sehr berührender Abend, musikalisch gelungen, mit einer spannenden Beziehungsgeschichte, der Spuren hinterlässt.“ *Ludwigsburger Kreiszeitung*



© Regina Brocke

DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

1 Std 10 Min

FIGURENTHEATER MIT LIVEMUSIK NACH Edgar Allan Poe

Bühne Cipolla IN KOOPERATION MIT **Theater Duisburg, Metropol Ensemble** UND **Schaulust e. V.**

Roderick Usher, sterbenskranker letzter Spross eines degenerierten Adelsgeschlechtes, bittet seinen Freund aus Studienzeiten, ihm Gesellschaft zu leisten, um die Krankheit erträglicher zu machen. Von Neugier und dunklen Ahnungen getrieben, erreicht der Freund Haus Usher, ein heruntergekommenes, einsam gelegenes Anwesen, in dem außer Roderick einige schweigsame Diener und die ebenfalls dahinsiechende Zwillingsschwester des Gastgebers wohnen. Kurz nach Ankunft des Freundes stirbt Lady Magdalena Usher und wird im Keller des Hauses aufgebahrt. Doch das ist nur der Beginn einer Reihe seltsamer Ereignisse. Während draußen ein Sturm heult, versuchen die von Schlaflosigkeit gepeinigten Freunde sich gegenseitig aufzumuntern: Sie singen, lesen, malen und musizieren zusammen und bemühen sich auf jede erdenkliche Weise, das düstere Gemäuer mit Leben zu füllen.

2019 gewann die Bühne Cipolla mit „Der Untergang des Hauses Usher“ den renommierten Monica-Bleibtreu-Preis im Rahmen der 8. Privattheatertage in der Kategorie „Moderner Klassiker“.

„Sebastian Kautz gelingt es großartig, steigende Mystik aufzubauen. Fantastisch wird er unterstützt durch John, der die zunehmende Grauenhaftigkeit im Hause Usher gekonnt vertont. Großer Applaus belohnte Musik und beeindruckende Puppenführung im ausverkauften Theater.“ Straubinger Tagblatt

ES SPIELEN Sebastian Kautz (FIGURENSPIEL, SCHAUSPIEL, MASKENSPIEL),
Gero John (VOLONCELLO, E-CELLO, KEYBOARDS, WAVEDRUM, MASKENSPIEL)

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Benjamin Eichler

ROBOZEE VS. SACRE

1 Std

STREETDANCE TRIFFT STRAWINSKY

Pottporus e. V. / Renegade

CHOREOGRAFIE Christian Zacharas TANZ Robozee LICHT Jens Piske
PRODUKTIONSLEITUNG Zekai Fenerci



Ein kurzes Aufwärmen in der Arena, durchatmen, warten auf den Gegner, schon bricht die Musik mit aller Klanggewalt über den Tänzer herein. Mit der Produktion „Robozee vs. Sacre“ wirft die zeitgenössisch-urbane Tanzkompanie Renegade einen neuen und einzigartigen Blick auf das wohl legendärste Bühnenmusikwerk der Geschichte: „Le Sacre du Printemps“.

Zur Uraufführung des Balletts 1913 sorgten Komponist Igor Strawinsky und Choreograf Vaslav Nijinsky mit schnell wechselnden Rhythmen statt sanfter Harmonien, stampfenden Tänzern statt grazilem Spitzentanz nicht nur für einen handfesten Bühnenskandal, sondern markierten ebenso die Geburtsstunde der Tanzmoderne. Über 200 Choreografinnen und Choreografen haben sich mit dem Werk bereits auseinandergesetzt, unvergessen Pina Bauschs gefeierte Choreografie von 1975.

Der Choreograf Christian Zacharas erzählt den „Sacre“ nun zum ersten Mal als zeitgenössisch-urbanes Solo, als „Battle“ eines Streetdancers gegen „Le Sacre du Printemps“. Auf außergewöhnliche Art und Weise lässt Zacharas Elemente verschiedener urbaner Tanzstile mit der weltberühmten Musik aufeinanderprallen und verschmelzen, gegeneinander antreten und sich vereinen – und verhandelt so das gefeierte Werk der Hochkultur auf einer neuen Ebene.



Samstag, 23. April 2022 (Premiere) | Sonntag, 24. April 2022 | Samstag, 7. Mai 2022 | Donnerstag, 12. Mai 2022 | Freitag, 13. Mai 2022
19.30 Uhr | Studiobühne

17,- €

KALT

SCHAUSPIEL VON Joachim Zelter

Theater Gütersloh

„Frau Kaiser, ich will offen mit Ihnen sein. Ich bin von der Stadt. Ausländeramt. Sonderermittlungsdienst. Hier ist mein Ausweis. Es handelt sich um eine Wohnungsbegehung. Wir dürfen das. Wir *müssen* es sogar.“

Damit beginnt das Frage-Antwort-Spiel um Julia Kaisers Ehe mit dem pakistanischen Staatsbürger Faizan Muhammad Amir. Woher die beiden sich kennen? Und warum sie hier zusammenwohnen? In einer derart winzigen Wohnung? Kaum groß genug für einen Einzelnen, geschweige denn für eine Ehe zu zweit. Vor allem aber: Ob das überhaupt eine wirkliche Ehe ist? Oder nicht doch eher eine Scheinehe? Und so entfaltet sich auf engstem Raum ein eindringliches Kammerspiel, ein eskalierendes Verhör, in welchem Macht und Ohnmacht immer wieder ihre Plätze tauschen, und damit auch die Gewissheiten unserer Zeit.

Joachim Zelter, in Freiburg geboren, studierte und lehrte Literatur in Tübingen und Yale. Seit 1997 ist er freier Schriftsteller und Autor zahlreicher Romane, u. a. „Der Ministerpräsident“ (2010), der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Zuletzt erschienen die Romane „Imperia“ (2020) sowie – ganz aktuell – „Die Verabschiebung“ (2021). Joachim Zelters Theaterstück „Der Prediger“ war ein Auftragswerk des Theaters Gütersloh und wurde hier uraufgeführt.

REGIE Ramin Anaraki BÜHNE UND KOSTÜME Tatjana Kautsch

DRAMATURGIE Christian Schäfer

ES SPIELEN Christine Diensberg UND Björn Jung

Mit Unterstützung von



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein



© Daniel Völker

CHRISTINE DIENSBERG



© Achim Hehn

BJÖRN JUNG



Ich **STREAME** nicht, ich bin **ECHT!**

THEATER - STÄRKUNG
FÜR ALLE AB 10

Freitag, 17. September 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

10,- €

MI OTRO YO

1 Std

ZIRKUSTHEATER Cirque nouveau **Doble Mandoble, Brüssel**

In dieser Zirkustheaterproduktion begegnen sich Zaubertricks, Akrobatik, Bewegungs- und Objekttheater. Als „Mi otro yo“ („Mein anderes Ich“) irrt der Protagonist durch die Welt, nimmt sich, wortwörtlich, selbst auf den Arm und wird in fantastische Abenteuer verwickelt. Der Held ist dabei nicht immer der, den wir dafür halten! Das Publikum ist eingeladen, die Artisten in dieser Performance auf ihrem unterhaltsamen Weg zu begleiten. Ein amüsanter Verwirrspiel auf einer Bühne, die viele Möglichkeiten zur optischen Täuschung bietet!

„Doble Mandoble stecken voller Ideen. Sie spielen auf und mit der Bühne, treiben lustigen Schabernack mit unserer Wahrnehmung, verblüffen mit großartiger Körperbeherrschung. Ein Leckerbissen!“ Recklinghäuser Zeitung (FRINGE Ruhrfestspiele)



Freitag, 12. November 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

10,- €

GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO

1 Std 20 Min

KONZERTAKROBATIK

Gogol & Mäx verbinden musikalisch-akrobatische Höchstleistungen, virtuoses Schauspiel und eine schier unglaubliche Instrumenten-Vielfalt. Seit vielen Jahren bringen die beiden studierten Musiker Christoph Schelb und Max-Albert Müller ihr Publikum weltweit zum Lachen und Staunen. Die beiden Konzertakrobaten präsentieren sich dabei als Maestro Gogol, der klassisch schwarz-befrackte und akkurat gescheitelte Pianist, und Mäx, sein langmähniger und anarchisch-genialer Widerpart – und dabei sind Schelb und Müller geniale Musiker, staunenswerte Artisten und brillante Komiker mit einem unerschöpflichen Repertoire an verrückten Einfällen.

„Der Funke zündete, die Bühne bebte. Rasant, spannend und überraschend bis zum Schluss wurde das fast ohne Pause Tränen lachende Publikum mitgenommen ins liebenswert komische, tempo- und geistreich ausgefochtene musikalisch-kabarettistische Duell.“ Südkurier



DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER WELT

1 Std

THEATERABENTEUER NACH EINER IDEE VON Holger Friedrich, Roland Mernitz
UND Tilo Müller **Erfreuliches Theater Erfurt**

Professor Lindenbroock und Arne Sagnusson, zwei seltsame Herren, begeben sich auf eine Forschungsreise, um weltberühmt zu werden. Allerdings ist es keine gewöhnliche Reise – es ist eine rasante Reise der Fantasie. Mit einem alten Bettgestell, einem Sonnenschirm und etlichen anderen Utensilien fliegen sie zum Mond, überleben eine Bruchlandung auf dem Mount Everest, sitzen mit siebzig singenden Chinesen in einer Seilbahn, stürzen mit einem Fahrstuhl in die von blinden Alligatoren wimmelnde Kanalisation von Singapur, treiben ohne Zähne „La Paloma“ pfeifend im Stillen Ozean, singen in den Tiefen des Marianen-Grabens den „Knistertüten-Knippermann-Blues“, finden sich im Bauch eines riesigen Wales und gefangen im Inneren eines Vulkans ... – und fragen sich: „Kennen Sie Jules Verne?“

ALLES IN ORDNUNG

1 Std 10 Min

THEATERSTÜCK ÜBER ORDNUNG UND UNORDNUNG DES LEBENS **theaterkohlenpott**

Der eine wird wahnsinnig, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst wahnsinnig wird. Zwei Brüder mit sehr unterschiedlichem Ordnungssinn treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen. Ein Ritual, das erstmals für einen YouTube-Blog aufgezeichnet wird – die Welt soll alles mitbekommen. Dabei erinnern sie sich an ihre gemeinsame Kindheit, die pedantisch aufgeräumte und die chaotisch unaufgeräumte Seite des Kinderzimmers, an die Ordnung der Lego-Steine, die pubertär auf den Kopf gestellte Ordnung der Hormone, die Ordnung in der Schule, der ganzen Welt und noch darüber hinaus. Bis ihnen schließlich nicht nur ploppendes Popcorn um die Ohren fliegt, sondern das ganze schöne Ordnungssystem.



© C. Bansiini



© MEYER ORIGINALS

LEBT und SPIELT!





Sonntag, 22. August 2021 | 11.00 bis 18.00 Uhr
Theater und Stadthalle

Eintritt frei

4+

DONNERLÜTTKEN SPEZIAL

KINDERKULTUR IN THEATER UND STADTHALLE

Damit sich alle sicher- und wohlfühlen, ist Spiel-, Bastel- und Sportgewusel bei „Donnerlüttken“ erst nächstes Jahr wieder an der Reihe. Dafür gibt es dieses Jahr umso mehr Theater, Musik und Akrobatik zu erleben, alles im Theater und in der Stadthalle mit festen Plätzen und Abstand. Der Tag soll der Auftakt zu mehr sein von all dem, was wir im letzten Jahr vermisst haben: gemeinsam lachen, staunen, mitfiebern, neue Geschichten und Lieder kennenlernen und live dabei sein, wenn sich eine andere Welt eröffnet.

PROGRAMM:

elabö – Akrobatik Duo

Karibuni – Weltmusik für Kinder

Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Familienstück mit Musik von Otfried Preußler
Burghofbühne Dinslaken

Pettersson und Findus

Theater nach der Geschichte von Sven Nordqvist
Junges Theater Bonn

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich:

Service Center der Gütersloh Marketing GmbH, Telefon 05241 21136-36,
oder online unter www.donnerluettken.de

FIDOLINO

KONZERTGESCHICHTEN FÜR KINDER

LEITUNG, KONZEPT, MODERATION Claudia Runde

Sonntag, 26. September 2021

SONNE, SAND UND MEER

FERIENMUSIK

Eine ferienreife Urlauberin richtet sich mit Zeitung und guter Laune am Strand ein und genießt Sonne, Sand und Meer bei charmanter Akkordeonmusik. Ihre Sonnencreme hat sie allerdings vergessen – bei 30°C im Schatten! Und die gefährliche Strömung unterschätzt, obwohl unheimliche Musik auf dem Fagott sie warnt! Kein Wunder, dass der umsichtige Bademeister sich um diesen leichtsinnigen Feriengast besonders kümmert und dabei alle Feriengäste zu Sonnenbaden und Strandgymnastik einlädt.

Sonntag, 7. November 2021

HEXENEINMALEINS

HEXENTANZ UND ZAUBERMUSIK

Obwohl die Hexe Deborah Hippenstiel ihr Hexeneinmaleins in- und auswendig kennt, klappt die Zauberei heute nicht: Hexe Krujula tanzt plötzlich zu Klaviermusik wild über die Bühne. Die schwarze Katze Hermelinda jagt Töne statt Mäuse, und trotz zauberhafter Unterstützung kleiner und großer Hexenkünstlerinnen und Hexenkünstler im Publikum kann Deborah das Hexeneinmaleins nicht lösen. Ein bezauberndes Konzert mit magischen Arien und beschwörendem Hexentanz für Jung und Alt – auf dem Blocksberg, ach nein, im Theater!



CLAUDIA RUNDE

Sonntag, 13. Februar 2022

WAS MACHT DIE KAMELLE IN DER KLARINETTE?

NÄRRISCHES TREIBEN IM KONZERTSAAL

Tätä – tätä – tätä!!! Mit Helau, Alaaf und jeder Menge Konfetti begrüßen die musikalischen Jecken ihr Publikum zur Karnevalssitzung im Fidolino-Saal. Dabei greifen sie nicht nur tief in die Verkleidungskiste, sondern bringen auch kostümierte Instrumente zum Vorschein. Alles klingt erstaunlich oder verblüfft durch irrwitzige Rhythmen und Tempokaskaden. Alle Gäste sind zum Feiern, Mitschunkeln und Anstimmen von Karnevalsliedern eingeladen – aber nur mit eigenem Kostüm!

Sonntag, 27. März 2022

TASTENTRICKS

ZAUBEREIEN RUND UM DAS KLAVIER

Tastentiger zeigen Pranke! Kann ein Tiger denn Klavier spielen? Und wie geht eigentlich der Trick, Tasten rasend schnell mit den Pfoten herunterzudrücken? Kann das Klavier auch Klänge ohne seine schwarz-weißen Zähne hervorzubringen? Zusammen mit dem Publikum wittert der neugierige Tiger musikalische Fährten. Dabei hört er Musik von Franz Liszt, Henry Cowell und Frédéric Chopin und erfährt den Unterschied zwischen dem Spiel auf Klaviertasten und dem Saitenspiel im Innern eines Flügels.

jeweils 9.00 und 10.30 Uhr | Studiobühne

HÖREN GEHEN

MUSIKERLEBNIS FÜR KINDER

Lehrkräfte der Musikschule für
den Kreis Gütersloh e. V.

In Kooperation mit



Mit Unterstützung von



6,- €
Gruppe 4,- €/Person

5-7

Vorschulgruppen und Klassen der Stufen 1 und 2 können im Theater Gütersloh „Hören Gehen“. In der auf die Zielgruppe zugeschnittenen Konzertreihe bekommen die „Konzertneulinge“ zum einen viel live gespielte Musik auf die Ohren. Zum anderen wird das Publikum aktiv eingebunden, denn neben dem Hören ergänzen u. a. Singen und Bodypercussion das Programm.

Damit die Mitmachaktionen gelingen, gibt es eine Vorbereitungsmappe für die Lehr- und Erziehungskräfte mit Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Konzertes.

Mittwoch, 3. November 2021

EIN WALD VOLLER BLOCKFLÖTEN

MODERATION UND KONZEPT Anne Kussmaul

Blockflöten werden aus Holz gebaut, das ist jedem Kind bekannt. Aber wie wohl ein Wald voller Blockflöten klingt? Vier Blockflöten und Anne Kussmaul werden ihr Publikum auf einen Spaziergang durch das klangvolle Gehölz mitnehmen, bei dem es viel zu entdecken und zu hören gibt.

Dienstag, 22. März 2022

STREICHEN IM QUARTETT

MODERATION UND KONZEPT Anne Kussmaul

Dass sie zur selben Familie gehören, sieht man den Instrumenten eines Streichquartetts auf Anhieb an! Violine, Viola und Violoncello klingen einzeln sehr ähnlich und doch ganz unterschiedlich und können wunderbar zusammenspielen.

AN ALLE ELTERN, GROSSELTERN, BEGLEITPERSONEN!

ALTERSANGABEN IM KINDERTHEATER



Dies ist eine Maßnahme zum Schutz und im Sinne von Kindern. Es ist uns außerordentlich wichtig, dass Kinder einen Theaterbesuch nicht nur „überstehen“, sondern in möglichst guter Erinnerung behalten.

Das Theater Gütersloh bietet Theaterstücke für verschiedene Altersgruppen an. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen das Stück und die Inszenierung. Zu junge Kinder sind nicht selten überfordert oder ängstigen sich. Genau in diesen Fällen kommt es dann zu Störungen, die den übrigen Kindern die Chance nehmen, dem Stück konzentriert zu folgen.

Mögliche Reaktionen können sein:

- Angst vor Dunkelheit und lauten Geräuschen
- emotionale und geistige Überforderung
- Unruhe und Langeweile
- Stören der anderen Zuschauerinnen und Zuschauer und der Mitwirkenden auf der Bühne

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Altersangaben zu respektieren!

Quelle: Theater überzwerg

Mittwoch, 29. September 2021 | 11.00 und 16.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

UNTERWEGS NACH UMBIDU

EIN MUSIKTHEATRALISCHES KONZERT

Die Schurken Stefan Dünser (TROMPETE) Martin Schelling (KLARINETTE)
Martin Deuring (KONTRABASS) Goran Kovacevic (AKKORDEON)

EINE KOPRODUKTION VON Lucerne Festival, KölnMusik, Philharmonie Luxemburg,
Bregenzer Festspielen UND Jeunesse Österreich MIT MUSIK QUER DURCH DIE EPOCHEN

An einem kalten, ungemütlichen Abend begegnen sich ein paar kauzige Gestalten unter einer Brücke. Sie sind keine Freunde großer Worte. Sehr bald kommen sie darauf, dass sie bei Weitem nicht nur die Melancholie verbindet: Der eine hat eine Trompete dabei, der nächste ein Akkordeon, der dritte eine Klarinette und der vierte einen ausgewachsenen Kontrabass. Sie schmieden einen Plan: gemeinsam gehen sie auf die Suche nach dem Ort, an dem angeblich jeder glücklich ist – Umbidu.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Gerhard Klocker

Montag, 4. Oktober 2021 | 11.00 und 15.00 Uhr
Dienstag, 5. Oktober 2021 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

WOLLE UND GACK

EIN TIERISCHES THEATERSTÜCK **Musiktheater Lupe** IN DEUTSCHER UND ARABISCHER SPRACHE

Wolle ist ein zufriedenes Schaf. Es hat ein gemütliches Häuschen mit einer grünen Wiese und einem kleinen Bach. Alles ist in schönster Ordnung, bis im Haus nebenan jemand einzieht. Ein Huhn! Argwöhnisch betrachtet Wolle seine neue Nachbarin. Denn ein Huhn ist ein Huhn und ein Schaf ist nun mal ein Schaf. Die Missverständnisse häufen sich und die Fronten scheinen unüberwindbar. Und so wird Körnerfressen oder Grasmähen zu einer Glaubenssache, Eierlegen oder Wolleabgeben zu einer Lebensphilosophie! Ein tierischer Spaß um kulturelle Missverständnisse, mit viel Musik, mit viel Humor und einem fast glücklichen Ausgang!



© Musiktheater Lupe

Donnerstag, 7. Oktober 2021 | 11.00 und 16.00 Uhr
Theatersaal

KINDERMUSIKFESTIVAL

MIT **Randale**, **3Berlin**, **Suli Puschban** UND **Kiri Rakete**

Seit fast 20 Jahren gibt es mit „kindermusik.de“ einen Verbund von Kinder-
musikerinnen und -musikern aus dem deutschsprachigen Raum. Die
Landkarte der Mitglieder von „kindermusik.de“ macht deutlich: Wir singen
und spielen unsere Lieder von der Ostsee bis nach Tirol, von der Lausitz
bis nach Ostfriesland – in Köln, Berlin, Hamburg und überall, wo Kinder
singen und Spaß an Musik haben, sind wir dabei. Nach dem grandiosen
Erfolg des Kindermusikfestivals 2016 und 2018 in Ostwestfalen-Lippe hat
die Band Randale dieses Jahr wieder tolle Gäste mit auf die Bühne ein-
geladen: „3Berlin“ (Berlin), Suli Puschban (Berlin)
und Kiri Rakete (Österreich). Zusammen präsentieren
sie ein tolles und buntes Programm mit Songs aller
beteiligten Musikerinnen und Musiker.

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

Sonntag, 28. November 2021 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 29. November 2021 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

FREDERICK

FREI NACH DEM KINDERBUCH VON Leo Lionni **Kompanie Handmaids**

Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist
bereit, Rotkäppchen auch und los geht's! Aber Moment mal?! Da räumt
doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten
Korb für die kranke Großmutter leer? Dem muss nachgegangen werden,
und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf
in Fredericks fantastische Geschichte auf der Suche nach dem Über-
lebenswichtigen. Denn während Fredericks Kumpanen fleißig für den
Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser in der Sonne
auf der herbstlichen Blumenwiese faulenzten. Weit gefehlt, liebe Mäuse-
freunde! – Für kalte, einsame Wintertage benötigt man
mehr als Nüsse, Mais, Kuchen und Wein.



Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



RANDALE



3BERLIN



SULI PUSCHBAN



KIRI RAKETE



© Kompanie Handmaids

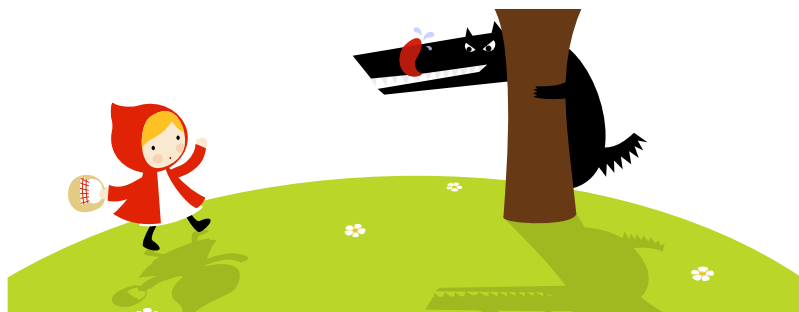
Montag, 6. Dezember 2021 | 16.00 Uhr
Dienstag, 7. Dezember 2021 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person
6+

ROTKÄPPCHEN UND HERR WOLF

KINDERTHEATER VON Sergej Gössner **Rheinisches Landestheater Neuss**

Im Märchenwald herrscht Panik! Die sieben Geißlein sind verschwunden, und schnell verbreiten sich Gerüchte, dass sie gefressen worden sind. Und zwar von einem jaulenden Fremden: dem Wolf! Schließlich sind Wölfe von Grund auf hungrig, hinterhältig und hunds miserabel, oder? Und war das Fremde nicht seit jeher verdächtig? Der aufbrausende Jäger will dem unbekannten Eindringling das Fell über die Ohren ziehen, doch Rotkäppchen äußert Zweifel: Sollte man den Wolf nicht erst einmal fragen, bevor man ihn verurteilt? Zufällig lernt sie den zwar etwas seltsamen, aber eigentlich ganz charmanten Herrn Wolf auf dem Weg zur stricksüchtigen Großmutter kennen und überlegt sich einen Plan, wie man Herrn Wolf helfen und vor dem schießwütigen Jäger schützen kann.



© iStock.com / myllo

Dienstag, 14. Dezember 2021 | 11.00 und 15.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person
6+

DER WEIHNACHTSROBOTER

WEIHNACHTLICHES HIPHOP-TANZTHEATER **Tanz Kompagnie Renegade, Pottporus**

Weihnachten steht vor der Tür, auch im Hochhaus an der Emscherstraße Hausnummer 55. Aber in diesem Jahr ist hier alles anders, denn gerade erst ist der neue Hausmeister Ülkü Öztürk mit seiner Tochter Yasemin im 12. Stock eingezogen. Zu seinen vielen Aufgaben gehört auch, die große Weihnachtsfeier für alle zu organisieren. Das gibt Ülkü aber lieber ganz schnell an seine Tochter ab. Doch Yasemin hat dazu überhaupt keine Zeit, steht doch der große Tanz-Wettbewerb an, an dem sie mit ihrer HipHop-Crew teilnimmt. Im Internet findet sie die Lösung: den Weihnachtsroboter. Ein Klick – und schon hat Yasemin den Weihnachtsprofi bestellt ...

Ein HipHop-Tanztheater-Stück für alle. Für die, die Weihnachten feiern, und die, die es nicht feiern.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Selma Disteldorf

Sonntag, 19. Dezember 2021 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 20. Dezember 2021 | 8.30 Uhr und 10.30 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

DIE STILLE NACHT

EIN KLEINES STÜCKCHEN WEIHNACHT

SCHAUSPIEL UND PUPPENSPIEL MIT GESANG UND LICHTERZAUBER **Theater Fusion**

Ein Weihnachtsengel und ein Schutzengel geraten in Streit, ob die Weihnachtszeit nun die schönste oder die stressvollste Zeit des Jahres sei. Sie breiten ihre Engelsmäntel aus und spielen die Weihnachtsgeschichte: Der Wirt der hoffnungslos überfüllten Herberge in Bethlehem gibt einem Mann und seiner hochschwangeren Frau den Stall als die letzte Übernachtungsmöglichkeit. Danach kommt er nicht mehr zur Ruhe: Drei Hirten, drei Könige, der Abendstern und der Erzengel stören seinen Schlaf, bis seine Geduld am Ende ist und er alle rauswerfen will. Doch der Anblick des neugeborenen Kindes erwärmt sein Herz. Eine lustige und trotzdem besinnliche Schau- und Puppenspielversion der Geschichte, mit Engelsgesang und Lichterzauber.

Sonntag, 2. Januar 2022 | 16.00 Uhr | Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

5+

PINOCCHIO

FAMILIEN-MUSICAL NACH Carlo Goldoni **Kleine Oper Bad Homburg**

Irgendwo in Italien lebt der alte Holzschnitzer Geppetto. Er ist arm und einsam. Eines Tages schenkt ihm sein Freund ein besonders hübsches Stück Holz. Und weil Geppetto sich schon immer einen Sohn gewünscht hat, beginnt er eine Puppe zu schnitzen. Geppetots Puppe kann laufen und sprechen. Er nennt sie Pinocchio. „Echte“ Opernsängerinnen und -sänger laden ihr junges Publikum zu einem Ausflug in die klassische Musik ein. Sie singen Melodien und Arien aus Oper und Operette zu den Abenteuern des Pinocchio. Die Kleine Oper Bad Homburg hat aus den vielen Abenteuern des Pinocchio die spannendsten ausgewählt und sie für die Bühne bearbeitet. Mit dabei sind neben Pinocchio und Geppetto die blaue Fee, die Bösewichte Fuchs und Kater, der Leiter der Tanztruppe sowie der Bauer und ein kleiner Kobold.



© Joachim Dettle



© Wolfgang Fuhrmann

2021/22

SchLUDO

Gütersloh
jeweils 20 Uhr

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG
Kabarett, Kleinkunst und Konzerte

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh und KulturBüro-OWL

u. a. mit **Lisa Eckhart**
Bruno „Günna“ Knust **Dagmar Schönleber**
Jürgen Becker **Mathias Richling**

Infos und Tickets unter stadthalle-gt.de

KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN HAGEDORN Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG nobilia

Sparkasse Gütersloh-Rietberg STADTWERKE GÜTERSLOH BECKHOFF Miele

Dienstag, 18. Januar 2022 | 16.00 Uhr
Mittwoch, 19. Januar 2022 | 9.30 und 11.30 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

DER LIEBE HERR TEUFEL

KINDERTHEATER NACH EINER ERZÄHLUNG VON Christine Nöstlinger
Landestheater Detmold

In der Hölle ist der Teufel los: Die Geschäfte laufen gar nicht gut für Höllenfürst Luzifer, denn die Menschen lassen sich von ihm nicht mehr schlecht und unglücklich machen, sie machen das mittlerweile selbst. Doch seine Frau Fulminaria macht ein abgrundgutes Ehepaar ausfindig, und schon steht die Wette mit Luzifer: Die Brunnens werden schlecht gemacht. Ausgerechnet Teufelsschüler Belze, der Klassenschlechtesten, wird für diese Mission auserkoren. Kann er, der sich eigentlich nur nach etwas Wärme und Ruhe sehnt, den Auftrag erfüllen? Einfühlsam, liebevoll und mit viel Witz erzählt Christine Nöstlinger die Geschichte des netten Teufels, der doch nur etwas Menschlichkeit sucht.



© Jochen Quast

Dienstag, 25. Januar 2022 | 10.00 und 15.00 Uhr
Theatersaal

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

2+

BOKS

BEWEGUNGSTHEATER IN DER KISTE **Theater De Spiegel**

Zwei Menschen stecken in einem engen Raum fest. In einer Kiste. Einer Box. Wie kommen sie hier raus? Und was sind das für Geräusche außerhalb der Box? Ist da draußen noch jemand? Anspannung füllt die Box. Die beiden können nicht weg, sie müssen zusammenbleiben. Sie drängeln, treten, klopfen und schieben. Gegeneinander. Miteinander. Allmählich verwandeln sich Fremdheit und Unbehagen in ansteckendes Lachen. „Boks“ ist Tanztheater für das jüngste Publikum in einer eigens hierfür komponierten Klanglandschaft, die live entsteht. „Boks“ erzählt von der Suche nach dem anderen, vom Kennenlernen und Zusammensein.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Edwin Menu

Donnerstag, 17. Februar 2022 | 9.15 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

8+

JETZT WIRD'S SPORTLICH – DIE GROSSE ORCHESTER-CHALLENGE

Nordwestdeutsche Philharmonie KONZEPT UND MODERATION Johannes Hofmann

Im Orchester ist ein Wettstreit entbrannt. Schneller! Höher! Weiter! Das ist alles, was zählt. Die Musiker legen ihren Frack beiseite und streiten darum, wer nun wohl die Chefin oder der Chef im Orchester ist. Seid live dabei und stimmt mit ab, wer am Ende ganz oben auf dem Siegertreppchen steht. Vielleicht gibt es ja sogar den einen oder anderen Überraschungssieg?

Donnerstag, 11. November 2021 | 15.00 bis 17.30 Uhr | Studiobühne

VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: karin.sporer@guetersloh.de



© Benjamin Hummel

Freitag, 18. Februar 2022 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

DAS LIED DER GRILLE

FIGURENTHEATER NACH DER FABEL VON Aesop **die exen**

Die Sonne scheint, die Wiese blüht. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht diese endlose Plackerei: sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer voll wird. Doch dann klingt eine Melodie über die Wiese und allen wird es ganz leicht und heiter zumute. Was einer Grille mit ihrer Geige gelingt, ist kaum zu fassen: Alle plaudern, lachen und tanzen. Party gab es lange nicht mehr. Doch dann kommt er – der Winter. Und die Grille hat nichts gesammelt. Ein bewohntes Klavier erzählt die Geschichte vom Fiedeln oder Vorsorgen, von schönen Künsten, Plackerei, leeren Mägen und vollen Speisekammern, von einem fetten Sommer und einem eisigen Winter. Und einem Freund ...



© Kristine Stant

Samstag, 26. März 2022 | 15.00 und 17.00 Uhr
Sonntag, 27. März 2022 | 15.00 und 17.00 Uhr
Montag, 28. März 2022 | 11.00 und 16.00 Uhr | Hinterbühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

NACH DEM MÄRCHEN VON Hans Christian Andersen

Das Meininger Theater – Südthüringisches Staatstheater

Wie so viele Märchen von Hans Christian Andersen ist auch „Der standhafte Zinnsoldat“ ein Märchen über einen Außenseiter. Das Zinn eines Löffels hat beim Gießen nur für 24 gleiche Kameraden gereicht – dem 25. fehlt ein Bein. Obwohl er genauso standhaft auf einem Bein stehen kann wie die anderen, ist ihm aufgrund seiner scheinbaren Unperfektheit ein besonderer Lebensweg bestimmt. Aber er ist genauso mutig wie die anderen, besteht zahlreiche Abenteuer und verliebt sich in die Tänzerin, die genau wie er auch nur auf einem Bein steht.



© Lutz Edelhoff

Freitag, 1. April 2022 | 10.00 Uhr
Samstag, 2. April 2022 | 15.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

BEI VOLLMOND SPRICHT MAN NICHT

SCHAU- UND PUPPENSPIEL **Theater Zitadelle/Theater Anna Rampe**

Wie oft hat die Prinzessin das von ihrem Vater schon gehört: „Kind, mit vollem Mund spricht man nicht!“ Doch Prinzessin Lora hört lieber das, was sie hören möchte. Und überhaupt, all die Anweisungen „Tu dies nicht, tu das nicht!“ gehen ihr mächtig auf die Nerven. Lora möchte Abenteuer erleben und die Welt außerhalb der Schlossmauern entdecken! Leider ist ihr Vater viel zu beschäftigt, um mitzubekommen, was seine Tochter wirklich braucht. Er denkt nur ans Regieren. Deshalb merkt er auch nicht, dass sich Lora auf die Reise macht, um des Königs Reich zu erkunden.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Klaus Zinnecker

Sonntag, 22. Mai 2022 | 15.00 Uhr
Montag, 23. Mai 2022 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

ICH BIN EINHORN, WER BIST DU?

SCHAU- UND PUPPENSPIEL MIT EINHORN UND DRACHE **Theater Urknall**

Das Einhorn mag keine Drachen. Das ist einfach so. Doch plötzlich ist einer da und nichts ist mehr einfach so. Jetzt müssen Einhorn und Drache teilen. Das Schiff, das Flugzeug, die Lokomotive und die Aufmerksamkeit. Da kommt es schnell zum Streit und alles fällt auseinander. Da hilft nur noch Zaubern. Das Theater Urknall spielt eine fabelhafte Geschichte über eine magische Freundschaft zweier Fabelwesen, die jeder kennt, aber so noch nie gesehen hat.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Angélique Preau Fotografie

Die Bühnen
**LECHZEN
LEBEN,**
nach
es surrt und bellt.

Montag, 27. September 2021 | 19.30 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

12+

ERINNERUNGEN IN RAUM UND ZEIT

URBAN DANCE, HIPHOP, MUSIK MIT JUGENDLICHEN AUS BUENOS AIRES **Fuera de Foco Crew**
KINDERKULTURKARAWANE 2021, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER JANUSZ KORCZAK-GESAMTSCHULE

„Um das Unmögliche zu erreichen, braucht man nur etwas länger“ ist das Motto, nach dem „Crear vale la pena“ (CVLP) gegen die Hoffnungslosigkeit in den armen Stadtteilen von Buenos Aires kämpft. Die Organisation entstand aus der Überzeugung heraus, dass Kunst ebenso wichtig zum Leben ist wie Essen, Trinken und Arbeit. Mit außergewöhnlichen Mitteln setzt sich das Projekt für eine bessere Lebensqualität in den benachteiligten Vororten der Metropole ein. „Crear vale la pena“, was so viel heißt wie „Kreativ-Sein lohnt sich“, erarbeitet mit Kindern und Jugendlichen künstlerische Produktionen und bildet Jugendliche in Bereichen aus, die mit der Arbeit auf und hinter der Bühne zusammenhängen. Die „Fuera de Foco Crew“ ist durch die Initiative CVLP entstanden.



© Kinderkulturkarawane

Donnerstag, 16. Dezember 2021 | 11.00 Uhr
Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

15+

WERTHER IN LOVE

SCHAUSPIEL VON Daniel Ratthei **Comedia Theater**

„Er ernährt sich vegan. Er hasst bestimmte Musik. Er verabscheut Leute seines Alters. Er liest. Einen Joint raucht er ab und zu, Sport treibt er nicht. Er hat moralische Grundsätze, die er aber selber nicht definieren kann.“ Man könnte meinen, bei dieser Beschreibung handele es sich um einen zeitgeistigen Hipster. Mitnichten. Es ist Wilhelm, der seinen besten Freund Werther so beschreibt. Werther, der sich unsterblich in Lotte verliebt, die aber leider schon an Albert vergeben ist ...

Diese Werther-Fassung erzählt von heutigen jungen Menschen und schafft damit eine Projektionsfläche für ein Publikum, das in den sozialen Medien genauso zu Hause ist wie in der analogen Welt. Einer Welt, in der unerfüllte Liebe noch genauso schmerzt wie vor 250 Jahren.



© Christopher Home

Donnerstag, 20. Januar 2022 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

DSCHABBER

14+

SCHAUSPIEL VON Marcus Youssef **Burghofbühne Dinslaken**

„Dschabber“, so nennen sich Fatima und ihre Freundinnen, weil sie alle den Hidschab tragen. Doch als ein islamfeindliches Graffiti an der Turnhallenwand auftaucht, wird Fatima von ihren Eltern auf eine andere Schule geschickt, an der es keine Dschabber gibt. Obwohl sie kein bisschen schüchtern ist, bleibt sie allein, bis ausgerechnet Jonas sie anspricht. Jonas ist einer, der alle provoziert und gerade mal wieder wegen eines Holocaust-Witzes beim Rektor sitzt. Obwohl Fatima vor Jonas gewarnt wird, freunden sich die beiden an.

„Dschabber“ erzählt von zwei jungen Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen mit Ausgrenzung, Vorurteilen und Misstrauen zu kämpfen haben und vielleicht gerade deshalb den Mut haben, sich aufeinander einzulassen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Martin Büttner

Mittwoch, 9. Februar 2022 | 11.00 Uhr | Studiobühne

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

PING

9-12

SCHAUSPIEL VON Esther Koning **Theaterhaus Ensemble**

„Ping“ – so nennt sich die Heldin in diesem Stück. Ping meint, dass sie sich selber viel besser erziehen kann als ihre Eltern, denn die sind völlig mit sich beschäftigt, sie streiten sich. Täglich. Immer und immer wieder. Ping vertraut dem Publikum ihr Leben an, sie erzählt von Abenteuern mit Aliens und fantastischen Zeiten in der Schule, von einer genialen Erfindung und von einem Super-Deal, den ihr Vater demnächst machen wird. Und Ping erzählt auch davon, wie der Super-Deal ihres Vaters schiefgeht und wie ihre Mutter alleine auf Reisen geht und in Mexiko eine neue Familie gründet.

Anrührend und witzig zugleich erzählt das Schauspielsolo davon, wie sich ein junger Mensch immer wieder aufmacht, dem Leben das Allerbeste abzutrotzen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Katrin Schander

Freitag, 25. März 2022 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

ALLES IN ORDNUNG

10+

THEATERSTÜCK ÜBER ORDNUNG UND UNORDNUNG DES LEBENS **theaterkohlenpott**

Der eine wird wahnsinnig, weil alle und alles um ihn herum nach Ordnung streben. Der andere strebt nach Ordnung, weil er sonst wahnsinnig wird. Zwei Brüder mit sehr unterschiedlichem Ordnungssinn treffen sich einmal im Jahr in der Küche der elterlichen Wohnung, um dort gemeinsam zu kochen. Ein Ritual, das erstmals für einen YouTube-Blog aufgezeichnet wird – die Welt soll alles mitbekommen. Dabei erinnern sie sich an ihre gemeinsame Kindheit, die pedantisch aufgeräumte und die chaotisch unaufgeräumte Seite des Kinderzimmers, an die Ordnung der Lego-Steine, die pubertär auf den Kopf gestellte Ordnung der Hormone, die Ordnung in der Schule, der ganzen Welt und noch darüber hinaus. Bis ihnen schließlich nicht nur ploppendes Popcorn um die Ohren fliegt, sondern das ganze schöne Ordnungssystem.

Mittwoch, 30. März 2022 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

RUNTER AUF NULL

13+

VON Kristofer Blindheim Grønskag **Theaterhaus Ensemble, Frankfurt**

Ein Zug rast auf drei Jugendliche zu, die die Mutprobe ins Internet stellen wollen. Ein Stalker schickt dem Star einer Realityshow Videobotschaften. Zwei Ferienjobber unterhalten sich über Charakterbildung durch das Säubern verdreckter Triebwagen. Ein Mobbingopfer soll Feuerwerkskörper aus einem Depot entwenden. Ein neuer Schüler will mit einem Luftgewehr imponieren, was eine tote Kuh auf den Gleisen zur Folge hat. „Runter auf Null“ erzählt vom Lebensgefühl Heranwachsender: Ist etwas erst geschehen, wenn ich es mit Tausenden geteilt habe? Werde ich so gesehen, wie ich sein will? „Runter auf Null“ entfaltet eine spannende Geschichte aus zehn skurrilen und kunstvoll gegeneinander geschnittenen Szenen, die in einem Countdown auf den großen Knall zusteuern.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© MEYER ORIGINALS



© Katrin Schander

Montag, 2. Mai 2022 | 10.00 und 11.45 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

WORLD OF RHYTHM

11+

KONZERT FÜR JUNGE MENSCHEN Aron Leijendeckers UND Dan Townsend (PERCUSSION)
MITGLIEDER DER **Nordwestdeutschen Philharmonie**

Im Sinfonieorchester hat das Schlagwerk inzwischen eine bedeutende Rolle und sich längst davon emanzipiert, nur Akzente und interessante Effekte zu liefern. Mit rasanten Rhythmen, einem spannenden Instrumentarium, aber auch mit sehr melodischem und emotionalem Spiel werden die NWD-Schlagzeuger das junge Publikum für ihre musikalische Welt begeistern – Percussion pur!

Freitag, 13. Mai 2022 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

DIE NIBELUNGEN

10+

SCHAUSPIEL VON Rüdiger Pape UND Ensemble **Comedia Junges Theater**

Die handelnden Personen sind König Gunther, Hagen von Tronje, Prinzessin Kriemhild, Königin Brunhilde von Island – und natürlich Siegfried.

Der Held, erwählt aus Hunderten Bewerbern als Gatte für Kriemhild, ausgestattet mit Tarnkappe und unbesiegbarem Schwert, verhilft seinem neuen Freund König Gunther zu Liebesglück und stürzt ihn zugleich ins Verderben. Denn nur durch Täuschung gelingt es Gunther, Königin Brunhilde zu besiegen und als Braut heimzuführen. Als der Schwindel offenbar wird, nimmt das Unheil seinen Lauf.



© Marco Borggreve



© Hydra Productions

So, und jetzt die
MASKEN
RUNTER!

ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN DER THEATERSPIONAGE

Ilka Zänger | Telefon 05241 864-142 | ilka.zaenger@guetersloh.de
Informationen zu den Workshopleiterinnen und -leitern unter theater-gt.de

Angebot für Schulklassen nach Vereinbarung

4,- €/Person

EIN TAG IM THEATER

8+

Schulklassen aller Schulformen sind eingeladen, einige Stunden im Theater zu verbringen. Bei einer Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Haus mit seinen besonderen Räumen erkunden und anschließend unter theaterpädagogischer Anleitung mit kleinen Schauspielübungen selbst die Bühnenbretter ausprobieren.

Angebot für Schulklassen nach Vereinbarung

5,- €/Person

DER THEATER-AUSTAUSCH

10+

Ihr erarbeitet ein eigenes Theaterstück, seid neugierig auf Theater und wollt euch Inspiration bei den Profis holen? Dann seid ihr bei unserem Theater-Austausch genau richtig! Bei einem Austausch geht es darum, mehr übereinander zu erfahren und Neues zu entdecken. Und das stellen wir uns so vor: Ihr kommt zu uns ins Theater und schaut euch zusammen mit unserer Theaterpädagogin eine Theatervorstellung aus unserem Programm an, über die wir ins Gespräch kommen.

Im nächsten Schritt kommen wir zu euch. Ihr könnt mit uns über den aktuellen Stand eures Stückes sprechen, Feedback einholen und die echten Profitipps absahnen.

Mai und Juni 2022 | Angebot für Schulklassen
nach Vereinbarung | Studiobühne

4,- €/Person

10+

ACT! DEINE STIMME GEGEN RECHTS

EINE VERANSTALTUNG IM RAHMENPROGRAMM DER AUSSTELLUNG „DEINE ANNE“ AN DER
ANNE-FRANK-GESAMTSCHULE | LEITUNG Predrag Kalaba

In Zeiten, in denen rechte Tendenzen immer stärker sichtbar werden, ist es unerlässlich, die Stimme zu erheben gegen intolerante, fremdenfeindliche und nationalistische Parolen. In diesem Workshop wirst du mithilfe der Strategien des Situationstheaters lernen, wie du diesen Parolen selbstbewusst entgegentreten und deine Stimme hörbar machen kannst – für Akzeptanz und Weltoffenheit. Die Workshops können jeweils für eine Klasse nach individueller Absprache im Zeitraum der Ausstellung „Deine Anne“ gebucht werden.

Jeweils montags, ab 6. September 2021 bis Juni 2022
19.00 bis 21.00 Uhr | Studiobühne

50,- €/Monat
Vereinsmitglieder 40,- €

18+

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT

LEITUNG Christine Ruis

Unter dem Dach des Vereins Bürgerbühne Gütersloh e. V. findet die „Bürgerbühne Werkstatt“ statt. Ein Angebot für alle ab 18 mit Lust am regelmäßigen Theaterspielen mit anderen Theaterenthusiasten, mit oder ohne Vorkenntnisse. In der Spielzeit 2021/2022 soll das Theaterstück „Gretchen 89ff“ von Lutz Hübner einstudiert und aufgeführt werden.

Kontakt Bürgerbühne: buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Jeweils montags, ab 25. Oktober 2021 bis Juni 2022
16.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

80,- €/Spielzeit

8+

SPIELCLUB SPIONAGE 8 +

LEITUNG Sascha Kubiak

Du hast Lust auf intensive Theaterarbeit? Dann bist du in unseren beiden nach Alter aufgeteilten Spielclubs genau richtig! In unserem Spielclub 8+ entdeckst du die große weite Theaterwelt, schlüpfst in verschiedene Rollen und passende Kostüme und darfst gemeinsam mit anderen theaterbegeisterten Kindern die Bühne erobern! Der Spaß an der Sache genügt – du musst keine Vorerfahrungen mitbringen!

Jeweils dienstags, ab 26. Oktober 2021 bis Juni 2022
18.00 bis 20.00 Uhr | Studiobühne

80,- €/Spielzeit

14+

SPIELCLUB SPIONAGE 14 +

LEITUNG Ilka Zänger

Über die Dauer einer Spielzeit basteln wir an einer größeren Inszenierung – natürlich habt ihr ein Wörtchen mitzureden, um welches Thema und Stück es gehen wird. Der Spielclub ist der ideale Ort, wenn du Lust hast, dich intensiv in eine Figur einzuarbeiten, neue Seiten an dir selbst zu entdecken, richtig aus dir herauszukommen, wenn du voller kreativer Ideen steckst oder dich einfach mal austoben möchtest. Vorerfahrungen musst du nicht mitbringen.

Montag, 11. Oktober 2021 bis Freitag, 15. Oktober 2021
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

25,- €

8-12

DETEKTEI MORGENTAU & HAMMERFAUST

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN | LEITUNG Sascha Kubiak

Es herrscht buntes Treiben auf den Straßen von Silberfurth. Mitten in dem kleinen Städtchen lebt das wohl komischste Detektivduo, das man sich vorstellen kann: eine Elfe und ein Zwerg! Gemeinsam lösen sie die verzwicktesten Fälle der Märchenwelt. Lasst uns Silberfurth auf unserer Theaterbühne zusammen zum Leben erwecken!

Dienstag, 9. November 2021
13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

Die Teilnahme
ist kostenlos

PAGETURNER KINDERBUCH! KLAR DOCH! KINDERN KREATIV VORLESEN

18+

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FACHBEREICH
TAGESBETREUUNG VON KINDERN DER STADT GÜTERSLOH | LEITUNG Christine Ruis

Theaterpädagogin Christine Ruis stellt ihre Lieblingsbücher vor und gibt Einblick in ihre Arbeitsweise. Gemeinsam werden spannende Arten des Vorlesens erprobt und performative Herangehensweisen an Kinderbuchtexte ausprobiert. Die Erfahrungen aus den letzten Workshops haben gezeigt: Sobald die Ideenkiste geöffnet ist, gibt es regen Austausch untereinander und die Zeit vergeht wie im Flug. Wenn Sie auch einen Buchschatz haben, bringen Sie ihn gerne mit!

Sonntag, 28. November 2021 | Sonntag, 23. Januar 2022
Sonntag, 13. Februar 2022 | Sonntag, 13. März 2022
Sonntag, 3. April 2022 | Sonntag, 15. Mai 2022
15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

10,- €/Familie
pro Nachmittag

6+

THEATER-PICKNICK

THEATERWORKSHOP FÜR ELTERN ODER GROSSELTERN UND KINDER | LEITUNG Christine Ruis

Das Picknick an der frischen Luft muss im Winter und manchmal im Frühjahr warten. Das ist aber kein Grund, zu Hause zu bleiben. Raus aus dem Wohnzimmer – rein ins Theater! Noch besser als Zuschauen ist Selbermachen, und dazu sind die Sonntagnachmittage eine prima Gelegenheit. Hier könnt ihr zusammen mit euren Eltern oder Großeltern ausprobieren, welche Figuren, Rollen und Talente in euch schlummern: improvisieren, bekannte und unbekannte Geschichten in Szenen verwandeln, Schauspielübungen kennenlernen, verkleiden und bei alledem natürlich ganz viel Spaß haben.

Samstag, 22. Januar 2022 | 10.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

10,- €

SPEAK! DEINE WORTE – SELBSTBEWUSST VORGETRAGEN

14-18

LEITUNG Alessandra Ehrlich

Egal ob Songtext, Poesie oder Referat, ob eigener Text oder Interpretation – was du ausdrücken und wie du beim Publikum rüberkommen willst, entscheidest DU! In diesem Workshop erhältst du Tipps, die dir dabei helfen, deine Worte selbstbewusst, stark und laut klingen zu lassen. Nach einem speziellen Warm-up von Körper, Atem und Stimme werden mit spielerischen Übungen die Stimme und das selbstbewusste Auftreten trainiert.

Samstag, 29. Januar 2022 | 14.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

10,- €

PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN

9-12

LEITUNG Andreas Ksienzyk

Ein Samstagnachmittag für alle zwischen neun und zwölf, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und mit dem Schauspieler Andreas Ksienzyk echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme so alles anstellen lässt.

Samstag, 5. März 2022 | 10.00 bis 16.00 Uhr | Studiobühne

15,- €

QUEERPOWER!

14-18

LEITUNG Marguerite Windblut, Johanna Fee Ziemes

Vorbei die Zeit des Beschränkt- und Alleinseins. Wir wünschen uns, du bist da! Halten, gegenhalten, zusammenhalten. Zusammenstehen, eintreten. Wir laden euch ein zu Queerpower! Hier müsst ihr euch in keine Boxen pressen lassen und könnt ausprobieren, wie ihr sein wollt und wie wir uns gemeinsam empowern können. In dem Workshop geht es um das performative Erforschen und Kennenlernen queerer und feministischer Perspektiven. Im Gespräch oder auch in der Bewegung. Wichtig ist uns vor allem, eine gute Zeit mit euch gemeinsam zu haben!

Dienstag, 5. April 2022 | 13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

Die Teilnahme
ist kostenlos

DIE WUNDERBARE WELT DES KAMISHIBAI JAPANISCHES PAPIERTHEATER FÜR KINDER

18+

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FACHBEREICH
TAGESBETREUUNG VON KINDERN DER STADT GÜTERSLOH | LEITUNG Christine Ruis

In diesem Workshop vertiefen wir uns in das bildgestützte Erzählen des ursprünglich aus Japan stammenden Papiertheaters. Die Vorführerinnen oder Vorführer des Kamishibai erzählen mit kurzen Texten zu einer szenischen Abfolge von Bildern, die in einen Bühnenähnlichen Rahmen geschoben werden. Zusammen lernen wir vielfältige kreative Umsetzungsmöglichkeiten kennen.

Montag, 11. April 2022 bis Mittwoch, 13. April 2022
14.15 bis 19.00 Uhr | Studiobühne

15,- €

13+

JUGENDTHEATERWERKSTATT – WE ARE FAMILY

LEITUNG Josef Bäcker

„Du gehst heute ohne Essen ins Bett, wenn du weiterhin so frech bist.“
Die Familie ist unser Hintergrund, unser Netz und Boden. Hier erleben wir große und kleine Konflikte. Wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach dem szenischen Potenzial des Familienlebens und spielen die tragischen, komischen und absurden Momente. In diesem Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig, aber Mut, Spielfreude und Lust auf Verwandlungen sind wünschenswert.

Montag, 11. April 2022 bis Donnerstag, 14. April 2022
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

20,- €

8-12

ZWISCHEN WIRKLICHKEIT UND TRAUM

LEITUNG Anna-Lena Friedrichs

Wenn wir schlafen, erleben wir in unseren Träumen aufregende Abenteuer. Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt – jeder Traum erschafft seine eigene Wirklichkeit. In diesem Workshop verwandeln wir unsere Träume in kleine Theaterstücke. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Alles, was ihr braucht, ist die Freude am Geschichtenerzählen und Theaterspielen.

Mittwoch, 1. Juni 2022 und Donnerstag, 2. Juni 2022

5,- €/Person

Mittwoch, 8. Juni 2022 und Donnerstag, 9. Juni 2022

9.00 bis 16.00 Uhr | im ganzen Theater

SCHULTHEATERTAGE

1. und 2. Juni 2022: Grundschulen | 8. und 9. Juni 2022: Weiterführende Schulen
Vormittags: schulübergreifende Workshops, auch für Lehrkräfte,
nachmittags: Kurzpräsentationen (ca. 15 Minuten) der eigenen Stücke

Ihr habt ein tolles Stück im Literaturkurs erarbeitet, in einer AG eine Inszenierung auf die Beine gestellt oder auch kleinere szenische Werke oder Tanzstücke kreiert? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Bei den Schultheatertagen könnt ihr den anderen Schülerinnen und Schülern Ausschnitte aus euren Werken vorstellen! Aber nicht nur das: In verschiedenen Workshops lernt ihr neue spannende Bereiche der performativen Künste kennen und könnt euch nach Lust und Laune ausprobieren.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT SPIEL UND THEATER NRW E. V.

Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bereitet den Weg ins Theater

ÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN ZU THEATERVORSTELLUNGEN

Auch die Schulen außerhalb des Innenstadtbereichs sollen problemlos das Theater erreichen. Die Finanzierung von Fahrtkosten zusätzlich zur Theaterkarte kann jedoch dem Theaterbesuch im Wege stehen. Der Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ möchte, dass Schülergruppen unbeschwert ins Theater kommen, und bezuschusst Gütersloher Schulklassen die Fahrt zum Theater. Das Budget ist begrenzt, Förderanfragen bitte im Vorhinein stellen.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

AUSKUNFT ERTEILT:

Karin Sporer

Telefon 05241 864-141

karin.sporer@guetersloh.de



Jeder
1. SONNTAG ist bei uns **SCHAUTAG**

Keine Beratung, kein Verkauf!

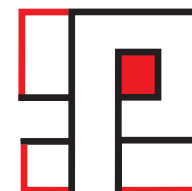
14.00–18.00 Uhr

Fliesen + Platten GmbH

Osnabrücker Landstraße 263

33335 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 95 03-0

www.fliesenundplatten-gt.de



Fliesen + Platten

Beratung Planung

Verkauf Verlegung

A woman with long, wavy brown hair is captured in a dynamic pose, conducting or gesturing. She is wearing a dark jacket over a grey sweater and light blue jeans. Her right arm is raised high, and her left hand is extended forward. The background is dark, with a textured wall and a podium visible. The lighting is dramatic, highlighting her face and hands.

... Du siehst ja, **WAS** es mit den Leuten macht!



RE-START

DIE LIVE- KULTUR

FIRST STEP:
Hybride Events & Live-Streaming



Das Event und Technik Atelier.

www.mmc-gt.de • fon: +49 52 41- 709 56-0

NEUJAHRSKONZERT 2022

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh

MODERATION Oliver Welke

LEITUNG Malte Steinsiek

Das Neujahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Malte Steinsiek wird auch in diesem Jahr als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloher Kammerorchester e. V. und den Kultur Räumen Gütersloh veranstaltet.

Das wie gewohnt schwungvolle Programm zum Jahresauftakt wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Vorverkauf ab 4. Oktober 2021:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63
Telefon 05241 21136-36

Orchesterbüro
Telefon 05241 30069-49
kammerphil.de

Mit Unterstützung von



© Heumüller, Die Glocke



© ZDF/Tobias Schult

OLIVER WELKE

Sonntag, 26. September 2021
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN HEYWARD | N. N.* KLAVIER

*1. PREISTRÄGER/IN DES KLAVIERWETTBEWERBES „PREMIO INTERNAZIONALE ANTONIO MORMONE“ 2021

Franz Schubert (1797–1828) | Ouvertüre C-Dur D 591

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) | Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488

Ludwig van Beethoven (1770–1827) | Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Franz Schuberts melodisch spritzige Ouvertüre D 591 war das erste Werk dieses Komponisten, das öffentlich erklang. Es wurde im „italienischen Stil“ geschrieben, wie der Untertitel besagt, und verdankt seine Entstehung der Begeisterung, in die Rossini ganz Wien mit seinen Opern versetzt hatte. Auch Mozarts Klavierkonzert A-Dur KV 488 lebt von einprägsamen melodischen Einfällen. Ludwig van Beethovens Sinfonie C-Dur Nr. 1 op. 21 zeigt uns den Komponisten schon bei seinem sinfonischen Erstling als erstaunlich profilierten Komponisten. Schroffe Klanglichkeit und eine kontrastreiche Dynamik zeugen vom ungewöhnlichen und die Zeitgenossen irritierenden Stil. Absolut treffend bemerkten damalige Hörer: „Sehr viel Kunst und Reichtum an Ideen.“



JONATHON HEYWARD

Donnerstag, 10. Februar 2022
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE RORY MACDONALD | BENJAMIN APPL

Carl Maria von Weber (1786–1826) | Euryanthe: Ouvertüre

Gustav Mahler (1860–1911) | Lieder eines fahrenden Gesellen

Johannes Brahms (1833–1897) | Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68

Carl Maria von Webers Oper „Euryanthe“ hat bis heute nicht die Anerkennung erfahren, die ihr eigentlich zustehen müsste. Schuld daran sei vor allem der verworrene und undurchsichtige Verlauf der Handlung, meint die Musikforschung. Die herzerfrischende Ouvertüre aber hat überlebt: Sie weist Weber als begnadeten Melodiker aus. Eingängige Melodien enthalten auch Gustav Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“. Die vier Gesänge erzählen auf musikalisch bewegende Weise von einem Wandergesellen, der den Verlust seiner Geliebten beklagt. Glücklicherweise dagegen war Brahms mit seiner nach langem Ringen entstandenen 1. Sinfonie c-moll op. 68, mit der er endgültig aus dem Schatten Beethovens heraustrat.



RORY MACDONALD



BENJAMIN APPL

Mittwoch, 30. März 2022
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JAMIE PHILLIP | ALEXANDER HÜLSHOFF

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) | Cellokonzert Nr. 2 op. 126
Franz Schubert (1797–1828) | Sinfonie Nr. 9 C-Dur D 944 „Die Große“

Das zweite Cellokonzert von Dmitri Schostakowitsch ist eines der beklemmenden und zugleich aufrüttelnden Spätwerke dieses Musikers. Komponiert wurde es für den Jahrhundertcellisten Mstislaw Rostropowitsch. Wie alles von Schostakowitsch ist es von ergreifender Wirkung, auch wenn es musikalisch zuweilen etwas spröde daherkommt.

Die große C-Dur-Sinfonie von Franz Schubert dagegen ist durchgehend eingängig. Angesichts ihrer gewaltigen zeitlichen Ausmaße prägte Robert Schumann das Wort von den „himmlischen Längen“. Schuberts letzte Sinfonie ist zugleich der überwältigende Aufbruch in das romantische Zeitalter. Rauschhaft, tänzerisch, im langsamen Satz auch erschütternd geht es hier zu: Die beinahe einstündige Sinfonie ist Rätsel und Faszinosum zugleich.



© Sim Canetty-Clarke

JAMIE PHILLIP



© Guido Werner

ALEXANDER HÜLSHOFF

Donnerstag, 28. April 2022
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHON HEYWARD | LIZA FERSCHTMAN

George Butterworth (1885–1916) | A Shropshire Lad
Benjamin Britten (1913–1976) | Violinkonzert Nr. 1 op. 15
Jean Sibelius (1865–1957) | Sinfonie Nr. 1 e-moll op. 39

George Butterworth war eine der glänzendsten Hoffnungen der britischen Komponistenszene. Er starb 31-jährig im Ersten Weltkrieg. Nur wenige Werke blieben erhalten: „A Shropshire Lad“ ist das bekannteste. Das Violinkonzert von Benjamin Britten entstand im Umfeld des Zweiten Weltkriegs. Es wurde in den USA uraufgeführt, wohin Britten vor der in Europa drohenden Katastrophe geflohen war.

Die in Berlin uraufgeführte erste Sinfonie des finnischen Meisterkomponisten Jean Sibelius sprüht nur so vor Einfällen mit typisch nordischer Färbung. Schwungvoll und kraftvoll geht es zu, die Romantik feiert hier ihre schönsten Triumphe.



© Jeremy Ayres Fischer

JONATHON HEYWARD



© Marco Berggreve

LIZA FERSCHTMAN

ALLES WAS SIE BRAUCHEN - Jetzt und in Zukunft

WE'VE GOT YOU COVERED - Now and Later



Kontakt

Holiday Inn Express Gütersloh
Berliner Strasse 106
33330 Gütersloh
T: +49 (0) 5241 1793-0
E: info@hiex-guetersloh.de



EIN IHG® HOTEL
Gütersloh

[HOLIDAYINNEXPRESS.COM](https://www.holidayinnexpress.com) 0800 181 6068

A man with long hair and a beard, wearing a tuxedo and a light-colored bow tie, is seated and playing a Yamaha xylophone. He is holding two mallets and looking towards the camera. The xylophone is a large, professional-grade instrument with many bars. To the left of the xylophone, a cymbal is visible on a stand. The background is dark, and the lighting is focused on the performer and the instrument.

SHHHHT!

Hören Sie das?



Ihr Sanitätshaus in Gütersloh

Mitschke Sanitätshaus · Werner-von-Siemens-Str. 6 · 33334 Gütersloh

Sonntag, 14. November 2021 | 18.00 Uhr | Studiobühne

17,- €

JOHANNES FISCHER

Johannes Fischer (PERCUSSION) **A thousand sounding things**

MUSIK FÜR PERCUSSION AUS DEM REPERTOIRE DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Jeder Gegenstand verbirgt Klänge, die es ihm zu entlocken gilt. In seinem Solo-Programm versammelt Johannes Fischer eine Vielzahl unterschiedlicher Schlaginstrumente auf der Bühne, um in immer neuen Kombinationen eine einzigartige Klangpalette darzubieten. Dabei kommen nicht nur herkömmliche Instrumente wie Trommeln, Gongs, Becken, Tamtams oder Vibraphon zum Einsatz, kombiniert mit klingenden Alltagsgegenständen entführen sie das Publikum in ein Klangkabinett für Ohren und Augen jenseits tradiert Genregrenzen und Hörgewohnheiten. Eine musikalische Entdeckungsreise für alle, die bereit sind, sich auf Unerhörtes einzulassen.

Johannes Fischer wurde 2009 als Schlagzeugprofessor an die Musikhochschule Lübeck berufen und betreut dort seitdem die Schlagzeugklasse sowie eine Vielzahl an kammermusikalischen Projekten sowie Kooperationen und konzertiert weltweit.



© Boris Breuer

THE ERLKINGS

SONDERKONZERT PANORAMAMUSIK IM RAHMEN VON „FORUM LIED FESTIVAL“

NICHT IM ABONNEMENT PANORAMAMUSIK ENTHALTEN

Bryan Benner (BARITON/GITARRE) Ivan Turkalj (VIOLONCELLO) Thomas Toppler (PERCUSSION/VIBRAPHON) Simon Teurezbacher (TUBA) **Frecher Blick auf Schubert**

Ein junges und energiegeladenes Quartett hat den Mut, deutsches Kunst-Lied in bestes Englisch zu übertragen und damit ihre uns bis heute berührende Schönheit einem internationalen Publikum zu erschließen. Mit ihren anglophonen Versionen der bezaubernden Liedkompositionen Franz Schuberts haben „The Erlkings“ die Zuhörer verblüfft. Die vier Musiker öffnen die Ohren für neue Sichtweisen und begeistern das Publikum – 200 Jahre alte Lieder bringen uns zum Tanzen oder Weinen, berühren unser Herz und unseren Verstand. Der amerikanische Bariton Bryan Benner wagt mit drei Spitzenmusikern den frechen Blick auf Schubert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Julia Wesely

SPARK

Andrea Ritter (BLOCKFLÖTEN) Daniel Koschitzki (BLOCKFLÖTEN) Stefan Bataszovics (VIOLINE) Victor Plumettaz (VIOLONCELLO) Christian Fritz (KLAVIER)

Bach – Berio – Beatles

Das vielfach prämierte Ensemble „Spark“ führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Und genau darin liegt der Reiz für die Musiker von „Spark“. Hochvirtuos bewegen sie sich zwischen Bach'schem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Auf vielfachen Publikumswunsch kehrt „Spark“ nach Gütersloh zurück.



© Gregor Hohenberg

KLANGREICHER FORELLENTEICH

Lena Neudauer (VIOLINE) Wen-Xiao Zheng (VIOLA) Sebastian Klinger (VIOLONCELLO)
Rick Stotijn (KONTRABASS) Silke Avenhaus (KLAVIER)

WERKE FÜR KLAVIERQUINTETT VON **Ralph Vaughn Williams, Franz Schubert, Ferran Cruixent, Gerald Resch, Johannes X. Schachtner, Dejan Lazić, Osmo Rähilä**

Ebenso vollendet wie populär ist die Musik des Forellenquintetts von Franz Schubert. Der Wunsch der Musikerinnen und Musiker war es, das Schubert'sche Forellenquintett um einen kompositorischen Blick aus der Gegenwart zu ergänzen, um ihm so eine aktuelle Brisanz zu verleihen und dem neugierigen Publikum eine zusätzliche Betrachtungsweise und Erlebbarkeit zu ermöglichen. Fünf junge europäische Komponisten haben sich dieser Aufgabe gestellt. Das Resultat ist aufregend und überaus modern. Dem Variationensatz, dem Schubert sein Lied „Die Forelle“ als Thema zugrunde legte, werden wiederum fünf kurzweilige und originelle Variationen der Komponisten gegenübergestellt.



© CAVI

SIRIUS QUARTET

Fung Chern Hwei (VIOLINE) Gregor Huebner (VIOLINE) Ron Lawrence (VIOLA)
Jeremy Harman (VIOLONCELLO)

New World MUSIK VON **Gregor Huebner, Charles Ives, Terry Riley u. a.**

Das Sirius Quartet steht beispielhaft dafür, wie vier Musiker mit unterschiedlichem kulturellen Background zu einem künstlerischen Organismus verschmelzen können. Die heute in New York lebenden Künstler kommen ursprünglich aus Malaysia, Kanada, Deutschland und den USA und kreieren den Soundtrack für eine neue Welt. Auf der Tournee im Frühjahr 2022 wird das Sirius Quartet mit „New World“ ein interessantes Programm im Gepäck haben. Darin enthalten sind originelle Eigenkompositionen, neben Werken bekannter amerikanischer Komponisten wie Charles Ives, John Zorn und Terry Riley. Erweiterte Spieltechniken, fesselnde Improvisationen und unwiderstehliche Grooves kommen auch in den integrierten Popsongs zur Geltung.



© Ralf Dombrowski



Mit Unterstützung von
Bürgerstiftung Gütersloh



Kultur

Wir fördern Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen.

Bürgerstiftung Gütersloh | Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 97 13 0 | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Bürgerstiftung **Gütersloh**

Montag, 8. November 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

ASSURD

Cristina Vetrone (GESANG, AKKORDEON) Leorella Monti (GESANG, PERCUSSION)

Neapolitanische Lieder | Italien

„Assurd“ wurde 1993 von Cristina Vetrone und Leorella Monti gegründet, um die traditionelle Musik Süditaliens neu zu beleben. Seit 1999 arbeiten sie regelmäßig mit den Sängerinnen Enza Pagliara und Enza Prestia zusammen und haben auch zahlreiche Kooperationsprojekte für Theater, Ballett und mit anderen mediterranen Musikensembles realisiert. Mit kraftvollen Stimmen, leidenschaftlichem Temperament und einer expressiven Körpersprache interpretieren die Musikerinnen Volkslieder und Tänze aus Neapel sowie den ländlichen Gegenden Kampaniens, Apuliens oder der Basilikata. Das Repertoire wird durch eigene Kompositionen bereichert. Dabei begleiten sich die Sängerinnen selbst mit Akkordeon und traditionellen italienischen Percussioninstrumenten.

Donnerstag, 2. Dezember 2021 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

MARI KALKUN

Mari Kalkun (GESANG, KANTELE, AKKORDEON, PIANO, GITARRE, KLANGOBJEKTE)

Baltische Hymnen an die Natur | Estland

Mari Kalkun ist Musikerin, Sängerin und Komponistin, die sich mit großer Emotionalität und Präzision auf ihre südestnischen Wurzeln stützt. Die Lieder sind größtenteils ihre eigenen Kompositionen, inspiriert von der Natur, estnischer Poesie und uralten Volksmusiktraditionen. Die Texte stammen überwiegend von estnischen Dichtern, die das Gefühl des ländlichen Lebens, der Wälder und der Landschaft vermitteln. Der fließende Klang der estnischen Sprache und ihrer Dialekte schafft eine meditative Atmosphäre in ihrer Musik, die mit dem traditionellen Gesang – Regilaul – und Folk verflochten ist. Im Januar 2021 wurde Mari Kalkun als „Musician of the Year 2020“ vom Estonian Public Broadcasting ausgezeichnet.



© Artists Archive



© Raudu Rahumaru

THEATER ONLINE

„Corona zu zweit“
„Konferenz der Kuscheltiere“
„Das Theater träumt“
„Heimschulung – 7 Zeugnisse“
und weitere Produktionen

Kultur Räume
Gütersloh
auf YouTube

theater-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

Montag, 10. Januar 2022 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

JAKO EL MUZIKANTE

Xurxo Fernandes (GESANG, PANDERO, AKKORDEON) Wafir Sheik El Din (OUD)

Andrea Szamek (VIOLINE)

Sephardische Musik aus dem Café Aman | Spanien

Im Café Aman in Konstantinopel versammelten sich 1902 Griechen, Türken, Armenier und sephardische Nachkommen der 1492 aus Spanien vertriebenen Juden heimlich, um zu singen.

Kurz nach dem Untergang des Osmanischen Reiches übernahmen und adaptierten Musikensembles in Griechenland, der Türkei und Armenien diese Musik innerhalb ihrer neuen Landesgrenzen.

Vor rund 20 Jahren begann Xurxo Fernandes sich mit den Liedern dieser Zeit in der Türkei und in Israel zu beschäftigen, was ihn zum Repertoire der „Café-Aman-Lieder“ führte. Er präsentiert mit „Jako el Muzikante“ ein Projekt, das über Jahre der Forschung gereift ist und mit dem er der sephardischen Klangfülle in der Originalsprache Ladino nachspürt.



© Mapamundi

Dienstag, 8. Februar 2022 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

JANUSZ PRUSINOWSKI TRIO

Janusz Prusinowski (FIDDLE, DULCIMER, AKKORDEON, GESANG) Piotr Piszczatowski (BARABAN-TROMMEL, RAHMENTROMMEL) Michał Żak (HOLZFLÖTEN, SCHALMEI, KLARINETTE)

Meister der Global-Mazurkas | Polen

Das „Janusz Prusinowski Trio“ steht in der Tradition der Meistermusiker des ländlichen Polen. Gleichzeitig ist das Ensemble eine Ethno-Avantgarde-Formation mit einem charakteristischen Klang und einer eigenen musikalischen Sprache, die von der Kunst der Improvisation getragen wird. Der Stil des „Janusz Prusinowski Trios“ ist geprägt von der Suche nach aktuellen Interpretationen der wichtigsten Elemente ländlicher Musik aus Zentralpolen. Das Trio zeigt ganz neue Facetten dieser traditionsreichen Mazurkas, deren Elemente neben den klassischen Eindrücken auch an zeitgenössische Genres wie Blues oder Rock'n'Roll erinnern. Seit 2008 erfüllen die drei Musiker überall auf der Welt die Konzertsäle mit ihrem besonderen Klang.



© A. Merdel

Montag, 14. März 2022 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

STEPPE SONS

Tokhtar Nurmoldayev (SOLO-GESANG, SYBYZGI, SHAN KÖBYZ) Erzhigit Aliyev (ZHETIGEN, BASDOMBYRA, GESANG) Nurlykhan Rakhymzhan (KÖBYZ, KYLKÖBYZ, NARKÖBYZ, GESANG) Akezhan Taubaldy (DANGYRA, DAUYLPÄZ, SHYNDAYUL, KEPSHIK, GESANG) Muratbek Ramankulov (DOMBYRA, SHERTER, SHILKILDEK, USH ISHEKTI DOMBYRA, GESANG)

Ethno-Jazz & Blues aus der Steppe | Kasachstan

Die Mitglieder der „Steppe Sons“ sind Gewinner vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, Studenten des kasachischen Nationalen Konservatoriums und der kasachischen Nationalen Akademie der Künste. Sie alle sind Multi-Instrumentalisten, die mehr als 30 kasachische Volksmusikinstrumente spielen. In ihren Kompositionen verwenden sie keine zusätzlichen elektronischen Klänge, sondern verlassen sich vollständig auf die akustischen, traditionellen Instrumente und Stimmen. Die hochprofessionellen, talentierten jungen Künstler schaffen Klangbilder, in denen Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen. Sie spüren dem Geist der Nomaden nach und öffnen kasachische Volksmelodien für improvisierte Musik und subtilen Jazz.



© Artist Archive

Montag, 4. April 2022 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

ASMÂA HAMZAOUI & BNAT TIMBOUKTOU

Asmâa Hamzaoui (GESANG, GIMBRI) Aicha Hamzaoui (GESANG, QRAQEB)
Soukaina Elmeliyyj (GESANG, QRAQEB) Hind Lamgammah (GESANG, QRAQEB)

Weiblicher Wüstenblues | Marokko

Asmâa Hamzaoui bricht in die bislang rein männlich besetzte Szene der „Gnawa“ ein. Die 22-Jährige und ihre rein weibliche Band „Bnat Timbouktou“ spielen die jahrhundertealte marokkanische Trance-Musik hypnotisch, virtuos und als erste Frauen öffentlich. Die Gnawa wurde von Sklaven aus dem Senegal, dem Sudan, Ghana, Guinea u. a. m. mitgebracht, die nach Marokko verschleppt wurden. Wie die Tarantella in Süditalien gilt sie als heilende Musik mit spirituellem Charakter. Asmâa Hamzaoui spielt eine modernere, säkulare Form von Gnawa, die sie auch außerhalb Marokkos auf Konzerten präsentiert.



© Artist Archive

Dienstag, 24. Mai 2022 | 18.30 Uhr | Theatersaal

Eintritt frei

ggf. Anmeldung erforderlich

NIYIRETH ALARCÓN

Niyireth Alarcón (GESANG) Luis Fernando Franco Duque (VERSCHIEDENE KOLUMBIANISCHE BLASINSTRUMENTE, PERCUSSION) Juan Carlos Montes García (TIPLE, GITARRE)

Magische andine Musikwelten | Kolumbien

Niyireth Alarcón ist über die Grenzen Südamerikas hinaus bekannt für ihre Recherchen zur andinen Musik Kolumbiens und für ihre innovativen Interpretationen dieses besonderen Repertoires traditioneller lateinamerikanischer Musik. Neben dem Auftritt auf zahlreichen internationalen Friedenskonzerten engagiert Niyireth Alarcón sich mit ihrer Musik aktiv gegen u. a. die Abholzung des Regenwaldes in Kolumbien. Der Titel und das Konzept ihres aktuellen Konzertprogramms lauten „Los viajes y los encuentros“ (Reisen und Begegnungen). Es ist der poetische Soundtrack zu zahlreichen Reisen, die Niyireth Alarcón und ihre Musiker in den letzten Jahren in Kolumbien, aber auch in andere lateinamerikanische Länder unternommen haben.



© MAXIAZ

A photograph of a jazz duo performing on a stage. The stage is dark, and the floor is highly reflective, mirroring the blue spotlights that illuminate the scene. Two musicians are in the center: a woman on the left wearing a patterned jacket and jeans, playing a keyboard instrument, and a man on the right wearing a dark jacket and a hat, playing a red electric guitar. Several spotlights are directed at them from above, creating a dramatic atmosphere. The background is dark, and the overall color palette is dominated by deep blues and purples.

... BÜHNENWESEN,

atmend, schwitzend, lachend, sitzend,
stehend, bräufelnd und im Tanz.

VOR UND NACH DEM THEATER INS



Wenn der
Vorhang fällt
verwöhnen wir Sie
mit leichten
Gerichten.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag ab 18:00 Uhr

FRITZ DAS RESTAURANT • Friedrichstraße 10 • 33330 Gütersloh
FON +49 52 41. 864-260 • FAX +49 52 41. 864-268
E-MAIL info@restaurantfritz.de • www.restaurantfritz.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Donnerstag, 9. September 2021 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €

PHILIP CATHERINE TRIO

Philip Catherine (GITARRE) Nicola Andrioli (PIANO) Sven Faller (KONTRABASS)

Philip Catherine ist eine Jazzgitarren-Legende. Der heute 75-Jährige tourte bereits in jungen Jahren mit Dexter Gordon, Jean Luc Ponty, Chet Baker, Tom Harrell und vielen anderen Größen. Charles Mingus verpasste ihm den Spitznamen „Young Django“, da Catherines intensiver Gitarrenton anfangs stark von Django Reinhardt beeinflusst war. Es ist jedoch nicht die Technik und Geschwindigkeit, die den Saitenzauberer herausheben, sondern vielmehr sein unverwechselbarer akustischer Gitarrenton und ein Improvisationsstil, bei dem die großen Bläser des Jazz Pate standen. Der mehrfach preisgekrönte Pianist Nicola Andrioli ist seit 2011 enger musikalischer Weggefährte von Philip Catherine. Sven Faller hat sich mit seinem melodischen Stil auf dem Kontrabass international einen Namen gemacht.



© Wim Van Eesbeek

Mittwoch, 29. September 2021 | 20.00 Uhr
Stadthalle, Kleiner Saal

21,-/28,- €

EVA KLESSE QUARTETT

Evgeny Ring (ALT-SAXOPHON) Philip Frischkorn (PIANO)
Stefan Schöneegg (KONTRABASS) Eva Klesse (SCHLAGZEUG)

Das Quartett präsentiert das dritte Kapitel der künstlerischen Erfolgsgeschichte „miniatures – ten songs for chamber jazz quartet“. Während auf dem vorherigen zweiten Album „Obenland“ viele recht lange Stücke mit großer Dynamik und weiten Bögen fesselten, klingt das neue Album insgesamt inniger und klarer. Geblieben ist die spannende Interaktion unterschiedlicher Spielhaltungen und Charaktere, die viel zur besonderen Ausstrahlung des Quartetts beiträgt, ebenso das aufmerksame gegenseitige Zuhören, die Bereitschaft, sich gegenseitig Platz einzuräumen, und das feine Gespür dafür, intensive Geschichten ohne Worte zu erzählen. Der charakteristische Sound des Eva Klesse Quartetts wirkt detailschärfer und transparenter denn je. Er beinhaltet viele kammermusikalische Feinheiten, klare oder klug verästelte Kompositionen und ausbalancierte Improvisationen.



© Sally Lazic

Donnerstag, 4. November 2021 | 20.00 Uhr
Stadthalle, Kleiner Saal

21,-/28,- €

DAVID HELBOCK – SOLOPIANO

David Helbock (PIANO)

Nach vielen enthusiastischen Kritiken zu seinen zahlreichen CDs und nach Hunderten Konzerten rund um den ganzen Globus ist der junge österreichische Pianist David Helbock längst auf dem Parkett der internationalen Jazzmusiker angekommen. Er ist mehrfacher Preisträger des weltgrößten Jazzpiano-Solo-Wettbewerbs in Montreux (CH) und gewann dort ebenso den Publikumspreis. In seinem neuen Programm „The Music of John Williams“ setzt sich David Helbock mit der Musik von John Williams, einem der wichtigsten Filmkomponisten überhaupt, der zu fast allen Filmen von Steven Spielberg die Musik geschrieben hat, auseinander. Filmmusik von „Indiana Jones“, „Harry Potter“ über „Der Weiße Hai“ bis hin zu „Schindlers Liste“ wird auf ihre Essenz reduziert und leuchtet am Solopiano in kreativen, jazzigen Arrangements in ganz neuem Glanz.



© Joanna Wismur

Mittwoch, 10. November 2021 | 20.00 Uhr
Theatersaal

21,-/28,- €

EMIL BRANDQVIST TRIO

Emil Brandqvist (SCHLAGZEUG) Tuomas A. Turunen (PIANO)
Max Thornberg (KONTRABASS)

Das Geheimnis dieses Trios liegt in der raren Gabe, einen ganz eigenen Sound entwickelt zu haben – geprägt durch die filigranen Klangmalereien von Namensgeber Emil Brandqvist am Schlagzeug und den mal sensibel dahingetupften, mal rasant rollenden Neo-Klassizismen des finnischen Pianisten Tuomas A. Turunen. Die stoisch treibende Kraft im Kontrabass-Spiel von Max Thornberg verleiht dem Trio dabei einen unverwechselbaren Körper. Dem Emil Brandqvist Trio gelingt es, das Piano-Trio-Genre immer wieder mit überraschenden Wendungen zu erweitern: Vertrackte Rhythmen gehören dabei ebenso zum Instrumentarium wie ein kompromissloses Schlagzeugspiel und atmosphärische Harmonien. Das Ergebnis klingt wie eine Mischung aus dem Tanz der Schmetterlinge und einer verrückt gewordenen Spieluhr, die sich in immer neuen Drehungen voranbewegt.



© Steven HaberLand

WDR JAZZ PREIS

Samstag, 5. Februar 2022 | 20.00 Uhr | Theatersaal

WDR JAZZPREIS

Mit dem WDR Jazzpreis zeichnet der Westdeutsche Rundfunk die Vielfältigkeit der regionalen Jazzszene dieses Bundeslandes aus. 2022 wird der Preis zum 18. Mal vergeben. Durch den Abend führt Götz Alsmann, die WDR Big Band präsentiert die Preisträgerkomposition.



A man with short, light-colored hair and a mustache is seated on a curved, light-colored ledge. He is wearing a dark tuxedo jacket over a white shirt and a black bow tie. He is holding and playing an acoustic guitar. The background is dark, suggesting a night scene, with some architectural elements and distant lights visible. The lighting is warm and focused on the man and his guitar.

Da hat man **GEWIPPT**,
auch wenn man gar nicht
WIPPEN wollte,
hat man **GEWIPPT!**

ZUCCHINI SISTAZ

Jule Balandat (KONTRABASS) Sinje „Schnittchen“ Schnittker (TROMPETE, POSAUNE & KLIMBIM) Tina La Werzinger (GITARRE, UKULELE) **Falsche Wimpern – Echte Musik! Swing. Entertainment. Gesamtkunstwerk**

Die „Zucchini Sistaz“ begeistern auf faszinierende Weise dreistimmig singend. Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die drei frechen Damen in die goldene Swing-Ära. Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er bis 50er Jahre, schillert und kokettiert allzu gerne mit Zitaten und Attitüden der gesamten Populärmusikgeschichte. So eröffnen die „Zucchini Sistaz“ kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing. Ohne mit der künstlichen Wimper zu zucken, werden Big-Band-Klassiker zu halsbrecherischen Minimal-Interpretationen erklärt, das nicht vorhandene Schlagwerk vom Publikum ersetzt und das Konzert mit größter Huldigung der sogenannten Situationskomik gekrönt.

CLEO & JAN LULEY

Cleo (GESANG) Jan Luley (KLAVIER) **Cleo's Christmas**

„Cleo's Christmas“ ist eine besondere Zusammenstellung aus klassischen Weihnachtssongs des Great American Songbooks in eigens für dieses Programm geschriebenen Arrangements zwischen Swing, Pop, karibischen Grooves und Blues.

Die unterhaltsame Mischung aus wohlbekannten wie auch seltener gehörten Songs (z. B. „Christmas Time In New Orleans“ des großen Louis Armstrong oder „Creole Jingle Bells“, eine Adaption des Klassikers in kreolisch-karibischem Groove) beschert allen, die weihnachtliche Jazzmusik lieben, einen Abend voller Vergnügen und wachsender Vorfreude auf Weihnachten.

Jan Luley blickt bereits auf eine intensive Karriere als Jazzpianist zurück und hat das Gütersloher Publikum bereits bei Swing'in Sky begeistert. Cleo gehört zu den vielversprechendsten Newcomern unter den jungen europäischen Sängerinnen.



FRANK MUSCHALLE & JEAN-PIERRE BERTRAND

Frank Muschalle (PIANO) Jean-Pierre Bertrand (PIANO) FEAT. Dirk Engelmeyer
(SCHLAGZEUG, GESANG) **Internationale Boogie Woogie Session**

An diesem Abend treffen zwei pianistische Schwergewichte aufeinander, zwei der international gefragtesten Pianisten des Blues und Boogie: Frank Muschalle und Jean-Pierre Bertrand. Neben Eigenkompositionen werden die zwei Virtuosen Stücke ihrer afroamerikanischen Vorbilder aus Chicago und den Südstaaten interpretieren, so zum Beispiel den „Boogie Woogie Stomp“ von Albert Ammons oder „Just For You“ von Pete Johnson. Rollende Bässe, ein tirilierender Diskant und ächzendes Holz verbreiten Boogiestimmung. Die beiden Pianisten werden, unterstützt von Dirk Engelmeyer, Schlagzeug und Gesang, ihre an zwei Flügeln aufgenommene CD „Piano-Brotherhood“ vorstellen.



JEAN-PIERRE BERTRAND

AYÇA MIRAÇ QUARTETT

Ayça Miraç (GESANG) Philipp Grußendorf (KONTRABASS & VIOLONCELLO)
Henrique Gomide (KLAVIER) Marcus Rieck (SCHLAGZEUG) **Lazjazz**

Das Schwarze Meer ist von alters her ein Schmelztiegel der Kulturen, ein faszinierendes Flechtwerk von Klängen, das bei uns noch recht unbekannt ist. Mit ihrem Quartett führt uns Ayça Miraç in diese Welt und verbindet sie mit dem Hier und Jetzt. Auf ihrem ersten Album „Lazjazz“ spannt die junge Jazz-Sängerin eine einzigartige Klangbrücke zwischen den Jahrhunderten – von den Kulturen der Lasen und Megrelier hinüber zum Bosphorus und weiter zum Modern Jazz. „Ayça Miraç fügt auf ihrem Debutalbum den kreativen Dialogen zwischen europäischem Jazz und dem Schatz traditioneller Klänge des Ostens somit ein spannendes Kapitel hinzu.“ (WDR3)



AYÇA MIRAÇ



Wie sie

VOLLER SINN

da rauskommen!

FORUM LIED

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM Theater Gütersloh

Konzert 1

ABSCHLUSSKONZERT „19. KURS LIED-
INTERPRETATION DETMOLD/GÜTERSLOH“

SA 14. August 2021, 17.00 Uhr

SO 15. August 2021, 11.30 Uhr

Konzert 2

FESTIVAL
„FORUM LIED ZWISCHEN DEN JAHREN“

MO 27. Dezember 2021, 19.30 Uhr

DI 28. Dezember 2021, 19.30 Uhr

MI 29. Dezember 2021, 19.30 Uhr *

DO 30. Dezember 2021, 19.30 Uhr

* mit „The Ertlings“ → S. 93

Konzert 3

SA 19. Februar 2022, 17.00 Uhr

SO 20. Februar 2022, 11.30 Uhr

Konzert 4

SA 14. Mai 2022, 17.00 Uhr

SO 15. Mai 2022, 11.30 Uhr

Wie gewohnt analog

Im Forum Lied trifft seit vielen Jahren bedingt durch die jungen Sängerinnen und Sänger der Detmolder Hochschule für Musik, die Prof. Peter Kreutz nach Gütersloh einlädt, Lebendigkeit und auch Jugend auf das romantische Liedgut und mehr. Das vertonte Gedicht ist bereits ein im Raum befindlicher Klang, es spricht aus, was in der Leserin oder im Leser vielleicht sprachlos lebt. So schön beschreibt es Eva Strittmatter. Im Lied trifft das Gedicht nun auf durch die Worte angestoßene Töne des Komponisten. In den schönsten Fällen gelingt ein neuer Einklang. Jahr für Jahr gibt es im Forum Lied Neues zu entdecken, gleichzeitig können sich Hörerinnen und Hörer an Bekanntem erfreuen!

„Wie gewohnt analog“ heißt das Motto der neuen Saison, in Vorfreude und guter Hoffnung auf innige Liedmomente zwischen Konzertbesucherinnen und -besuchern und den Künstlerinnen und Künstlern.



© Andreas Kirschner

Sonntag, 3. Oktober 2021
11.30 Uhr | Skylobby

10,- €

CANTI DI COLORE – FARBENLIEDER MUSIK ZU GEMÄLDEN VON HANS WERNER HENZE

STUDIERENDE DER INSTRUMENTAL- UND GESANGSKLASSE DES
Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück
LEITUNG: Dr. Lena Haslmann-Kränzle, Dr. Fabian
Hinsche

Hans Werner Henze verfertigte, zumeist für den Privatgebrauch oder als Geschenk für Freunde, ca. 140 Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen. Henzes Gemälde stehen dabei oftmals in Bezug zu seinem musikalischen Schaffen und reflektieren etwa eine Opernfigur oder ein musikalisches Motiv aus visueller Perspektive. Passend zu ausgewählten Bildern werden Studierende des „Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück“ Kammermusik des Komponisten vorstellen.



© Jeanne Degraa

HELENE GRASS



© Susanne Pagenkämper

ANDREAS KSIENZYK

Samstag, 13. November 2021
19.30 Uhr | Skylobby

10,- €

BRIEFE EINER FREUNDSCHAFT

LESUNG AUS DEM BRIEFWECHSEL ZWISCHEN

Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze
Helene Grass und Andreas Ksienzyk (LESUNG)
Dr. Fabian Hinsche (GITARRE)

Im Herbst 1952 begegnen sich Hans Werner Henze und Ingeborg Bachmann zum ersten Mal. Der aufstrebende Komponist erkennt rasch eine Seelenverwandte in der jungen Lyrikerin, die mit Worten sagen kann, was er mit seiner Musik ausdrückt. Ein Briefwechsel beginnt, der über zwei Jahrzehnte anhalten soll: das einzigartige Zeugnis leidenschaftlichen künstlerischen Austauschs und einer bedingungslosen Freundschaft.



© Hans Werner Henze Stiftung

INGEBORG BACHMANN | HANS WERNER HENZE

Mittwoch, 24. November 2021
18.00 Uhr | Stadthalle, Kleiner Saal

Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich

„HENZE IN GÜTERSLOH“ – DAS ERZÄHLCAFÉ

Die Geburt Hans Werner Henzes in Gütersloh ist zwar nur ein kleines Detail in seiner Biographie, er fühlte sich seinem Heimatort dennoch verbunden. Dazu führte vor allem das Engagement des damaligen Kulturreferenten Klaus Klein und seines Stellvertreters Joachim Martensmeier, die ab 1986 eine intensive Zusammenarbeit mit Henze in Form von überregional viel beachteten Festivals und Portraitkonzerten initiierten.

Im Rahmen des interaktiven Erzählcafés mit Zeitzeugen können die Gütersloher „Henze-Momente“ wieder aufleben. Faszinierend, schillernd, brillant – das war Henze auch in Gütersloh, und es gibt viel zu erzählen und zu erfahren!

Anmeldung

bis Freitag, 19. November 2021 unter:
daniela.daus@guetersloh.de
Telefon 05241 82-3659

Fachbereich Kultur in Kooperation
mit den Kultur Räumen Gütersloh

DIE
ATEMBERAUBENDE
LOCATION MIT
UNZÄHLIGEN
MÖGLICHKEITEN

ANTWERECHT

DEM HIMMEL SO NAH

Kulinarische Köstlichkeiten, erlesene Wein- und Cocktail-Spezialitäten und das alles in einem einzigartigen Ambiente. Als Premium-Caterer ist der GourmetService der perfekte Partner für Ihre private Feier oder Firmenveranstaltung bis zu 300 Gästen in der Skylobby im Theater Gütersloh. Und wenn Sie in ganz großem Rahmen bis 800 Personen feiern möchten, bieten wir Ihnen zusätzlich die Studio- und Theaterbühne an.

GEÖFFNET EINE STUNDE VOR / NACH DEN THEATER-VERANSTALTUNGEN UND NACH VEREINBARUNG FÜR
IHRE INDIVIDUELLE VERANSTALTUNG. BARKEYSTRASSE 15 | 33330 GÜTERSLOH | TEL (0 54 23) 47 48-0
WWW.GOURMETSERVICE.DE | WWW.SKYLOBBY-GT.DE

S K Y L  B B Y
und alles isst gut

DENKEN VERBOTEN!?

ROCK-OPER VON Gudrun Elpert-Resch UND Anna Unruh

Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V., Sport & Ballett Neumann

AUTORIN, GESANGSLEITUNG Gudrun Elpert-Resch

CO-AUTORIN, CHOR-EINSTUDIERUNG Anna Unruh REGIE, CHOREOGRAFIE Gabi UND

Lilli Neumann BÜHNENBILD Irene Müller CO-REGIE Roswitha Horstmann

ROLLENARBEIT Frank Salomon-Neumann ROCK-ARRANGEMENTS Martin Wiese

ORCHESTER-EINSTUDIERUNG Gesine Blomberg-Laurenz

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ – klingt es aus einer Fridays-for-Future-Demonstration. Einige Ältere hatten Ähnliches erlebt – das Jahr 1981: Marie und Tobi leben in einer deutschen Kleinstadt. Schule ist langweilig, Eltern sind spießig, Politik setzt auf Atomkraft und Abschreckung, aber ihre Freundinnen und Freunde schließen sich der Friedens- und Umweltbewegung an. Zeitgleich lebt Lara in Moskau, singt in einem Chor und sehnt sich nach Freiheit. Bei einem Schüleraustausch lernt sie Marie kennen. Schnell schmelzen die gegenseitigen Vorurteile und lassen Kalten Krieg und Eisernen Vorhang vergessen. Gemeinsam träumen die Jugendlichen von einer besseren Welt – damals wie heute!

Die Rock-Oper „Denken verboten!“ macht junge Geschichte lebendig. Sie ist eine Kooperation der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V., der Tanzschule Sport & Ballett Neumann und des Orchesters „Verl-Harmoniker“. Hinzu kommen eine Rockband und Akteure im Alter von 8 bis 80 Jahren.



HEIDE SOMMER: LASSEN SIE MICH MAL MACHEN

LESUNG UND TALK MIT **Heide Sommer**
TALK-MODERATION **Thorsten Wagner-Conert**

THEATERFREUNDE IN DER SKYLOBBY

Fünf Jahrzehnte hat sie als Sekretärin berühmter Männer gearbeitet: Helmut Schmidt, Günter Gaus, Fritz J. Raddatz, Carl Zuckmayer. Nun erzählt Heide Sommer von den unbekannten Seiten dieser prägenden Gestalten.

„Im Rückblick auf das eigene Leben fragt man sich nicht, welche Menschen groß waren. Wichtig ist, dass man eine liebevolle Beziehung hatte, wie ich zu Augstein und Raddatz. Bei beiden habe ich durch gedankliche Osmose gespürt, was sie in ihrem Innersten bewegt und was sie ausbrüten. Welche Frau kann das schon über ihren Ehemann sagen.“

Im Februar 1963, im Alter von 22 Jahren, beginnt sie als Sekretärin bei der „Zeit“. Es sind die Jahre, in denen die Chefetagen von rauchenden und Whisky trinkenden Männern mit grandiosem Ego bevölkert sind, deren Frauen daheim den Haushalt machen und die Kinder hüten. In den Vorzimmern geht es nicht nur um Steno und Tippen, sondern auch um Rat und Lebenshilfe jeglicher Art. Auf sympathische, ja liebevolle Weise nimmt uns Heide Sommer mit auf eine Reise in die Zeiten von „Mad Men“ und „Herrenclub“ und zeigt ganz nebenbei, wie man als starke, selbstbewusste Frau im Hintergrund die Regie führt.



HEIDE SOMMER

© Paula Markert

Mitglieder von Theater in Gütersloh e.V. 10,- €

FÜHRUNG DURCH DAS THEATER

Bei einer Führung durch das Theater können Besucherinnen und Besucher Wissenswertes zur Entstehung und über den Betrieb dieses besonderen Hauses erfahren und natürlich den Bereich des Gebäudes erkunden, der dem Publikum sonst vorenthalten bleibt.

TERMINE

Montag, 7. Februar 2022, 18.00 Uhr
Dienstag, 22. März 2022, 18.00 Uhr
Dienstag, 10. Mai 2022, 18.00 Uhr

Eintrittskarten sind zum Preis von 3,- € im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich. Telefon 05241 21136-36

Gruppenführungen (ab 15 Pers.) bieten wir nach individueller Terminabstimmung zusätzlich gern an. Die Kosten betragen 3,- € pro Person.

Ihre Ansprechpartnerin:
Tanja Katluhn
Telefon 05241 864-201

BÜRGERBÜHNE GÜTERSLOH

VORSTELLUNGEN IN DER SPIELZEIT 2021/2022

Bürgerbühne Gütersloh e. V. ist eine Initiative Gütersloher Theaterenthusiasten. Die Bürgerbühne intensiviert die Verbindung zwischen Theater und Stadt und realisiert in Zusammenarbeit mit dem Theater partizipative Theaterprojekte. Interessierte sind sehr herzlich willkommen!

Infos unter:

buergerbuehne-guetersloh.de

buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Freitag, 25. Februar 2022 | Samstag, 26. Februar 2022
Montag, 28. Februar 2022 | Mittwoch, 2. März 2022
19.30 Uhr | Studiobühne

15,- €/8,- € erm.

BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT „UNBEHAUST“

LEITUNG Regina Berges UND Michael Grunert

„Bürgerbühne – Das Projekt“ bringt in jeder Spielzeit eine Uraufführung auf die Bühne. Mit den vielfältigen Mitteln des Theaters wird unter professioneller Anleitung ein universelles Thema szenisch umgesetzt. In den letzten Jahren sind auf Basis dieses Konzeptes „Die Odyssee“, „Paarungen“, „Über-Väter“ und „Thekengeflüster“ entstanden.

In dieser Spielzeit beschäftigt sich das Projekt mit dem Thema „Unbehaust“. Es gibt viele Arten von Unbehaustsein. Das Stück will sie entdecken.

Intensive Probenphase ab Januar 2022

Samstag, 25. Juni 2022
Sonntag, 26. Juni 2022
19.30 Uhr | Studiobühne

15,- €/8,- € erm.

BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT „GRETCHEN 89FF“

LEITUNG Christine Ruis

Im Format „Bürgerbühne – Die Werkstatt“ wird ein bereits existierendes Werk der Theaterliteratur erarbeitet. Für die Spielzeit 2021/2022 ist die Komödie „Gretchen 89ff“ von Lutz Hübner geplant. Die Proben beginnen im September 2021. In der Werkstatt können alle, mit oder ohne Vorkenntnisse, in wöchentlich stattfindenden Proben regelmäßig Theater spielen und Grundlagen des Theaterspielens erwerben. Produktionen der Bürgerbühne Werkstatt waren zuletzt „Die Wiedervereinigung der beiden Koreas“ von Joël Pommerat und „Richtfest“ von Lutz Hübner.

Probenbeginn am Montag, 6. September 2021, ab dann jeweils wöchentlich montags bis zur Aufführung

NEUE STIMMEN. 2021/22

**Internationaler Gesangswettbewerb
in der Stadthalle Gütersloh**



Semifinalkonzert:

Donnerstag, 10. März 2022, 18:00 Uhr

Finalkonzert:

Samstag 12. März 2022, 18:00 Uhr



www.neue-stimmen.de

Anna El-Khashem, 1. Preisträgerin NEUE STIMMEN 2019

| BertelsmannStiftung

WIR SIND DABEI – KULTURSTROLCHE

Kunst und Kultur inspirieren, fordern zu neuen Ausdrucksformen heraus und lassen neue Lebenswelten entdecken. Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen, ein ganzes (Grundschul-)Leben lang, das ist das Ziel des Projektes „Kulturströlche“, das mittlerweile in 36 Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh stattfindet. Die Kinder „strolchen“ durch die kulturellen Einrichtungen ihrer Stadt und gewinnen einen Einblick in möglichst viele Kultursparten. Für jeden Kulturbesuch gibt es einen Sticker im Sammelheft. Ihre Erfahrungen dokumentieren die Kinder in einer eigenen Kultur-Geschichte. Das Theater Gütersloh ist Partner der „Kulturströlche vor Ort“.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Bürgerstiftung
Gütersloh

WIR SIND DABEI – KULTURSCOUTS

Die „KulturScouts OWL“ erkunden Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe. Zweimal im Jahr fahren die 11- bis 16-Jährigen im Klassenverband oder als Jugendgruppe zu ausgewählten Kulturorten in der gesamten Region.

Mittlerweile nehmen 26 Kultureinrichtungen sowie rund 70 Schulen und Jugendzentren teil. Die Förderung des Landes NRW und der Projektpartner gewährleistet, dass der Besuch der Veranstaltung wie auch der Transfer zum Kulturort bis auf einen geringen Eigenanteil frei sind. Die Kultureinrichtungen aller Sparten bieten zielgruppenorientierte Programme mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer und Interessen an. Das Theater Gütersloh ist Partner der „KulturScouts OWL“.



WIR SIND DABEI – APP2MUSIC

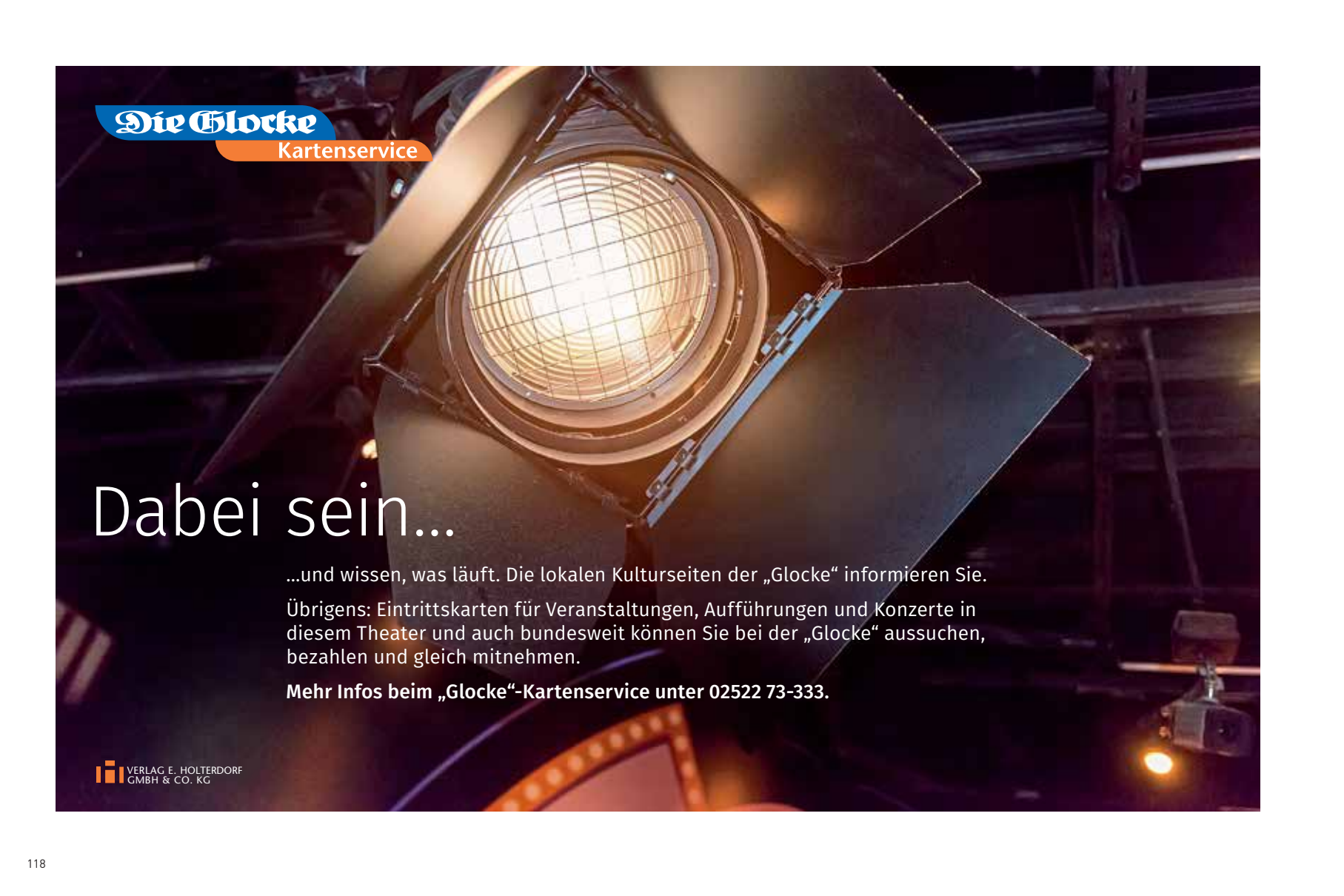
Musikmachen mit Apps – das einzigartige Konzept des app2music e. V. aus Berlin gibt es nun auch deutschlandweit! Mit dem Projekt app2music_DE wird seit 2018 ein erweitertes kulturelles Bildungsangebot in Zusammenarbeit mit starken regionalen Bündnispartnern aufgebaut: Kinder und Jugendliche musizieren gemeinsam mit professionellen Musikerinnen und Musikern. Mit Tablets und Smartphones werden Lieblingssongs gecovert, Beats produziert, Bands gegründet, eigene Stücke komponiert und auf der Bühne präsentiert. app2music_DE wird gefördert im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



GEFÖRDET VOM



Das Theater Gütersloh ist gemeinsam mit der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. und der AWO Kreisverband Gütersloh e. V. Kooperationspartner.



Die Glocke

Kartenservice

Dabei sein...

...und wissen, was läuft. Die lokalen Kulturseiten der „Glocke“ informieren Sie.

Übrigens: Eintrittskarten für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte in diesem Theater und auch bundesweit können Sie bei der „Glocke“ aussuchen, bezahlen und gleich mitnehmen.

Mehr Infos beim „Glocke“-Kartenservice unter 02522 73-333.



Abend für Abend:

BRÜLLEN,
SCHLUCHZEN,
KICHERN,

STILLE.

ABONNEMENT

AUFFÜHRUNGEN, DATEN, PREISE. DAS KÖNNEN SIE ABONNIEREN

Musik und Theater	98,-/73,- €	ab S. 121
Theater der Welt	94,-/70,- €	S. 123
Die Oper	108,-/83,- €	S. 124
Boulevard	98,-/73,- €	S. 124
Theater am Nachmittag	98,-/73,- €	S. 125
Taschentheater	51,- €	S. 125
Theater-Stärkung *	30,- € (Schüler: 20,- €)	S. 125
Fidolino *	20,- €	S. 126
Theater für Kinder ab 4 *	20,- €	S. 126
Theater für Kinder ab 6 *	28,-/20,- €	S. 127
Gütersloh Philharmonisch **	114,90–53,90 €	S. 127
Panoramamusik	51,- €	S. 129
Jazz im Herbst	96,-/71,- €	S. 129
Forum Lied	51,- €	S. 129

* Die Abonnements verlängern sich nicht automatisch.

** Die Konzerte „Gütersloh Philharmonisch“ finden in der Stadthalle statt. Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss dieses Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 137.

DAS THEATER GÜTERSLOH IM ABONNEMENT – IHRE VORTEILE

Auch in der Spielzeit 2021/2022 bieten wir Ihnen wieder die Vorteile eines Abonnements an. Die Auswahl ist groß – wählen Sie aus den gemischten Abonnements und erleben Sie Schauspiel und Musiktheater oder entscheiden Sie sich für ein Genre, eine Sparte oder mit „Theater am Nachmittag“ für eine Uhrzeit.

Mit einem Abo sind Sie klar im Vorteil:

- **Verfolgen Sie eine Saison von einem festen Platz aus.**
- **Sie haben einen festen Termin, auf den Sie sich freuen können.**
- **Sie sparen mindestens 20 % gegenüber dem Kauf von Theaterkarten,** und Sie sparen sich den Gang zur Kasse.
- **Vorstellung ausverkauft?**
Mit einem Abo sind Sie trotzdem mit von der Partie.
- **Verschenken Sie einen Abend lang Freude,** denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.
- Bei automatischer Verlängerung sind Ihnen **Ihre Plätze vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gesichert.**
- **Sie erhalten das Spielzeitheft per Post nach Hause.**

Die Verfügbarkeit von Abonnements in der Spielzeit 2021/2022 ist abhängig von den aktuellen Gegebenheiten aufgrund der jeweils geltenden Corona-Schutzverordnung.

MUSIK UND THEATER I

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 24. September 2021S. 17
DIE VIER JAHRESZEITEN
Ein Tanzabend mit dem Ballett Dortmund/
NRW Juniorballett

Freitag, 19. November 2021S. 28
FRÄULEIN JULIE
Schauspiel von August Strindberg

Samstag, 12. März 2022S. 41
HEDDA GABLER
Schauspiel von Henrik Ibsen

Montag, 6. Juni 2022S. 50
JESUS CHRIST SUPERSTAR
Rockoper von Andrew Lloyd Webber,
Text von Tim Rice

98,-/73,- €

MUSIK UND THEATER II

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 25. September 2021S. 17
DIE VIER JAHRESZEITEN
Ein Tanzabend mit dem Ballett Dortmund/
NRW Juniorballett

Mittwoch, 3. November 2021S. 25
EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE
Schauspiel von James Dearden, Deutsch von
Mirco Vogelsang

Samstag, 15. Januar 2022S. 36
DER MANN DER SICH BEETHOVEN NANNT
Musiktheater von Moritz Rinke/Mathias
Schönsee (Text) und Trickster Orchestra (Musik)

Freitag, 29. April 2022S. 44
THE SEVEN SINS
Gauthier Dance//Dance Company
Theaterhaus Stuttgart

98,-/73,- €

MUSIK UND THEATER III

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 17. November 2021S. 27
PAIXÃO & ENERGIA
São Paulo Dance Company

Samstag, 4. Dezember 2021S. 32
VÖGEL
Von Wajdi Mouawad, Deutsch von Uli Menke

Sonntag, 16. Januar 2022S. 36
DER MANN DER SICH BEETHOVEN NANNT
Musiktheater von Moritz Rinke/Mathias
Schönsee (Text) und Trickster Orchestra (Musik)

Samstag, 28. Mai 2022S. 48
ENDSTATION SEHNSUCHT
Schauspiel von Tennessee Williams

98,-/73,- €



Mit der
NW-Karte
3% Rabatt!*

Wir haben die besten Plätze!



Ihr Weg zum Ticket: erwin-event.de, in allen NW-Geschäftsstellen
und telefonisch unter 0521/555-444



* 3 % Rückvergütung für NW-KarteninhaberInnen bei Ticketkäufen bei NW. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

MUSIK UND THEATER IV

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 18. November 2021S. 27

PAIXÃO & ENERGIA

São Paulo Dance Company

Sonntag, 30. Januar 2022S. 38

DINGE, DIE ICH SICHER WEISS

Schauspiel von Andrew Bovell, Deutsch von
Maria Harpner und Anatol Preissler

Samstag, 30. April 2022S. 44

THE SEVEN SINS

Gauthier Dance//Dance Company Theaterhaus
Stuttgart

Sonntag, 5. Juni 2022S. 50

JESUS CHRIST SUPERSTAR

Rockoper von Andrew Lloyd Webber,
Text von Tim Rice

98,-/73,- €

THEATER DER WELT I

mit vier Schauspielaufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 6. Oktober 2021S. 23

ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT

Schauspiel von Yasmina Reza, Deutsch von
Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel

Sonntag, 5. Dezember 2021S. 32

VÖGEL

Von Wajdi Mouawad, Deutsch von Uli Menke

Mittwoch, 12. Januar 2022S. 35

THE SHAPE OF TROUBLE TO COME

Ein posthumanes Musiktheater

Sonntag, 29. Mai 2022S. 48

ENDSTATION SEHNSUCHT

Schauspiel von Tennessee Williams

94,-/70,- €

THEATER DER WELT II

mit vier Schauspielaufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 11. September 2021S. 15

ENDLOSE AUSSICHT

Schauspiel von Theresia Walser

Samstag, 27. November 2021S. 29

ORLANDO

Schauspiel nach dem Roman von Virginia Woolf

Sonntag, 13. März 2022S. 41

HEDDA GABLER

Schauspiel von Henrik Ibsen

Samstag, 11. Juni 2022S. 51

TRUTZ

Von Christoph Hein in einer Bühnenbearbeitung
von Dušan David Pařízek

94,-/70,- €

DIE OPER

mit vier Musiktheateraufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 1. Oktober 2021S. 19

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Samstag, 6. November 2021S. 26

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

Sonntag, 27. Februar 2022S. 40

LUCIA DI LAMMERMOOR

Dramma tragico von Gaetano Donizetti

Dienstag, 31. Mai 2022S. 49

CARMEN

Oper von Georges Bizet

108,-/83,- €

BOULEVARD I

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 2. Oktober 2021S. 21

FESTE

Maskentheater mit Familie Flöz

Dienstag, 30. November 2021S. 31

DER SITTICH

Komödie von Audrey Schebat, Deutsch von
Leyla-Claire Rabih und Frank Weigand

Samstag, 12. Februar 2022S. 39

THE LAST SHIP

Musical von Sting

Sonntag, 22. Mai 2022S. 47

KOMPLEXE VÄTER

Komödie von René Heinersdorff

98,-/73,- €

BOULEVARD II

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen

(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Dienstag, 5. Oktober 2021S. 22

NEIN ZUM GELD!

Komödie von Flavia Coste,
Deutsch von Michael Raab

Samstag, 29. Januar 2022S. 37

EIN MANN IM SCHNEE

Eine Wintergeschichte nach Erich Kästner

Dienstag, 15. März 2022S. 42

DER MANN VON LA MANCHA

Musical von Dale Wasserman

Mittwoch, 11. Mai 2022S. 45

ACHT FRAUEN

Kriminalkomödie von Robert Thomas,
Deutsch von Franz Martin

98,-/73,- €

THEATER AM NACHMITTAG

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 3. Oktober 2021S. 21
FESTE
Maskentheater mit Familie Flöz

Sonntag, 12. Dezember 2021S. 33
MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE
Komödie nach dem gleichnamigen Film von
Stéphane Robelin

Sonntag, 13. Februar 2022S. 39
THE LAST SHIP
Musical von Sting

Sonntag, 3. April 2022S. 43
MISS LENYA, PLEASE!
Stück mit Musik von Kurt Weill,
Stücktext von Dirk Heidicke

98,-/73,- €

TASCHENTHEATER

Kleines Theater nach Wahl:
4 aus 5 Vorstellungen für das Abonnement auswählen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 30. September 2021S. 54
SIEBEN BRÜCKEN
Ein musikalisch-theatralischer Abend

Samstag, 23. Oktober 2021
Sonntag, 24. Oktober 2021S. 55
ME AND MR CASH
Mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash

Donnerstag, 27. Januar 2022S. 56
DER UNTERGANG DES HAUSES USHER
Figurentheater mit Livemusik nach Edgar Allan Poe

Donnerstag, 24. Februar 2022S. 57
ROBOZEE VS. SACRE
Streetdance trifft Strawinsky

Samstag, 23. April 2022
Sonntag, 24. April 2022S. 58
KALT
Schauspiel von Joachim Zelter

51,- €

THEATER-STÄRKUNG

für alle ab 10
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 17. September 2021S. 60
MI OTRO YO
Zirkustheater

Freitag, 12. November 2021S. 60
GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO
Konzertakrobatik

Samstag, 22. Januar 2022S. 61
DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER WELT
Theaterabenteuer von Holger Friedrich,
Roland Mernitz und Tilo Müller

Freitag, 25. März 2022S. 61
ALLES IN ORDNUNG
Theaterstück über Ordnung und Unordnung
des Lebens

30,- € (Schüler: 20,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

FIDOLINO

mit vier Konzertgeschichten für Kinder

(Beginn jeweils 11.00 Uhr)

Sonntag, 26. September 2021S. 64

SONNE, SAND UND MEER

Ferienmusik

Sonntag, 7. November 2021S. 64

HEXENEINMALEINS

Hexentanz und Zaubermusik

Sonntag, 13. Februar 2022S. 64

WAS MACHT DIE KAMELLE IN DER KLARINETTE?

Närrisches Treiben im Konzertsaal

Sonntag, 27. März 2022S. 64

TASTENTRICKS

Zaubereien rund um das Klavier

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

ABONNEMENT

THEATER FÜR KINDER AB 4 I

mit vier Kindertheateraufführungen

(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Montag, 4. Oktober 2021S. 66

WOLLE UND GACK

Ein tierisches Theaterstück

Sonntag, 28. November 2021S. 67

FREDERICK

Frei nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

Dienstag, 25. Januar 2022S. 71

BOKS

Bewegungstheater in der Kiste

Samstag, 2. April 2022S. 73

BEI VOLLMOND SPRICHT MAN NICHT

Schau- und Puppenspiel

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4 II

mit vier Kindertheateraufführungen

(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Montag, 4. Oktober 2021S. 66

WOLLE UND GACK

Ein tierisches Theaterstück

Sonntag, 19. Dezember 2021S. 69

DIE STILLE NACHT

Ein kleines Stückchen Weihnacht

Freitag, 18. Februar 2022S. 72

DAS LIED DER GRILLE

Figurentheater nach der Fabel von Aesop

Sonntag, 22. Mai 2022S. 73

ICH BIN EINHORN, WER BIST DU?

Schau- und Puppenspiel mit Einhorn und Drache

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 6

mit vier Kindertheateraufführungen im Theatersaal
(Beginn jeweils 16.00 Uhr, außer „Der standhafte Zinnsoldat“)

Mittwoch, 29. September 2021S. 66
UNTERWEGS NACH UMBIDU
Ein musiktheatralisches Konzert

Montag, 6. Dezember 2021S. 68
ROTKÄPPCHEN UND HERR WOLF
Theater von Sergej Gëssner

Dienstag, 18. Januar 2022S. 70
DER LIEBE HERR TEUFEL
Theater nach dem Buch von Christine
Nöstlinger

Wegen Zuschauerbegrenzung auf 100 Personen

Samstag, 26. März 2022 | 15 oder 17 Uhr

Sonntag, 27. März 2022 | 15 oder 17 Uhr

Montag, 28. März 2022 | 16 UhrS. 72

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT
Märchen von Hans Christian Andersen

28,-/20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

mit vier Konzerten der NWD in der Stadthalle
(Beginn jeweils 20.00 Uhr | Einführung 19.15 Uhr)

Sonntag, 26. September 2021S. 88
NWD | JONATHON HEYWARD | N. N., KLAVIER
Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart,
Ludwig van Beethoven

Donnerstag, 10. Februar 2022S. 88
NWD | RORY MACDONALD | BENJAMIN APPL
Carl Maria von Weber, Gustav Mahler,
Johannes Brahms

Mittwoch, 30. März 2022S. 89
**NWD | JAMIE PHILLIP |
ALEXANDER HÜLSHOFF**
Dmitri Schostakowitsch, Franz Schubert

Donnerstag, 28. April 2022S. 89
**NWD | JONATHON HEYWARD |
LIZA FERSCHTMAN**
George Butterworth, Benjamin Britten,
Jean Sibelius

114,90/104,90/82,90/68,90/53,90 €

Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss des Konzertabonnements
eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.



© Volker Zimmermann

Konzerte, Theater, Entertainment –

Veranstaltungskarten regional und
bundesweit erhalten Sie unter

www.westfalen-blatt.de/tickets

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

PANORAMAMUSIK

mit vier Konzerten

(Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Sonntag, 14. November 2021S. 92

JOHANNES FISCHER

A thousand sounding things

Sonntag, 23. Januar 2022S. 93

SPARK

Bach – Berio – Beatles

Sonntag, 20. März 2022S. 94

KLANGREICHER FORELLENTEICH

Musik für Klavierquintett

Sonntag, 8. Mai 2022S. 94

SIRIUS QUARTET

New World

51,- €

JAZZ IM HERBST

mit vier Jazzkonzerten

(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Donnerstag, 9. September 2021S. 103

PHILIP CATHERINE TRIO

Mittwoch, 29. September 2021S. 103

EVA KLESSE QUARTETT

Donnerstag, 4. November 2021S. 104

DAVID HELBOCK – SOLOPIANO

Mittwoch, 10. November 2021S. 104

EMIL BRANDQVIST TRIO

Das Programm zu „Jazz im Frühjahr 2022“ wird
im Herbst 2021 veröffentlicht.

96,-/71,- €

Kündigungstermin: 30. November 2021

FORUM LIED

mit vier Konzerten

(samstags 17.00 Uhr, sonntags 11.30 Uhr, Forum Lied Festival 19.30 Uhr)

Samstag, 14. August 2021 oder

Sonntag, 15. August 2021S. 110

KONZERT 1

Montag, 27. Dezember 2021 oder

Dienstag, 28. Dezember 2021S. 110

KONZERT 2

FORUM LIED FESTIVAL

Samstag, 19. Februar 2022 oder

Sonntag, 20. Februar 2022S. 110

KONZERT 3

Samstag, 14. Mai 2022 oder

Sonntag, 15. Mai 2022S. 110

KONZERT 4

51,- €

ABONNEMENTBESTELLUNG

Abonnements können ab **Samstag, den 19. Juni 2021, 9.00 Uhr**, nach Verfügbarkeit im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gebucht werden. Für die Reihe „Vier Jahreszeiten“ sind maximal 4 Abonnements pro Person erhältlich.

Ihre Bestellung können Sie mit der nebenstehenden Postkarte, per E-Mail oder persönlich unter folgender Adresse aufgeben:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 21136-36
tickets@guetersloh-marketing.de
theater-gt.de

Die Öffnungszeiten richten sich nach den jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen, bitte beachten Sie die aktuellen Angaben in Presse und Internet.

Per Post oder E-Mail erfolgte Abonnementbestellungen können erst am folgenden Arbeitstag bearbeitet werden (gültig nach Vorverkaufsstart).

Änderungswünsche für bereits bestehende Abonnements für die folgende Spielzeit nimmt das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH nur persönlich und schriftlich bis zum 31. Mai 2021 gern entgegen. Zur Mitteilung der Änderungswünsche steht unter theater-gt.de ein Formular zum Herunterladen bereit.

THEATERGEMEINDEN

In Harsewinkel und Verl bestehen schon seit vielen Jahren von städtischer Seite betreute Theatergemeinden. Bürgerinnen und Bürger der Kommunen mit Theatergemeinde sind eingeladen, den Service ihrer Verwaltungen zum Besuch des Theaters Gütersloh zu nutzen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen gern zur Verfügung:

X Harsewinkel
Christiana Barthel-Jennen
christiana.barthel-jennen@harsewinkel.de
Telefon 05247 935191

Verl X
Maria Siggemann
maria.siggemann@verl.de
Telefon 05246 961128

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2021/2022

Ich bestelle unter Anerkennung der Abonnementsbedingungen nachfolgend markierte **Abonnements** (ggf. Abo-Reihe I–IV und Anzahl in die Kästchen eintragen):

		Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Musik und Theater	I–IV	98,– €		73,– €	
Theater der Welt	I–II	94,– €		70,– €	
Die Oper		108,– €		83,– €	
Boulevard	I–II	98,– €		73,– €	
Theater am Nachmittag		98,– €		73,– €	
Taschentheater		51,– €			
Fidolino		20,– €			
Theater für Kinder ab 4	I–II	20,– €			

	Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Theater für Kinder ab 6	28,– €		20,– €	
Panoramamusik	51,– €			
Jazz im Herbst/Frühjahr	96,– €		71,– €	
	Erwachsene		Schüler	
Theater-Stärkung	30,– €		20,– €	
	Samstag		Sonntag	
Forum Lied	51,– €		51,– €	
in der Stadthalle:	114,90	104,90	82,90	68,90
Gütersloh Philharmonisch				

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 137.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2021/2022

NAME, VORNAME *

STRASSE, HAUSNUMMER *

PLZ, ORT *

TELEFON FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN

E-MAIL

DATUM UND UNTERSCHRIFT *

* PFLICHTFELDER

Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Kultur Räume Gütersloh-Newsletter per E-Mail.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Ich zahle (per Überweisung oder Bankeinzug) in:

einer Rate

zwei Raten

Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung:

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an uns erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Verarbeitung Ihres Abonnements einverstanden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier: theater-gt.de/datenschutz-abonnement oder im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH.

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

ServiceCenter der
Gütersloh Marketing GmbH
Berliner Str. 63
33330 Gütersloh

ABONNEMENTSBEDINGUNGEN

THEATER, MUSIKTHEATER, KONZERTE

1. Die Abonnements „Musik und Theater I, II, III, IV“, „Theater der Welt I, II“, „Die Oper“, „Taschentheater“, „Boulevard I, II“, „Theater am Nachmittag“, „Panoramamusik“ und „Forum Lied“ werden für die Spielzeit 2021/2022 abgeschlossen und verlängern sich für die folgende Spielzeit 2022/2023, wenn sie nicht bis zum 30. April 2022 schriftlich gekündigt werden. Die Reihe „Jazz im Herbst 2021“ verlängert sich zu „Jazz im Frühjahr 2022“, wenn sie nicht bis zum 30. November 2021 gekündigt wird. Die Reihe „Jazz im Frühjahr 2022“ verlängert sich zu „Jazz im Herbst 2022“, wenn sie nicht bis zum 30. April 2022 gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Tausch zu einem anderen Termin der gleichen Vorstellung ist nach Maßgabe vorhandener Plätze möglich. Die Tauschgebühr beträgt 2,- €. Der Tausch zu einer anderen Vorstellung ist nicht möglich.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2021 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2021 und 15. Januar 2022Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Frühjahr“ erfolgen zum 15. Januar d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. Januar und 15. März. Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Herbst“ erfolgen zum 15. September d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. September und 15. November. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung und bei Einmalzahlung werden 3% Skonto gewährt. Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

THEATER-STÄRKUNG, THEATER FÜR KINDER, FIDOLINO

1. Die Abonnements „Theater-Stärkung“, „Fidolino“ und „Theater für Kinder“ (ab 4/ab 6) werden für die Spielzeit 2021/2022 abgeschlossen. Die Verlängerung in die Spielzeit 2022/2023 ist auf schriftlichem Wege bis zum 30. April 2022 möglich.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag muss in einer Rate bis zum 15. September 2021 gezahlt werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Die Abonnementsrechnung kann nach Erteilung einer Einzugsermächtigung auch im SEPA-Lastschriftverfahren beglichen werden.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

1. Das Abonnement „Gütersloh Philharmonisch“ wird für die Spielzeit 2021/2022 abgeschlossen und verlängert sich für die folgende Spielzeit 2022/2023, wenn es nicht bis zum 30. April 2022 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Konzerte kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung, auf Wunsch mit Einzugsermächtigung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2021 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3% Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2021 und 15. Januar 2022Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

Verlorene Abonnementsausweise können im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gegen eine Gebühr von 2,- € je Karte ersetzt werden.

Immer

schön

ABSTAND HALTEN.

Was darf es denn sein?





GESUNDHEITSSCHUTZ IM THEATER

Die jeweils aktuellen Verhaltensregeln gelten auch im Theater:



Abstand halten



Handdesinfektion



Nies- und Hustenetikette



Mit Erkältungssymptomen muss davon abgesehen werden, das Theater zu besuchen

Die Lüftungsanlage im Theater wird mit 100 % Frischluft gespeist. Es findet keine Umwälzung statt.

Durch die erhöhten Sicherheitsmaßnahmen kann es beim Einlass zu Verzögerungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Das Hygienekonzept des Theaters in Bezug auf die Anzahl der Besucher, Abstände, Maskenpflicht, Gastronomie u. ä. wird nach den geltenden Corona-Schutzverordnungen ausgerichtet. Die jeweils aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen finden Sie unter theater-gt.de.

KARTENVORVERKAUF/ANMELDUNG

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh

Telefon 05241 21136-36

tickets@guetersloh-marketing.de

theater-gt.de

Die Öffnungszeiten richten sich nach den jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen, bitte beachten Sie die aktuellen Angaben in Presse und Internet.

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &

für die gesamte Spielzeit

Samstag, 19. Juni 2021

9.00–14.00 Uhr

Einzelkarten

für Veranstaltungen bis 31. Dezember 2021

Samstag, 7. August 2021

9.00–14.00 Uhr

Der Vorverkaufsstart für Einzelkarten ab dem 1. Januar 2022 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Am 7. August 2021 können keine telefonischen Vorbestellungen entgegengenommen werden. Telefonische Vorbestellungen sind ab Dienstag, den 10. August 2021 möglich.

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144

Stadthalle: 05241 864-244

KARTENVERKAUF ONLINE

Unter **theater-gt.de** sind Theaterkarten online erhältlich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft und ausgedruckt bzw. gekauft und zur Abholung an der Tageskasse im Theater hinterlegt werden. Online gekaufte Karten können frühestens zwei Werktage nach Kauf abgeholt werden. Gruppenkarten, Karten für die Rollstuhlplätze und Abonnements sind online nicht erhältlich. Der Online-Vorverkauf von Einzelkarten startet am Samstag, den 7. August 2021.

RESERVIERUNGEN UND TELEFONISCHE VORBESTELLUNGEN

können nur über die Theaterkasse im ServiceCenter der Gütersloh Marketing vorgenommen werden. Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte Karten können nicht an der Abendkasse hinterlegt werden.

GESCHENKGUTSCHEINE

für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit erhältlich und können nach Maßgabe vorhandener Eintrittskarten für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr

Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr

Geschäftsstellen Neue Westfälische,
Bielefeld, Gütersloh, Herford
Geschäftsstelle Die Glocke, Oelde

BESTUHLUNGSPLAN THEATERSAAL

Stufenlos sind die Reihen A, B, C, 1 und 2 im Parkett erreichbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Rollstuhlplätzen auf den folgenden Seiten.

EINZELKARTENPREISE IM FREIEN VERKAUF

	Pg. 1	Pg. 2			
Musiktheater	36,- €	27,- €			
Schauspiel	29,- €	22,- €			
Taschentheater/Panoramamusik/ Forum Lied	17,- €				
Theater-Stärkung	10,- € ¹				
Kindertheater/Kinderkonzerte	8,- € ¹	6,- € ¹			
Fidolino/Kindertheater i. d. Studiobühne	6,- €				
Vier Jahreszeiten	51,- € ^{2.1}	40,- € ^{2.2}			
Jazz in Gütersloh	28,- €	21,- €			
	Einzel	Gruppe p. P.			
Jugendtheater	10,-/17,- €	4-8,- €			
	VVK	AK			
Swing'in Sky	15,- €	17,- €			
in der Stadthalle:	Pg. 1	Pg. 2	Pg. 3	Pg. 4	Pg. 5
Gütersloh Philharmonisch	32,- €	29,- €	23,- €	19,- €	15,- €

1 ausgenommen Sonderveranstaltungen 2.1 inkl. Vorparkett 2.2 ohne Vorparkett



ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %), **Schülerinnen und Schüler, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende** (bis 27 Jahre) oder **Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr** sowie **Stadtpassinhaberinnen und -inhaber** erhalten bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises eine Ermäßigung von 50 % auf den Einzelkartenpreis der Reihen „Musik und Theater I–IV“, „Theater der Welt I und II“, „Die Oper“, „Boulevard I und II“, „Theater am Nachmittag“, „Gütersloh Philharmonisch“, „Vier Jahreszeiten“, „Jazz in Gütersloh“, „Theater-Stärkung“, „Panoramamusik“ und „Taschentheater“. Die Begleitperson für den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält eine Freikarte.

Stadtpassinhaberinnen und Stadtpassinhabern wird die oben aufgeführte Ermäßigung von 50 % auch auf die Kindertheaterveranstaltungen sowie die Familienkonzerte gewährt. Für die Aufführungen des Musiktheaters und Schauspiels sowie für „Gütersloh Philharmonisch“ können Personen mit Stadtpässen auch fünfzehn Minuten vor Beginn der Veranstaltungen Eintrittskarten zum Preis von 6,- €, nach Maßgabe vorhandener Karten, erwerben.

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Die Begleitperson für die Inhaberin/ den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaberinnen und -inhaber erhalten auf den Abonnementspreis (ausgenommen Kinderabonnements) eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Bitte den Berechtigungsnachweis zur Ermäßigung beim Einlass im Theater bereithalten.

Die **Gruppenpreise** für Schülerinnen und Schüler ab 10 Personen betragen je nach Veranstaltung zwischen 4,- € und 8,- € pro Person.

Für die Vorstellungen der Abo-Reihe „Theater am Nachmittag“ erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 4,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Für Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 2,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Nach Maßgabe vorhandener Karten wird an der Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Ermäßigung von 25 % auf die Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz gemäß Spielplanbroschüre gewährt.

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Zwei dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R6). Vier der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtinanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R2, R3, R4, R5). Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 6. August 2021 die Bedarfsplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2021/2022 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 7. August 2021, gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer reserviert. Die Bereitstellung der zwei permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Abendkasse erworben werden.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine induktive **Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzerinnen und Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf „Induktion“ stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

GUT ZU WISSEN

Es besteht **Garderobenpflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucherinnen und Besucher im Fluchtfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. **Bei „Gütersloh Philharmonisch“ in der Stadthalle beträgt die Garderobengebühr 1,- €.**

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet. Es dürfen keine Kameras oder Aufnahmegeräte mit in den Saal genommen werden.

Aus Respekt gegenüber den Künstlerinnen und Künstlern wird darum gebeten, während der Vorstellungen keine Textnachrichten zu versenden und grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studio-
bühne ist nicht gestattet.

Die **Garderobe schließt nach Veranstaltungsende**. Wenn Sie den Tag nach der Veranstaltung in der Skylobby des Theaters ausklingen lassen möchten, holen Sie bitte zuvor Ihre Garderobe ab. In der Skylobby sind Garderobeständer vorhanden.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2021/2022 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BETRIEBSLEITUNG	Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
MARKETING/PR	Verena Costa Antunes, Carla Depenbrock, Tanja Katluhn, Sabine Schoner
OBJEKT BETREUUNG	Mehmet Bayar, Martin Josch, Martin Kophal, Helmut Portmann

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER STADTHALLE

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-244
info@stadthalle-gt.de
stadthalle-gt.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG STADTHALLE /

VERMIETUNG THEATER	Stefan Hübner, Ricarda Kathöfer, Birgit Zimmer
Auszub. Veranstaltungskaufrau	Angie Falke
VERTRIEB	Sabine Schoner
BUCHHALTUNG	Nina Stamm
TECHNISCHE LEITUNG	Werner Dörk
Veranstaltungstechnik	Andreas Jakimenko, Roman Kunze, Florian Meyer-Sickendiek
Information	Helen Biddle, Gerda Holtkamp

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER THEATER

Hans-Werner-Henze-Platz 1, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 864-143
info@theater-gt.de
theater-gt.de

KÜNSTL. LEITUNG THEATER

Christian Schäfer
Stellv. Künstlerische Leitung

Karin Sporer
Theaterpäd./Assistenz Künstl. Ltg. Ilka Zänger
VERWALTUNG

Petra Lütje, Olga Reimer,
Anett Wagner
Freiwilliges Jahr in der Kultur

Hannah Straßheim
TECHNISCHE LEITUNG

Bernhard Brinkert, Jörn Rasche
Veranstaltungstechnik

Florian Kniephoff, Rainer Thiel,
Jessica Trottenberg
Auszub. Veranstaltungstechnik

Luis Engbert
BESUCHERSERVICE

Abendkasse

Katja Dreier, Andrea Grüninger,
Sabrina Heitmann-Kayserilioglu
Haus- und Abenddienste

Petra Auf der Heide, Hate Ay,
Sarah Ay, Tamara Beckmann,
Ulla Fölling, Athur Kaplo, Fibla Kaplo,
Silvan Kaplo, Mechtild Lipka,
Rosanna Nardone, Claudia Rauh,
Petra Rudel, Birgit Siegfried,
Birgitt Westhause, Salvatore Zanghi
sowie weitere helfende Hände der
Kultur Räume Gütersloh

PROGRAMMKALENDER

AUGUST 2021		
SA 14	17.00 FORUM LIED	S. 110
SO 15	11.30 FORUM LIED	S. 110
SO 22	11.00 DONNERLÜTTKEN SPEZIAL	S. 63
SEPTEMBER 2021		
MO 06	19.00 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT (JEWEILS MONTAGS BIS JUNI 2022)	S. 80
DO 09	20.00 PHILIP CATHERINE TRIO	S. 103
SA 11	19.30 ENDLOSE AUSSICHT	S. 15
FR 17	19.30 MI OTRO YO	S. 60
FR 24	19.30 DIE VIER JAHRESZEITEN	S. 17
SA 25	19.30 DIE VIER JAHRESZEITEN	S. 17
SO 26	11.00 FIDOLINO	S. 64
	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHON HEYWARD N. N. KLAVIER	S. 88
MO 27	19.30 ERINNERUNGEN IN RAUM UND ZEIT	S. 75
MI 29	11.00+ UNTERWEGS NACH UMBIDU 16.00	S. 66
	20.00 EVA KLESSE QUARTETT	S. 103
DO 30	19.30 SIEBEN BRÜCKEN	S. 54
OKTOBER 2021		
FR 01	19.30 DIE HOCHZEIT DES FIGARO	S. 19
SA 02	19.30 FESTE	S. 21
SO 03	11.30 CANTI DI COLORE – FARBENLIEDER MUSIK ZU GEMÄLDEN VON HANS WERNER HENZE	S. 111
	16.00 FESTE	S. 21

MO 04	11.00+ WOLLE UND GACK 15.00	S. 66
DI 05	9.00+ WOLLE UND GACK 11.00	S. 66
	19.30 NEIN ZUM GELD!	S. 22
MI 06	19.30 ANNE-MARIE DIE SCHÖNHEIT	S. 23
DO 07	11.00+ KINDERMUSIKFESTIVAL 16.00	S. 67
	20.00 ZUCCHINI SISTAZ	S. 107
SA 09	18.00 DENKEN VERBOTEN!?	S. 113
SO 10	11.00+ DENKEN VERBOTEN!? 16.00	S. 113
MO 11	10.00 DETEKTEI MORGENTAU & HAMMERFAUST (BIS 15.10.)	S. 81
SA 23	19.30 ME AND MR CASH	S. 55
SO 24	19.30 ME AND MR CASH	S. 55
MO 25	16.00 SPIELCLUB SPIONAGE 8+ (JEWEILS MONTAGS BIS MAI 2022)	S. 81
	19.00 HEIDE SOMMER: LASSEN SIE MICH MAL MACHEN	S. 114
DI 26	19.30 SPIELCLUB SPIONAGE 14+ (JEWEILS DIENSTAGS BIS JUNI 2022)	S. 81
	19.30 HAMLET	S. 24
NOVEMBER 2021		
MI 03	9.00+ HÖREN GEHEN 10.30	S. 65
	19.30 EINE VERHÄNGNISVOLLE AFFÄRE	S. 25
DO 04	20.00 DAVID HELBOCK – SOLOPIANO	S. 104
SA 06	19.30 LA TRAVIATA	S. 26
SO 07	11.00 FIDOLINO	S. 64
MO 08	18.30 ASSURD	S. 97

DI 09	13.00 PAGETURNER KINDERBUCH? KLAR DOCH! KINDERN KREATIV VORLESEN	S. 81
MI 10	20.00 EMIL BRANDQVIST TRIO	S. 104
DO 11	15.00 VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE	S. 71
FR 12	19.30 GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO	S. 60
SA 13	19.30 BRIEF EINE FREUNDSCHAFT	S. 111
SO 14	18.00 JOHANNES FISCHER	S. 92
MI 17	19.30 PAIXÃO & ENERGIA	S. 27
DO 18	19.30 PAIXÃO & ENERGIA	S. 27
FR 19	19.30 FRÄULEIN JULIE	S. 28
MI 24	18.00 „HENZE IN GÜTERSLOH“ – DAS ERZÄHLCAFÉ	S. 111
SA 27	19.30 ORLANDO	S. 29
SO 28	11.00+ FREDERICK 15.00	S. 67
	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82
MO 29	9.00+ FREDERICK 11.00	S. 67
DI 30	19.30 DER SITTICH	S. 31
DEZEMBER 2021		
DO 02	18.30 MARI KALKUN	S. 97
SA 04	19.30 VÖGEL	S. 32
SO 05	19.30 VÖGEL	S. 32
MO 06	16.00 ROTKÄPPCHEN UND HERR WOLF	S. 68
	20.00 CLEO & JAN LULEY	S. 107
DI 07	9.00+ ROTKÄPPCHEN UND HERR WOLF 11.00	S. 68
SO 12	16.00 MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE	S. 33
DI 14	11.00+ DER WEIHNACHTSROBOTER 15.00	S. 68



DANKE IHR DURCHHALTENDEN.

Diese Seite widmen wir denen, die nie aufgehört haben, ans Theater zu glauben. Und denen, die immer noch mit einer Idee mehr der Krise die Stirn boten. Danke an die Leitung und die Mitarbeitenden im Theater Gütersloh. Danke den KünstlerInnen, die eine besonders harte Zeit hinter sich haben.

Danke auch unseren Mitgliedern, die uns immer treu geblieben sind. Und denen, die neu hinzukamen. Sie haben verstanden: Kultur tut gut. Wenn wir der Kultur guttun.

Tun Sie's auch. Werden Sie Mitglied. Aus Überzeugung.

**Willkommen im Theaterförderverein
Theater in Gütersloh e. V.**

Mit uns
gibt's
THEATER.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Kultur braucht Förderung. Und Förderung braucht Förderer.
www.theater-guetersloh.de

DO 16	11.00 WERTHER IN LOVE	S. 75	DI 25	10.00+ BOKS 15.00	S. 71	SO 27	19.30 LUCIA DI LAMMERMOOR	S. 40
SO 19	11.00+ DIE STILLE NACHT 15.00	S. 69	DO 27	19.30 DER UNTERGANG DES HAUSES USHER	S. 56	MO 28	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT „UNBEHAUST“	S. 115
MO 20	8.30+ DIE STILLE NACHT 10.30	S. 69	SA 29	14.00 PLAY! SCHAUSPIELBASICS KENNENLERNEN	S. 82	MÄRZ 2022		
MO 27	19.30 FORUM LIED	S. 110		19.30 EIN MANN IM SCHNEE	S. 37	MI 02	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT „UNBEHAUST“	S. 115
DI 28	19.30 FORUM LIED	S. 110	SO 30	19.30 DINGE, DIE ICH SICHER WEISS	S. 38	DO 03	20.00 FRANK MUSCHALLE & JEAN-PIERRE BERTRAND	S. 108
MI 29	19.30 THE ERLKINGS	S. 93	FEBRUAR 2022			SA 05	10.00 QUEERPOWER!	S. 82
DO 30	19.30 FORUM LIED	S. 110	SA 05	20.00 WDR JAZZPREIS	S. 105	SA 12	19.30 HEDDA GABLER	S. 41
FR 31	17.00 ALICE IM WUNDERLAND	S. 34	MO 07	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 114	SO 13	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82
JANUAR 2022			DI 08	18.30 JANUSZ PRUSINOWSKI TRIO	S. 99		19.30 HEDDA GABLER	S. 41
SO 02	16.00 PINOCCHIO	S. 69	MI 09	11.00 PING	S. 76	MO 14	18.30 STEPPE SONS	S. 99
SO 09	11.00 NEUJAHRSKONZERT 2022	S. 87	DO 10	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE RORY MACDONALD BENJAMIN APPL	S. 88	DI 15	19.30 DER MANN VON LA MANCHA	S. 42
MO 10	18.30 JAKO EL MUZIKANTE	S. 98	SA 12	19.30 THE LAST SHIP	S. 39	SO 20	18.00 KLANGREICHER FORELLENTEICH	S. 94
MI 12	19.30 THE SHAPE OF TROUBLE TO COME	S. 35	SO 13	11.00 FIDOLINO	S. 64	DI 22	9.00+ HÖREN GEHEN 10.30	S. 65
SA 15	19.30 DER MANN DER SICH BEETHOVEN NANNT	S. 36		15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82		18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 114
SO 16	19.30 DER MANN DER SICH BEETHOVEN NANNT	S. 36		16.00 THE LAST SHIP	S. 39	FR 25	11.00 ALLES IN ORDNUNG	S. 77
DI 18	16.00 DER LIEBE HERR TEUFEL	S. 70	DO 17	9.15+ JETZT WIRD'S SPORTLICH – DIE 11.00 GROSSE ORCHESTER-CHALLENGE	S. 71		19.30 ALLES IN ORDNUNG	S. 61
MI 19	9.30+ DER LIEBE HERR TEUFEL 11.30	S. 70	FR 18	10.00+ DAS LIED DER GRILLE 15.00	S. 72	SA 26	15.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 17.00	S. 72
DO 20	11.00 DSCHABBER	S. 76	SA 19	17.00 FORUM LIED	S. 110	SO 27	11.00 FIDOLINO	S. 64
SA 22	10.00 SPEAK! DEINE WORTE – SELBSTBEWUSST VORGETRAGEN	S. 82	SO 20	11.30 FORUM LIED	S. 110		15.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 17.00	S. 72
	19.30 DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER WELT	S. 61	DO 24	19.30 ROBOZEE VS. SACRE	S. 57	MO 28	11.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 16.00	S. 72
SO 23	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82	FR 25	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT „UNBEHAUST“	S. 115	MI 30	11.00 RUNTER AUF NULL	S. 77
	18.00 SPARK	S. 93	SA 26	19.30 BÜRGERBÜHNE – DAS PROJEKT „UNBEHAUST“	S. 115		20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JAMIE PHILLIP ALEXANDER HÜLSHOFF	S. 89

Ja!

... mit mir gibt's Theater!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name

Str., Haus-Nr.

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

E-Mail

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

JAHRES BEITRAG

- ☐ EINZELMITGLIED..... 50 €
☐ SCHÜLER, STUDENTEN, RENTNER..... 20 €
☐ PAARE 75 €
☐ UNTERNEHMEN (MINDESTBEITRAG 500 €)

☐ JA, ich möchte eine Einmal-Spende vornehmen. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit mir auf.

Mit uns
gibt's
THEATER.

DRAMEN GEHÖREN NICHT IN DIE WELT.

Sondern auf die Bühne. Als Corona die Hauptrolle übernahm, blieb die Kultur auf der Strecke. Damit das nicht so bleibt, brauchen wir Sie: Menschen, die ein Herz fürs Theater Gütersloh haben. Die sich begeistern lassen. Und die von Herzen gern fördern, was die Herzen höherschlagen lässt: Unser Theater.

Willkommen im Theaterförderverein Theater in Gütersloh e.V.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Theater in Gütersloh e. V.
c/o Kultur Räume Gütersloh
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
www.theater-guetersloh.de

APRIL 2022		
FR 01	10.00 BEI VOLLMOND SPRICHT MAN NICHT	S. 73
	20.00 AYÇA MIRAÇ QUARTETT	S. 108
SA 02	15.00 BEI VOLLMOND SPRICHT MAN NICHT	S. 73
SO 03	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82
	16.00 MISS LENYA, PLEASE!	S. 43
MO 04	18.30 ASMÂA HAMZAoui & BNAT TIMBOUKTOU	S. 100
DI 05	13.00 DIE WUNDERBARE WELT DES KAMISHIBAI WORKSHOP	S. 83
MO 11	10.00 ZWISCHEN WIRKLICHKEIT UND TRAUM (BIS 14.4.)	S. 83
	14.15 JUGENDTHEATERWERKSTATT – WE ARE FAMILY (BIS 13.4.)	S. 83
SA 23	19.30 KALT	S. 58
SO 24	19.30 KALT	S. 58
DO 28	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN HEYWARD LIZA FERSCHTMAN	S. 89
FR 29	19.30 THE SEVEN SINS	S. 44
SA 30	19.30 THE SEVEN SINS	S. 44
MAI 2022		
MO 02	10.00+ WORLD OF RHYTHM 11.45	S. 78
SA 07	19.30 KALT	S. 58
SO 08	18.00 SIRIUS QUARTET	S. 94
DI 10	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 114
MI 11	19.30 ACHT FRAUEN	S. 45
DO 12	19.30 KALT	S. 58

FR 13	11.00 DIE NIBELUNGEN	S. 78
	19.30 KALT	S. 58
SA 14	17.00 FORUM LIED	S. 110
SO 15	11.30 FORUM LIED	S. 110
	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 82
SA 21	19.00 LANGENACHTDERKUNST	S. 73
SO 22	15.00 ICH BIN EINHORN, WER BIST DU?	S. 47
	19.30 KOMPLEXE VÄTER	S. 73
MO 23	10.00 ICH BIN EINHORN, WER BIST DU?	S. 100
DI 24	18.30 NIYIRETH ALARCÓN	S. 48
SA 28	19.30 ENDSTATION SEHNSUCHT	S. 48
SO 29	19.30 ENDSTATION SEHNSUCHT	S. 49
DI 31	19.30 CARMEN	S. 49
JUNI 2022		
MI 01	9.00 SCHULTHEATERTAGE (GRUNDSCHULEN)	S. 83
DO 02	9.00 SCHULTHEATERTAGE (GRUNDSCHULEN)	S. 83
SO 05	19.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR	S. 50
MO 06	19.30 JESUS CHRIST SUPERSTAR	S. 50
MI 08	9.00 SCHULTHEATERTAGE (WEITERFÜHRENDE SCHULEN)	S. 83
DO 09	9.00 SCHULTHEATERTAGE (WEITERFÜHRENDE SCHULEN)	S. 83
SA 11	19.30 TRUTZ	S. 51
SA 25	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT „GRETCHEN 89FF“	S. 115
SO 26	19.30 BÜRGERBÜHNE – DIE WERKSTATT „GRETCHEN 89FF“	S. 115

KULTURPARTNERSCHAFT



Unter dem Motto „Partnerschaft für mehr Kultur“ arbeitet WDR 3 derzeit mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – seit der Spielzeit 2014/2015 auch mit dem Theater Gütersloh. WDR 3 informiert in regelmäßigen Programmhinweisen über die Veranstaltungen seiner Kulturpartner. Durch diese Plattform soll eine möglichst große Reichweite für das Programmangebot erzielt werden. Den Hörerinnen und Hörern von WDR 3 wird so ein aktueller Einblick in das kulturelle Leben in NRW gegeben.

IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber	Kultur Räume Gütersloh Ralph Fritzsche, Christian Schäfer Betriebsleitung Friedrichstraße 10 33330 Gütersloh Telefon 05241 864-0
Spielzeit	2021/2022
Beigeordneter für Kultur und Weiterbildung	Andreas Kimpel
Künstlerische Leitung	Christian Schäfer
Stellvertretende Künstlerische Leitung	Karin Sporer Hans-Werner-Henze-Platz 1 33330 Gütersloh
Telefon Theaterverwaltung.....	05241 864-143
Redaktion	Künstlerische Leitung Marketing
Idee & Gestaltung	ardventure.de Agentur für visuelle Kommunikation
Filmstills Titel und Rubrikseiten	Ganzauge Media
Künstlerfotos	Fotorechte liegen dem Theater Gütersloh vor
Druck.....	Druckhaus Rihn GmbH & Co. KG

Zitate aus dem Film „Das Theater träumt“:

Theresia Walser (S. 13, S. 106, S. 119), Tilman Rammstedt (S. 53),
Moritz Rinke (S. 59, S. 85, S. 109), Miroslava Svolikova (S. 62, S. 74, S. 95),
Lisa Sommerfeldt (S. 79, S. 134), Nora Gomringer (S. 91, S. 101)

THEATER- UND KONZERTKASSE

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Telefon 05241 21136-36
tickets@guetersloh-marketing.de
theater-gt.de

Die Öffnungszeiten richten sich nach den jeweils geltenden Coronaschutzverordnungen, bitte beachten Sie die aktuellen Angaben in Presse und Internet.

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: 05241 864-144
Stadthalle: 05241 864-244

Folgen Sie uns auf



Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Stand: April 2021. Anpassungen sind aufgrund der jeweils geltenden Corona-Schutzverordnung möglich.





FEIERABEND



Und jetzt ein König.

SIE WOLLEN NUR SPIELEN!

SCHAUSPIEL KONZERT
TANZTHEATER KABARETT
JAZZ WELTMUSIK
VARIÉTÉ PHILHARMONIE
KINDER & THEATER

ALLE KULTUR- UND THEATER-MITARBEITER VERDIENEN
UNSERE WERTSCHÄTZUNG UND MIT AUSVERKAUFTEN
VORSTELLUNGEN IHR LEBEN ZURÜCKZUBEKOMMEN.



STEINER WECKE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare

www.steinerweckekollegen.de